



Kanton Zürich
Bildungsdirektion
Fachstelle für Schulbeurteilung

Evaluationsbericht

Schule Triemli

Zürich - Letzi

Schuljahr 2025/2026



Inhalt

Zweck der Evaluation	3
Qualitätsansprüche	3
Vorwort	4
Die Qualität Ihrer Schule im Überblick	5
Kurzporträt der Schule Triemli	6
Vorgehen	7
Qualitätsprofil	
Schulgemeinschaft	8
Unterrichtsgestaltung	10
Individuelle Förderung	12
Beurteilungspraxis	14
Digitalisierung im Unterricht	16
Betreuungsangebot	18
Zusammenarbeit im Schulteam	20
Schulführung	22
Schul- und Unterrichtsentwicklung	24
Zusammenarbeit mit den Eltern	26
Anhang	
Methoden und Instrumente	28
Datenschutz und Information	29
Beteiligte	30
Ergebnisse der schriftlichen Befragung	31
Abkürzungsverzeichnis zur schriftlichen Befragung	32
Ergebnisse der Unterrichtsbeobachtung	79

Elemente des Berichts



Kernaussage



Erläuterung der Kernaussage



Schulspezifisches Profil



Ausgewählte Ergebnisse der schriftlichen Befragung



Ausgewählte Ergebnisse der Unterrichtsbeobachtung

Zweck der Evaluation

Die externe Evaluation

- » bietet der Schule eine unabhängige fachliche Aussensicht auf die Qualität ihrer Bildungsarbeit;
- » liefert der Schule systematisch erhobene und breit abgestützte Erkenntnisse über ihre Schul- und Unterrichtspraxis;
- » gibt der Schule Impulse für gezielte Massnahmen zur Weiterentwicklung der Schul- und Unterrichtsqualität;
- » dient der Schulpflege und der Schulleitung als Grundlage für strategische und operative Führungsentscheide;
- » erleichtert der Schule die Rechenschaftslegung gegenüber den politischen Behörden und der Öffentlichkeit.

Qualitätsansprüche

Die Schule Triemli wird anhand folgender Qualitätsansprüche beurteilt:



Schulgemeinschaft

Die Schule entwickelt eine wertschätzende Gemeinschaft, in der Vielfalt anerkannt und Partizipation gelebt wird.



Betreuungsangebot

Das Betreuungsteam fördert die Gemeinschaft und schafft bedürfnisgerechte Angebote sowie adäquate Partizipationsgelegenheiten.



Unterrichtsgestaltung

Die Lehrpersonen sorgen für eine lernförderliche Klassenführung und gestalten den Unterricht kompetenzorientiert.



Zusammenarbeit im Schulteam

Die Mitglieder des Schulteams arbeiten professionell, zielgerichtet und verbindlich zusammen.



Individuelle Förderung

Die Lehrpersonen fördern das individuelle Lernen der Schülerinnen und Schüler bedarfsgerecht und systematisch.



Schulführung

Die Schule wird im personellen, pädagogischen und organisatorischen Bereich systematisch und entwicklungsorientiert geführt.



Beurteilungspraxis

Das Schulteam gewährleistet eine förderorientierte und nachvollziehbare Beurteilung der fachlichen und überfachlichen Kompetenzen.



Schul- und Unterrichtsentwicklung

Die Schule entwickelt und sichert die Schul-, Unterrichts- und Betreuungsqualität anhand eines zirkulären Ablaufs zielorientiert und kontinuierlich.



Digitalisierung im Unterricht

Die Schule sorgt für einen gewinnbringenden Einsatz digitaler Medien im Unterricht und fördert einen verantwortungsvollen Umgang mit Informations- und Kommunikationstechnologien.



Zusammenarbeit mit den Eltern

Die Schule informiert die Eltern umfassend, stellt deren Mitwirkung sicher und gestaltet die kindbezogene Zusammenarbeit aktiv.

Vorwort

Wir freuen uns, Ihnen den Evaluationsbericht für die Schule Triemli vorzulegen. Der Bericht bietet Ihnen eine fachliche Aussensicht, welche für die Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung der Schule nützlich ist. Die Fachstelle für Schulbeurteilung evaluiert im Auftrag des Gesetzgebers und des Bildungsrats wichtige schulische Prozesse. Sie orientiert sich dabei an den Qualitätsansprüchen, wie sie im Zürcher Handbuch Schulqualität beschrieben sind.

Der vorliegende Bericht gliedert sich in mehrere Teile. Zu Beginn geben wir Ihnen einen Überblick über die Qualität Ihrer Schule auf der Grundlage der evaluierten Qualitätsansprüche. Nach einem kurzen Porträt Ihrer Schule und Hinweisen zum methodischen Vorgehen werden die Ergebnisse zu den einzelnen Qualitätsansprüchen ausgeführt. Eine Kernaussage fasst die Beurteilung jeweils zusammen und wird in der Folge erläutert. Das schulspezifische Profil stellt die Besonderheiten und Merkmale der Schule in diesem Bereich dar. Mit ausgewählten Ergebnissen der schriftlichen Befragung bzw. der Unterrichtsbeobachtung werden die Ausführungen illustriert.

Im Anhang finden Sie Angaben zu Methoden und Instrumenten der Evaluation, zu Datenschutz und Information sowie zu den Beteiligten. Abschliessend sind die vollständigen Resultate der schriftlichen Befragung sowie der Unterrichtsbeobachtung dargestellt, welche im Rahmen der Evaluation durchgeführt worden sind.

Laut Volksschulgesetz sind die Schulen beziehungsweise die Schulbehörden für die Qualitätssicherung verantwortlich. Im Kanton Zürich liegt deshalb auch die Nutzung der Evaluationsergebnisse in der Verantwortung von Schulbehörde und Schule. Diese legen auf der Grundlage der Beurteilungsergebnisse gemeinsam Massnahmen zur Weiterentwicklung ihrer Schule fest und lassen sie ins Schulprogramm einfließen.

Das Evaluationsteam bedankt sich bei allen Personen der Schule Triemli und der Schulbehörde Zürich - Letzi für die Offenheit, die konstruktive Mitarbeit und das Interesse am Evaluationsverfahren. In der Hoffnung, dass unsere Rückmeldung zur Weiterentwicklung Ihrer Schule beiträgt, wünschen wir Ihnen viel Erfolg!

Für das Evaluationsteam der Fachstelle für Schulbeurteilung



Beatrix Gallati, Teamleitung
Zürich, 26. November 2025

Die Qualität Ihrer Schule im Überblick

Das Evaluationsteam beurteilt den Erfüllungsgrad der evaluierten Qualitätsansprüche an der Schule Triemli wie folgt:



Schulgemeinschaft

Die Pflege einer respektvollen Schulgemeinschaft versteht die Schule als gemeinsam getragene Aufgabe. Passende Absprachen oder Massnahmen unterstützen den Prozess zielführend. Die Schulkinder können angemessen partizipieren.



Betreuungsangebot

Die Betreuung ist mit grosser Selbstverständlichkeit ein wichtiger Teil der Schule. Die Betreuungspersonen gestalten den Hortaltag aufmerksam und bedürfnisorientiert. Gelegentliche Partizipationsmöglichkeiten sind eingerichtet.



Unterrichtsgestaltung

Die Lehrpersonen sorgen umsichtig für ein wertschätzendes und konzentriertes Lernklima. Sie rhythmisieren den Unterricht ansprechend und ermöglichen den Schulkindern oft, sich aktiv mit den Inhalten auseinanderzusetzen.



Zusammenarbeit im Schulteam

Das Schulteam arbeitet gewinnbringend und engagiert in geeigneten Gefässen zusammen. Zu kindbezogenen Belangen tauscht es sich regelmässig aus und vernetzt sich zielführend. Die Kooperationspraxis reflektiert es meist situativ.



Individuelle Förderung

Den individuellen Lernprozess fördern die Lehr- und Fachpersonen mit einem teils differenzierten Angebot sowie offenen Aufgabenstellungen und unterstützen aufmerksam. Die sonderpädagogische Förderung ist sorgfältig umgesetzt.



Schulführung

Die Schule wird personell und pädagogisch mit Sorgfalt, Geschick und Klarheit geführt, die Leitungsfunktion mit hoher Transparenz und Präsenz wahrgenommen. Der Schulbetrieb ist zweckmässig organisiert und funktioniert.



Beurteilungspraxis

Das Schulteam nutzt ein grosses Repertoire an Beurteilungsformen und trifft konkrete Absprachen, die meist stufenspezifisch sind. Lernziele und Kriterien werden unterschiedlich transparent kommuniziert.



Schul- und Unterrichtsentwicklung

Das Schulteam fokussiert relevante, breit abgestützte Schulentwicklungsthemen und bearbeitet diese aktiv sowie strukturiert. Es hält Schwerpunkte präsent und überprüft den Fortschritt. Ergebnisse werden adäquat gesichert.



Digitalisierung im Unterricht

Zur pädagogischen Mediennutzung sind allgemeine Grundsätze und einzelne Vereinbarungen festgelegt. Der Einsatz von ICT im Unterricht ist unterschiedlich ausgeprägt. Eine abgesprochene Präventionsarbeit steht wenig im Fokus.



Zusammenarbeit mit den Eltern

Die Schule orientiert die Eltern zuverlässig und transparent über gesamtschulische sowie unterrichts- und betreuungsbezogene Belange. Die Elternmitwirkung ist institutionalisiert. Der kindbezogene Austausch erfolgt sorgfältig.

Kurzporträt der Schule Triemli

Stufen	Anzahl Klassen	Anzahl Schüler/-innen
Kindergartenstufe	7	138
Unterstufe	6	114
Mittelstufe	6	133
Mitarbeitende der Schule		Anzahl Personen
Schulleitung		2
Leitung Betreuung		2
Lehrpersonen (Klassen- und Fachlehrpersonen)		28
Fachpersonen für Sonderpädagogik (Schulische Heilpädagoginnen/-pädagogen, DaZ-Lehrpersonen, Therapeuten und Therapeutinnen, Lehrpersonen für Begabungs- und Begabtenförderung)		15
Mitarbeitende Betreuung		32
Fachperson für Schulsozialarbeit		1
Schulassistenzen und Hausdienstteam		15

Die Schule Triemli gehört zum Schulkreis Letzi. Sie liegt am Fusse des Uetlibergs im Quartier Albisrieden. Seit einem guten Jahr befinden sich die Schul- und Betreuungsräumlichkeiten an mehreren zumeist temporären Standorten, die in unterschiedlicher, teils längerer Gehdistanz erreichbar sind. Die Unterstufen-Klassen sind am Standort In der Ey, die der Mittelstufe am Standort Letzi zusammengefasst, die Kindergärten an mehreren Aussenstationen. Es ist für die Schülerinnen und Schüler und für die Mitarbeitenden teils erforderlich, das Schulhausgebäude zu wechseln, was mit einem organisatorischen Aufwand verbunden ist und entsprechend eingeplant werden muss. Die Leitungspersonen für Schule und Betreuung und weitere zentrale Stellen befinden sich am Standort In der Ey. Für bestimmte Tage ist die Schulleitung in einem Büro am Standort ZM Letzi präsent. Die Räumlichkeiten der schulergänzenden Betreuung befinden sich für die sechs Hortgruppen an fünf Standorten. Mit dem Bezug des neuen Gebäudes (geplant 2029) werden diese zunehmend zentralisiert und die Schule wird formal eine Tagesschule. In der jeweiligen Lokalisation können die

Schulkinder verschiedene Aussenbereiche nutzen, die teils mit benachbarten Schulen geteilt werden.

Die Schule wird von zwei Schulleitungen und zwei Leitungen Betreuung gemeinsam geführt, wobei jeweils eine Person die Hauptverantwortung hat. Die Leitung Hausdienst und die zwei Schulleitungsassistenzen unterstützen betrieblich und administrativ. Eine Fachperson für Schulsozialarbeit (SSA) ergänzt das Team. Die strategische Führung obliegt der Kreisschulbehörde Letzi. Zur Vernetzung der Schulen im Schulkreis sowie zum Austausch zu Führungsthemen findet monatlich eine Schulleitungskonferenz (SLK) zusammen mit der Schulbehörde statt. Die Leitungen Betreuung des Schulkreises treffen sich zeitgleich mit der Stabsstelle «Lebensraum Schule». Auf Schulkreisebene steht das «Kompetenzzentrum Beratung, Bildung, Begleitung» mit einem Beratungsangebot zur Verfügung. Die Schule Triemli ist Teil der Kooperationsschule Letzi der Pädagogischen Hochschule Zürich.

Vorgehen

Die Evaluationsergebnisse gehen im Wesentlichen aus der Analyse von Dokumenten (insbesondere dem Portfolio), schriftlichen Befragungen, Beobachtungen und Interviews (Einzel- und/oder Gruppeninterviews) hervor.

Ablauf

Nachfolgend ist der Ablauf der Evaluation der Schule Triemli dargestellt. Detaillierte Angaben zum Vorgehen und zu den Erhebungsinstrumenten finden sich im Anhang.

Vorbereitungssitzung	08.04.2025
Einreichen des Portfolios durch die Schule	25.08.2025
Evaluationsbesuch	27.10.2025 bis 29.10.2025
Mündliche Rückmeldung der Evaluationsergebnisse an die Schule und die Schulbehörde	11.11.2025
Impuls-Workshop	03.12.2025

Schriftliche Befragung

Die schriftliche Befragung fand zwischen 23.05.2025 und 25.08.2025 statt.

Rücklauf Lehrpersonen	79 %
Rücklauf Mitarbeitende Betreuung	85 %
Rücklauf Eltern	51 %
Rücklauf Schülerinnen und Schüler	68 %

Die vollständigen Ergebnisse der schriftlichen Befragung finden sich im Anhang dieses Berichtes. Werden Befragungssitems zitiert, bezeichnet die Abkürzung die Befragtengruppe und die Nummer das jeweilige Item (Beispiel: ELT P INF04 = Eltern Primarstufe, Item-Nummer INF04, vgl. auch Anhang «Abkürzungsverzeichnis zur schriftlichen Befragung»).

Abweichungen von Mittelwerten gegenüber dem kantonalen Mittelwert oder der letzten externen Evaluation werden im Bericht nur dann beschrieben, wenn sie signifikant sind.

Dokumentenanalyse

- Analyse Portfolio
- Analyse Entwicklungsreflexion der Schule
- Analyse weiterer Unterlagen

Beobachtungen

18	Unterrichtsbesuche
1	Pausenbeobachtung

Die vollständigen Ergebnisse der Unterrichtsbeobachtungen finden sich im Anhang dieses Berichtes. Werden ausgewählte Beobachtungsereignisse zitiert, bezeichnet die Abkürzung die jeweilige Subdimension und die Schulstufe (Beispiel: D1S2 P = Subdimension «Ein hoher Anteil an Lernzeit ist gewährleistet.», Primarstufe).

Interviews

3	Interviews mit insgesamt	14	Schülerinnen und Schülern
1	Interview mit	3	Mitgliedern der Elternorganisation
5	Interviews mit insgesamt	24	Lehr- und Fachpersonen
1	Interview mit	5	Mitarbeitenden Betreuung
1	Interview mit	2	Schulleitungen
1	Interview mit	1	Leiter Betreuung
1	Interview mit	2	Mitgliedern der Schulbehörde
2	Interviews mit insgesamt	3	weiteren Schulmitarbeitenden

Wird im Bericht der Begriff Fachpersonen verwendet, sind damit Fachpersonen im sonderpädagogischen Kontext gemeint. Dazu zählen Schulische Heilpädagoginnen und Heilpädagogen, DaZ-Lehrpersonen, Therapeutinnen und Therapeuten sowie Lehrpersonen für Begabungs- und Begabtenförderung u. a.

Schulgemeinschaft



Die Pflege einer respektvollen Schulgemeinschaft versteht die Schule als gemeinsam getragene Aufgabe. Passende Absprachen oder Massnahmen unterstützen den Prozess zielführend. Die Schulkinder können angemessen partizipieren.



- » Die Förderung einer positiven und wertschätzenden Schulgemeinschaft ist ein Schwerpunktthema der Schule. Alle Beteiligten tragen die Arbeit achtsam und engagiert mit. Aktivitäten oder Massnahmen sind gut abgesprochen, aufeinander abgestimmt und unterstützend eingesetzt. Die Regeln des Zusammenlebens sind festgelegt und bekannt. Der Umgang mit Regelverstössen richtet sich zumeist nach dem Ansatz von «Stärke statt Macht» aus.
- » Das Schulteam pflegt einen aufmerksamen und positiven Umgang mit unterschiedlichen Bedürfnissen der Schulkinder. Es führt regelmässig Anlässe durch, bei denen sie Vielfalt erfahren können. Grundsätze zum respektvollen Umgang sind im Leitbild eingebettet.
- » Die Partizipation erfolgt über den etablierten und gut begleiteten Kinderrat und den teilweise genutzten Hortrat. Insgesamt sind die Errungenschaften aus der Partizipation wenig präsent. Im Alltag ermöglichen die Lehr- und Betreuungspersonen den Schülerinnen und Schülern regelmässig Mitsprache.

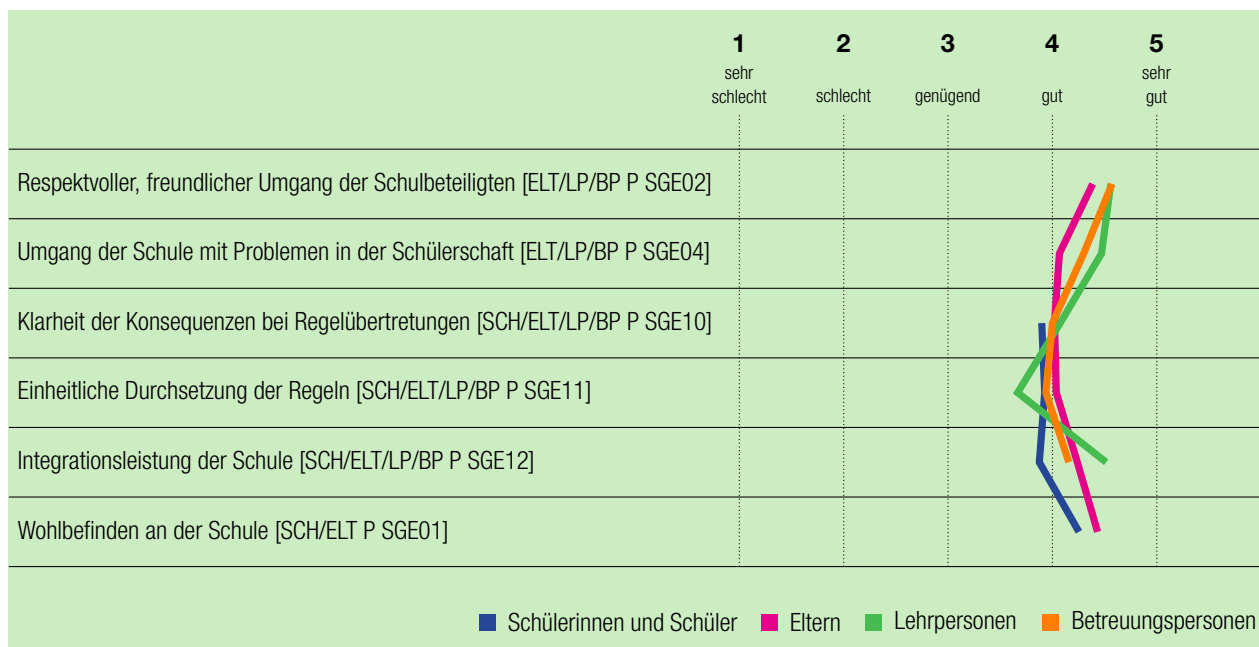


Die Schule richtet ihre Schulgemeinschaftsarbeit nach den Maximen von «Stärke statt Macht» aus. Sie zeigt in der Entwicklungsreflexion nachvollziehbar auf, wie sie diese in Weiterbildungen regelmässig thematisiert. Zudem wendet das Team konkrete Methoden im Alltag an. Zum Umgang mit Konflikten sind «Die 4-Körbe-Methode», das «Friedensseil» oder der «Plan L» eingesetzt. Die Mitarbeitenden der Schule zeigen eine hohe Präsenz, z. B. bei der von allen wahrgenommenen Pausenaufsicht. Viele und traditionelle Anlässe fördern die Gemeinschaftsbildung und wirken identitätsstiftend. In herausfordernden Klassensituationen unterstützen die Führungspersonen gewinnbringend. Die Fachperson für Schulsozialarbeit (SSA) pflegt bei Konflikten mit Gesprächen und Trainings einen systemischen Ansatz und involviert alle Beteiligten zeitnah. Zudem thematisiert sie im Kindergarten und in der ersten bzw. vierten Klasse vereinbarte Regeln. Für den Umgang mit Regelverstössen sind zumeist Wiedergutmachung eingesetzt – je nach Situation auch temporär gültige Sanktionssysteme. Zur transparenten und einheitlichen Durchsetzung von Regelverstössen äusserst sich ein kleiner Teil der schriftlich befragten Schulkinder und Eltern kritisch (SCH/ELT P SGE10, 11). Insgesamt besteht jedoch zu fast allen Aspekten des Schulklimas eine hohe Zufriedenheit.

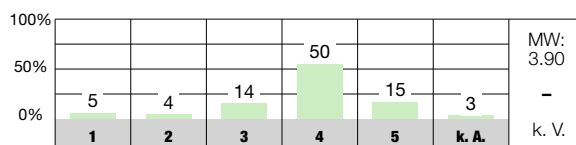
Die Schule stellt mit verschiedenen Anlässen sicher, dass sich alle Schulkinder auf vielfältige Art und Weise begegnen und den toleranten Umgang mit unterschiedlichen Meinungen üben können. Zweimal im Jahr tauschen sich alle Verantwortlichen einer Klasse zu den Bedürfnissen jedes einzelnen Schulkindes aus. Individuelle Wünsche werden nach

Möglichkeit berücksichtigt, bspw. wenn ein Schulkind im Hort nicht bei allen Anlässen dabei sein will. Auf Ausgrenzung und Diskriminierung reagiert das Team aufmerksam und sucht das lösungsorientierte Gespräch. Zum Thema Nähe-Distanz wird aktuell in einem Pilotprojekt mit einer externen Fachstelle ein Verhaltenskodex erarbeitet. Die Einzigartigkeit der Schülerinnen und Schüler ist in vielen Klassen visuell sichtbar gemacht, bspw. mit Porträts und Stärken. Die meisten schriftlich befragten Mittelstufenschulkinder sind der Meinung, dass an der Schule alle Schulkinder so akzeptiert werden, wie sie sind; bei der Einschätzung der Eltern fällt der gleiche Wert sogar kantonal überdurchschnittlich aus (SCH/ELT P SGE12).

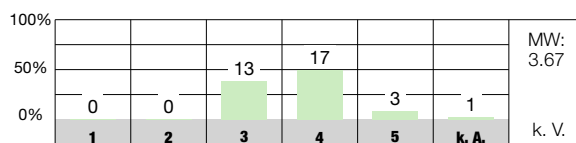
Der Kinderrat wird ca. monatlich durchgeführt und durch die Schulleitung geleitet. Die Klassendelegierten führen ein Protokollheft, welches dem Transfer zum Klassenrat dient. Gemäss Interviewaussagen findet dieser jedoch nicht in allen Klassen regelmässig statt. Die Schulkinder wirken verschiedentlich mit (Feste, Pausenplatz), dürfen mitentscheiden (Schulregeln, Fussballregeln) oder Feedback geben (z. B. Projektwoche). Konkrete Beschlüsse oder umgesetzte Projekte sind jedoch bei den Schulkindern wenig präsent. In der Betreuung führen einige Gruppen den Hortrat durch, andere nicht. In Briefkästen können Wünsche zur Schule oder zur Betreuung deponiert werden. Die Schulkinder sind punktuell für wiederkehrende Aufgaben verantwortlich (z. B. Fötzele) und amten als Gotte/Götti in den jüngeren Klassen. Sie sind mehrheitlich zufrieden damit, wie sie ernst genommen werden und partizipieren können (SCH P SGE14, 15).



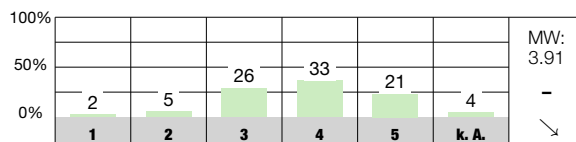
An unserer Schule ist klar, wie gehandelt wird, wenn man sich nicht an die Regeln hält. [SCH P SGE10]



Die Regeln, die an unserer Schule gelten, werden von allen Lehr- und Betreuungspersonen einheitlich durchgesetzt. [LP P SGE11]



Bei Entscheidungen, die uns Schülerinnen und Schüler betreffen (z. B. Gestaltung von Projektwochen, Festen, Pausenplatz), können wir mitreden. [SCH P SGE15]



Antwortmöglichkeiten

- 1 = sehr schlecht/sehr unzufrieden
- 2 = schlecht/unzufrieden
- 3 = genügend/teilweise zufrieden
- 4 = gut/zufrieden
- 5 = sehr gut/sehr zufrieden
- k. A. keine Antwort

Zeichenerklärung

- MW Mittelwert des Items an dieser Schule
- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- + signifikant positive Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- signifikant negative Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- k. V. keine Vergleichsdaten
- keine signifikante Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↗ signifikant positive Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↘ signifikant negative Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule

Unterrichtsgestaltung



Die Lehrpersonen sorgen umsichtig für ein wertschätzendes und konzentriertes Lernklima. Sie rhythmisieren den Unterricht ansprechend und ermöglichen den Schulkindern oft, sich aktiv mit den Inhalten auseinanderzusetzen.



- » In fast allen Klassen zeigt sich ein respektvolles und positives Klima zwischen den Schülerinnen und Schülern und den Lehrpersonen. Vereinbarte Regeln sind präsent. Die Schulkinder tragen verschiedentlich Verantwortung innerhalb der Klassengemeinschaft. Regelübertretungen greifen die Lehrpersonen vorwiegend gesprächsorientiert auf, wobei auch Bonus-Malus-Systeme zum Einsatz kommen.
- » Durch ritualisiertes Lernen, sorgfältig strukturierte Unterrichtsarrangements und schülerzentrierte Phasen gewährleisten die Lehrpersonen einen meist hohen Anteil aktiver Lernzeit. Sie wählen Unterrichtsinhalte in der Regel gut passend zum angestrebten Kompetenzaufbau und den Lernzielen.
- » Die kognitive Aktivität der Schülerinnen und Schüler unterstützt das Schulteam passend durch ein breites Methodenrepertoire, punktuell durch Projektarbeiten oder forschendes Lernen. Das interessenorientierte Lernen steht an der Schule regelmässig im Fokus. Aufgaben, die das metakognitive Lernen fördern, finden bislang nur begrenzte Anwendung.

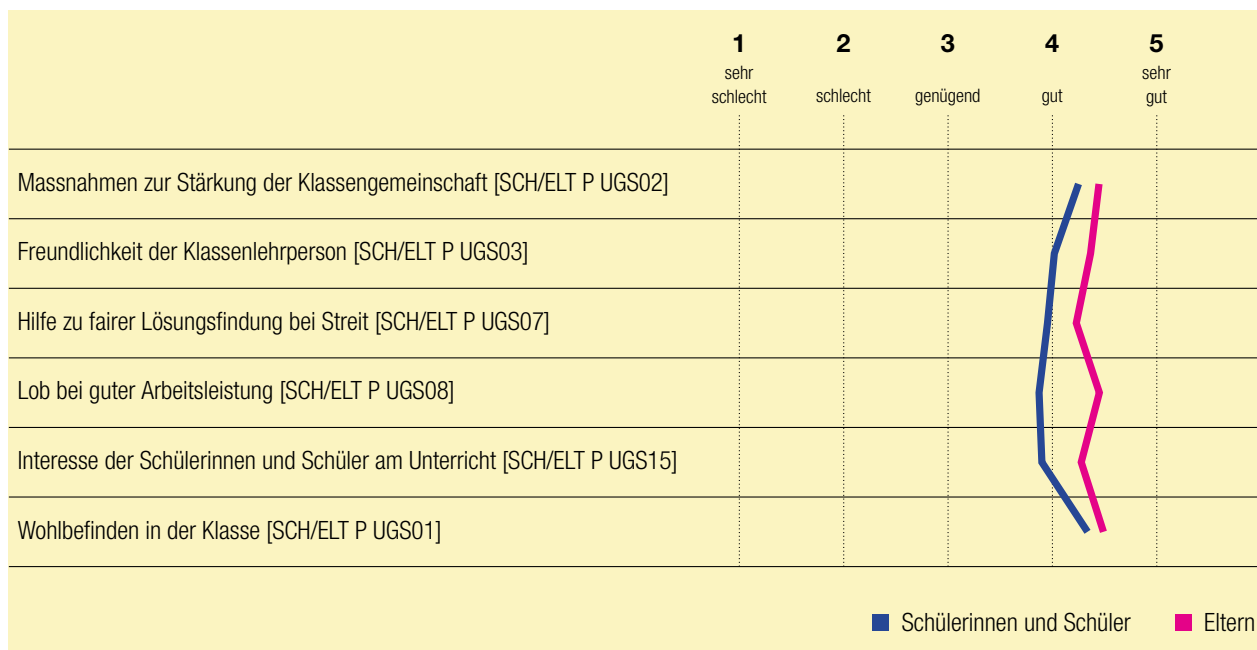


Durch eine positive Beziehungsarbeit mit dem Fokus auf die Stärken der Schülerinnen und Schüler schaffen die Lehrpersonen gute Bedingungen für ein lernförderliches Klassenklima. Geltende Klassenregeln sind bekannt – in fast allen besuchten Lektionen ist ein respektvoller Umgang sowie eine störungsfreie bzw. störungsarme Lernatmosphäre zu beobachten (D2S1 P, D2S2 P, D1S1 P). Der Klassenrat wird zwar nicht in allen Klassen regelmässig durchgeführt, Möglichkeiten zur Besprechung individueller sowie klassenspezifischer Anliegen und Wünsche sind aber in der Regel vorhanden. Die Übertragung von Verantwortung an die Schulkinder ist nur in etwas mehr als der Hälfte der besuchten Lektionen überwiegend ausgeprägt (D2S3 P). «DENK-WEGE» ist im Kindergarten sowie in der Unterstufe gut verankert, die dazugehörigen Elemente wie «Kind der Woche» werden so teils auch in den einzelnen Hortgruppen umgesetzt. Der Ansatz «Stärke statt Macht» wird zumeist gelebt, teils sind allerdings traditionelle Straf- bzw. Verweissysteme und Belohnungen im Einsatz. Entwicklungspotenzial zeigt sich bei der Art und Weise, wie Lob und gezielte Rückmeldungen an die Schulkinder erfolgen. In der schriftlichen Befragung schätzen die Mittelstufenschülerinnen und -schüler viele Items zum Unterricht, insbesondere zur Klassenführung, kantonal unterdurchschnittlich ein, allerdings liegt der absolute Mittelwert meistens über einer 4 (=gut).

Viele Lehrpersonen setzen regelmässige Lernroutinen im Unterricht ein, wie bspw. das Lesen in einer selbst gewählten Lektüre in der Auffang- bzw. Lernzeit. Die anvisierten Lernziele weisen einen klaren Lehrplan-21-Bezug auf und

berücksichtigen oft überfachliche Kompetenzen, wobei die Lehrpersonen die Ziele nur teilweise explizit im Unterricht nennen. Neben Orientierungshilfen, Wochen- oder Tagesabläufen erfolgt oft ein gemeinsamer Einstieg in die Lektion mit einer Inputphase oder Kreissequenz. In der Regel sorgen die Lehrpersonen für eine angemessene aktive Lernzeit bspw. durch einen aktiven Einbezug der Schülerinnen und Schüler oder längere, selbständige Arbeitsphasen (D1S2 P). Die Relevanz der Lerninhalte verdeutlichen die Lehrpersonen meist gut, indem sie Bezüge zu aktuellen Ereignissen, persönlichen Erfahrungen, Schulanlässen oder auch Austauschprojekten mit der fremdsprachigen Partnerklasse machen (DS 3S3 P).

Eine vertiefte Auseinandersetzung mit Lerninhalten findet an der Schule vielfältig über ein breites Methodenrepertoire, teils durch die Aktivierung verschiedener Sinne, Bewegungssequenzen oder den Einsatz von Knobelaufgaben statt. In der jährlich wiederkehrenden Projektwoche vertiefen die Schülerinnen und Schüler in klassendurchmischten Gruppen ein gewähltes Thema entsprechend ihren Stärken und Vorlieben. Vereinzelt arbeiten sie mit Forscherheften. Innerhalb der Begabungsförderung im Unterricht forschen einzelne Klassen gezielt zu selbst gewählten Themen und erstellen Produkte wie Lapbooks oder Plakate. Allerdings ist der Anteil an metakognitivem Lernen, bei dem die Schulkinder auf Lernstrategien zurückgreifen, auch gewählte Lösungswege begründen oder reflektieren, im besuchten Unterricht nur teilweise gut ausgeprägt (D4S3 P).



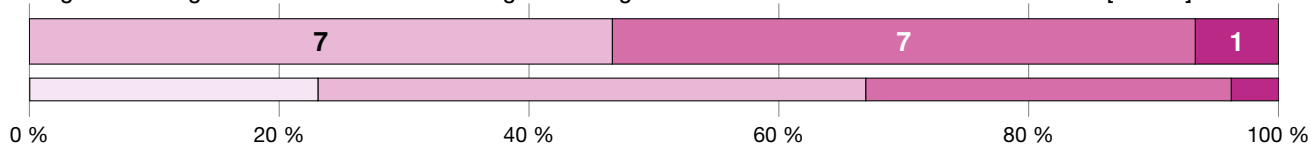
Ein hoher Anteil an Lernzeit ist gewährleistet. [D1S2 P]



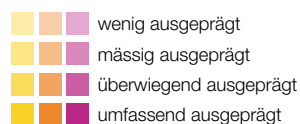
Die Schülerinnen und Schüler pflegen einen respektvollen Umgang miteinander. [D2S2 P]



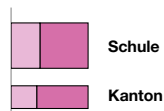
Aufgaben mit kognitiv aktivierendem Potential regen metakognitives Lernen der Schülerinnen und Schüler an. [D4S3 P]



Antwortmöglichkeiten



Verteilung



Zeichenerklärung

n. s. nicht signifikant,
d. h. keine signifikante Abweichung von der Verteilung im Kanton
+ signifikant positive Abweichung von der Verteilung im Kanton
- signifikant negative Abweichung von der Verteilung im Kanton
k. V. keine Vergleichsdaten

Individuelle Förderung



Den individuellen Lernprozess fördern die Lehr- und Fachpersonen mit einem teils differenzierten Angebot sowie offenen Aufgabenstellungen und unterstützen aufmerksam. Die sonderpädagogische Förderung ist sorgfältig umgesetzt.



- » Die individuellen Voraussetzungen der Schülerinnen und Schüler erfassen die Lehr- und Fachpersonen mit definierten Screenings und Lernstandserfassungen sowie Beobachtungsbögen. Die Ergebnisse werden teilweise dazu genutzt, den Unterricht gezielt anzupassen. Dieser ist in den Kernfächern meist angemessen differenziert.
- » Die persönliche Lernbegleitung nehmen die Lehr- und Fachpersonen aufmerksam und zugewandt wahr. Dabei greifen sie auf verschiedene Elemente wie Lerncoachinggespräche, Wochenziele oder Portfolios zurück, die unterschiedlich verbreitet sind. Für das eigenständige Lernen stellen sie regelmässig Zeitfenster bereit. Der systematische Aufbau der disziplinären Kompetenzen ist nicht abgesprochen.
- » Die sonderpädagogische Förderung der Schulkinder ist sorgfältig gestaltet. Sie erfolgt konsequent entlang des Förderplanungszyklus und findet zumeist integriert statt. Die Umsetzung wird mit fundierten Förderplanungen, einer differenzierten Zielüberprüfung und einer hohen Transparenz zum Förderverlauf gut unterstützt.



Die Schule legt Diagnostikinstrumente auf Klassenebene sowie individuelle Lernstandserfassungen für die Fächer Mathematik und Deutsch, Deutsch als Fremdsprache (DaZ) sowie für die Begabungs- und Begabtenförderung (BBF) weitgehend verbindlich fest. Des Weiteren nutzen die Mittelstufenlehrpersonen für die systematische Erfassung des Lernstands eine digitale adaptive Lernplattform. Vor allem auf der Kindergarten- sowie Unterstufe dienen gezielte Beobachtungen und deren sorgfältige Dokumentation einer in der Regel angemessenen und differenzierten Passung der Anforderungen. Zuweilen bleibt es aber unklar, wie Lernstandserfassungen für die gezielte Ausrichtung des Unterrichts genutzt werden. Eine Binnendifferenzierung erfolgt teils durch offene Aufgaben, durch Wahlmöglichkeiten nach Interesse, nach Schwierigkeitsgrad oder gezielt nach Förderbedarf. Insbesondere die Begabungs- und Begabtenförderung (BBF) ist sehr gut ausgebaut und bietet vielfältige, den Bedürfnissen angepasste Möglichkeiten. Sie verfügt über unterschiedliche Pull-Out-Angebote wie den Lernclub oder das Forschungszentrum. Zudem finden in einzelnen Klassen gezielte Begabungsförderung wie Projektanlässe in den Klassen und thematische Inputs an den Schulkonferenzen statt.

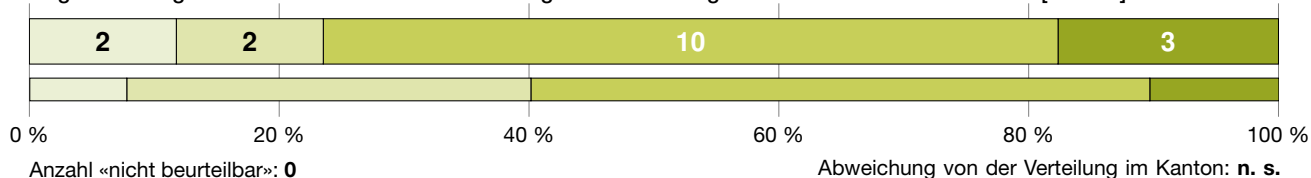
In den beobachteten Lektionen sorgen die Lehrpersonen durch ihre aufmerksame Präsenz sowie motivationale Zuwendung für eine meist gute Lernbegleitung (D7S2 P). Einzelne Lehrpersonen führen regelmässige Lerngespräche mit den Schülerinnen und Schülern durch. Dabei zeigen sich hervorragende Beispiele, in welchen die Schulkinder lernen, differenziert ihr Lern- und Sozialverhalten einzuschätzen

sowie mit der Fremdeinschätzung der Lehrperson abzugleichen. In einzelnen Klassen haben die Schülerinnen und Schüler Wochenziele, welche von ihnen sowie von den Lehrpersonen kurz schriftlich ausgewertet, jedoch kaum gemeinsam besprochen werden. Situativ wenden die Lehrpersonen kooperative Lernformen an, wobei an der Schule weder ein gezielter Aufbau dazu, noch zu Lernstrategien oder -techniken über die Stufen hinweg vereinbart ist. Das Portfolio wird an der Schule in unterschiedlichen Formen eingesetzt. Meist dokumentieren die Schulkinder ihre individuellen Lernfortschritte mit selbstgewählten oder von der Lehrperson vorgegebenen Arbeiten.

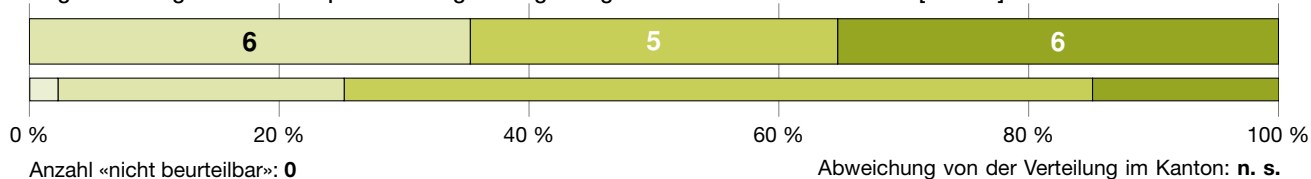
Es bestehen mehrere Konzepte sowie Unterlagen (vom Volksschulamt, der Stadt Zürich und der Kreisschulbehörde), welche die sonderpädagogische Förderung ausführlich regeln. Die Fachpersonen sorgen für eine fachgerechte sonderpädagogische Förderung, die zumeist integrativ durchgeführt wird. Diese basiert auf einer fundierten und korrekten Ausgestaltung aller Elemente des Förderplanungszyklus. An den Schulischen Standortgesprächen (SSG) werden Förderziele gemeinsam unter Einbezug aller Beteiligten festgelegt. Die Schule verwendet das SSG-Kurzprotokoll, auf welchem die Verantwortlichen die Ausgangslage unterschiedlich ausführlich und stärkenorientiert erfassen. Die Dokumentation der Förderziele und des -verlaufs erfolgen auf verschiedenen digitalen Plattformen, was die Übersicht teils erschwert, allerdings haben alle Beteiligten transparent Einsicht. In den eingesehenen Unterlagen wird die Erreichung der Förderziele mit einer differenzierten Beschreibung sehr sorgfältig ausgewertet.



Es gibt eine angemessene und differenzierte Passung der Anforderungen an Schülerinnen und Schüler. [D7S1 P]



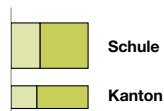
Es gibt eine angemessene lernprozessbezogene Begleitung der Schülerinnen und Schüler. [D7S2 P]



Antwortmöglichkeiten

- wenig ausgeprägt
- mässig ausgeprägt
- überwiegend ausgeprägt
- umfassend ausgeprägt

Verteilung



Zeichenerklärung

- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung von der Verteilung im Kanton
- + signifikant positive Abweichung von der Verteilung im Kanton
- signifikant negative Abweichung von der Verteilung im Kanton
- k. V. keine Vergleichsdaten

Beurteilungspraxis



Das Schulteam nutzt ein grosses Repertoire an Beurteilungsformen und trifft konkrete Absprachen, die meist stufenspezifisch sind. Lernziele und Kriterien werden unterschiedlich transparent kommuniziert.



- » Die Lehrpersonen setzen vielfältige und gut aufeinander abgestimmte Beurteilungsanlässe ein. Insbesondere Elemente der formativen Beurteilung sind häufig im Einsatz. Viele Lehrpersonen machen Lernfortschritte und individuelle Stärken durch Selbsteinschätzungen, Portfolios und Lerngespräche sichtbar. Die Praxis des mündlichen Feedbacks im Unterricht kann vertieft werden.
- » Die Auseinandersetzung mit einer einheitlichen Beurteilungspraxis findet vorwiegend in den Stufenteams statt. Absprachen zwischen Parallelklassen gewährleisten stellenweise eine gewisse Vergleichbarkeit. Erkenntnisse daraus werden jedoch kaum systematisch zur Weiterentwicklung einer gemeinsamen Praxis genutzt.
- » Die meisten Lehrpersonen stützen die Beurteilung auf klare Kriterien und die zu erreichenden Kompetenzen ab. Die Lernziele kommunizieren sie in der Regel frühzeitig. Die Bedingungen und Transparenz zur Lernzielerreichung werden unterschiedlich gehandhabt.

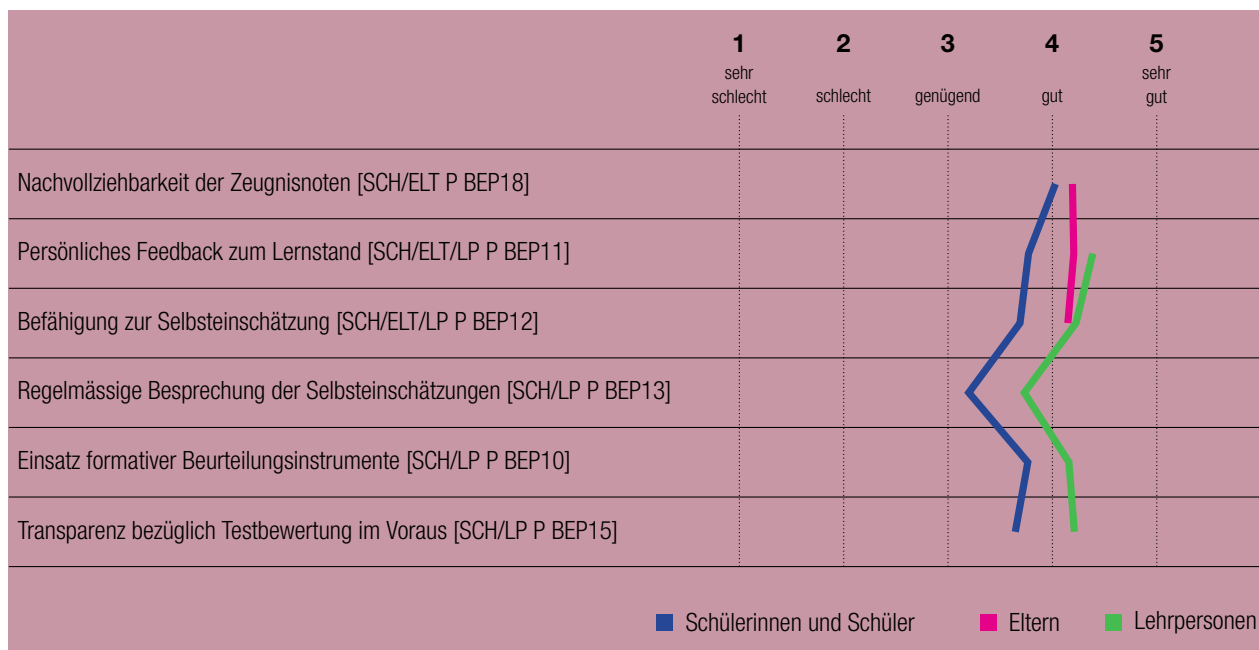


Für eine gut abgestützte Beurteilung verwenden die Lehrpersonen eine breite Palette summativer und formativer Beurteilungsformen. Die Lehrpersonen beurteilen nicht nur mit Lernzielkontrollen, sondern auch z. B. mit Postern oder Vorträgen nach summativen Kriterien. Die förderorientierte Beurteilung wird bspw. in der Lernvorbereitung anhand von unbenoteten Probetests genutzt. Die Schule vertieft das Thema «Portfolio» in einer Arbeitsgruppe, unterschiedliche Formen sind bereits im Einsatz. Selbsteinschätzungen auf Prüfungen, zu Wochenzielen oder auf Kriterienraster sind verbreitet, werden jedoch nur teilweise mit der Lehrperson besprochen. Lerngespräche setzen die Lehrpersonen – über die Zeugnisgespräche hinaus – in variierender Häufigkeit und Ausgestaltung ein. Der Aspekt eines qualitativ hochwertigen Feedbacks an die Schulkinder ist in den besuchten Lektionen oft nur mässig oder wenig ausgeprägt (D6S3 P). Das entsprechende Item der schriftlichen Befragung unterstreicht diesen Sachverhalt (SCH/LP BEP13).

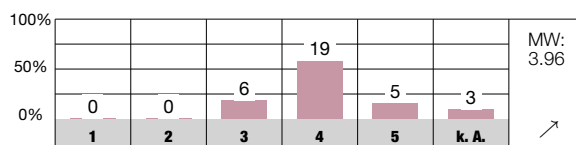
In einem schulkreisübergreifenden Dokument sind Grundlagen und Standards zur Umsetzung einer einheitlichen Beurteilungspraxis festgelegt. Die Lehrpersonen tauschen sich mehrheitlich bilateral und informell über ihre Beurteilungspraxis aus. In einzelnen Bereichen zeigt sich eine abgestimmte Praxis; z. B. setzen Lehrpersonen von Parallelklassen identische Prüfungen ein, werten diese gemeinsam aus und verwenden vereinbarte Beobachtungsraster, Lehrmittel sowie Screenings in den Fächern Deutsch und Mathematik.

Einige Lehrpersonen arbeiten mit einer gemeinsamen Ablage von Lernzielkontrollen inkl. Bewertungsschlüssel. Die Mittelstufe setzt ein adaptives, digitales Tool ein. Im Kindergarten nutzen die Lehrpersonen eine «Blume» als Bewertungsinstrument, während das Unterstufenteam die Lernzielerreichung in einem Kuchendiagramm visualisiert. Insgesamt zeigen die Lehrpersonen verschiedene Bestrebungen zur gemeinsamen Weiterentwicklung der Beurteilungspraxis, jedoch werden diese kaum koordiniert umgesetzt.

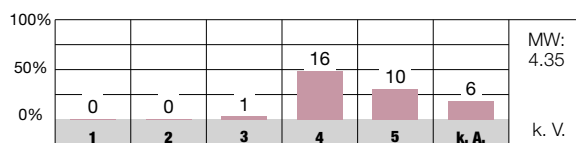
Die Lehrpersonen achten auf eine angemessene Transparenz zu Lernzielen und Lernkontrollen. Die meisten informieren eine Woche vor der Prüfung schriftlich mit altersgerecht formulierten Lernzielen. Rahmenbedingungen zur Lernkontrolle wie erlaubte Hilfsmittel oder ein Bewertungsraster werden punktuell vorgängig mitgeteilt. Der Wert des Items «Meine Klassenlehrperson sagt uns im Voraus, wie sie eine Prüfung oder eine Lernkontrolle bewertet» weist eine breite Streuung auf und liegt unter dem kantonalen Durchschnitt (SCH BEP15). Die gesichteten Lernzielkontrollen zeigen nebst Gesamtpunktzahl auch den Grad der Lernzielerreichung auf und enthalten meist eine Selbsteinschätzung. Die Lehrpersonen geben zum Teil schriftliche Rückmeldungen und verwenden dazu bspw. differenzierte Kriterienraster. Die meisten schriftlich befragten Mittelstufenkinder und die Eltern verstehen gut, wie die Zeugnisnoten zustande kommen (SCH/ELT P BEP18).



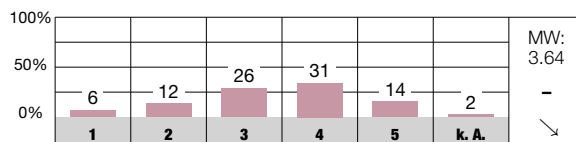
Wir überprüfen regelmässig, inwieweit an unserer Schule die Schülerleistungen vergleichbar beurteilt werden. [LP P BEP01]



Ich setze vielfältige Beurteilungsformen ein (z. B. Lernkontrollen, Präsentationen, Berichte, Reflexionen). [LP P BEP08]



Meine Klassenlehrperson sagt uns im Voraus, wie sie eine Prüfung oder eine Lernkontrolle bewertet. [SCH P BEP15]



Antwortmöglichkeiten

- 1 = sehr schlecht/sehr unzufrieden
- 2 = schlecht/unzufrieden
- 3 = genügend/teilweise zufrieden
- 4 = gut/zufrieden
- 5 = sehr gut/sehr zufrieden
- k. A. keine Antwort

Zeichenerklärung

- MW Mittelwert des Items an dieser Schule
- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- + signifikant positive Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- signifikant negative Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- k. V. keine Vergleichsdaten
- ↗ keine signifikante Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↘ signifikant positive Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↙ signifikant negative Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule

Digitalisierung im Unterricht



Zur pädagogischen Mediennutzung sind allgemeine Grundsätze und einzelne Vereinbarungen festgelegt. Der Einsatz von ICT im Unterricht ist unterschiedlich ausgeprägt. Eine abgesprochene Präventionsarbeit steht wenig im Fokus.



- » Zu digitalen Medien im Unterricht definiert die Schule einzelne allgemeine Vorgaben, welche viel Handlungsspielraum erlauben. Somit liegt es primär im Ermessen der jeweiligen Lehrpersonen, wie und wie oft digitale Geräte verwendet werden. Die pädagogische Mediennutzung ist kein explizites Entwicklungsthema der Schule, die Praxis wird kaum reflektiert.
- » Die älteren Schülerinnen und Schüler erhalten im Unterricht wiederkehrend die Gelegenheit, digitale Geräte für Lernübungen und in Erarbeitungsphasen einzusetzen. Es bestehen ansprechende Beispiele für digital unterstützte Lernsettings, insgesamt ist die Praxis jedoch deutlich ausbaubar.
- » Der verantwortungsvolle Umgang mit digitalen Medien wird vorwiegend im Fach Medien und Informatik mit den Schulkinder thematisiert. Einzelne institutionalisierte Präventionsmassnahmen u. a. mit Einbezug von Externen sind vorhanden. Ein gezielter Präventionsaufbau über alle Stufen hinweg fehlt.

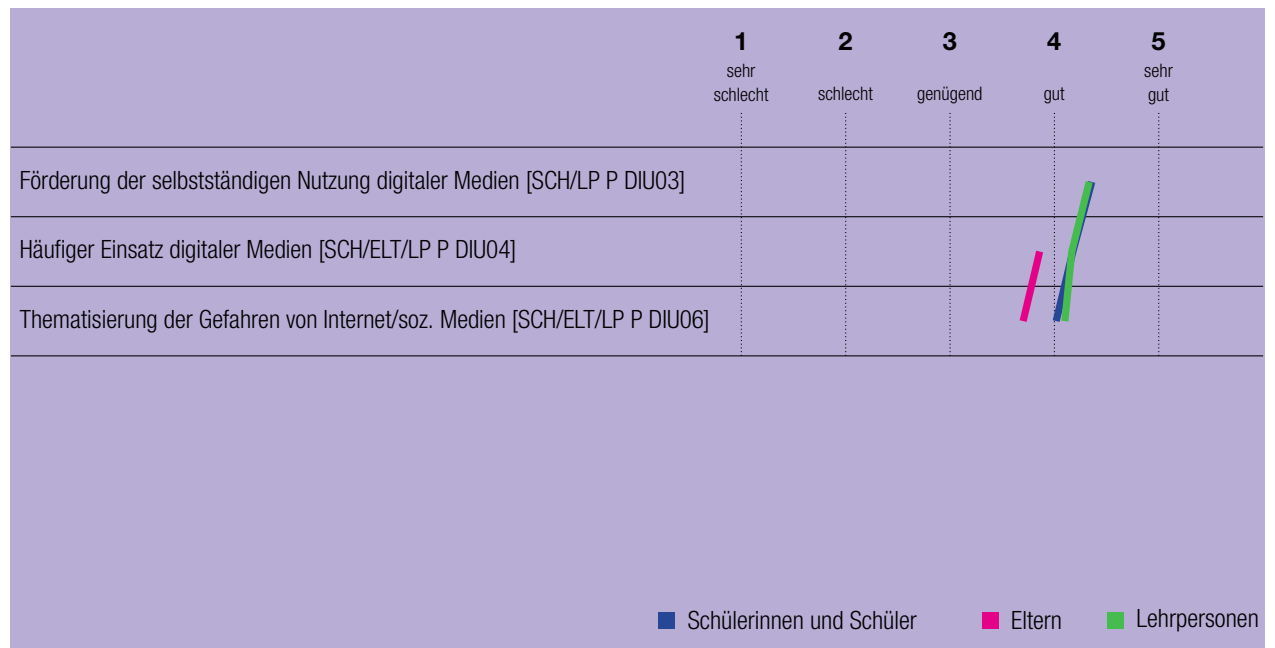


Zur Nutzung digitaler Medien hält die Schule in ihrem Betriebskonzept inhaltliche «Minimalziele», die Benutzung der aufeinander aufbauenden Lehrmitteln sowie verfügbaren Software fest; dabei orientiert sie sich an den Vorgaben der Kreisschulbehörde und der Stadt Zürich. Der pädagogische KITS-Support (PKS) wird für die Schulen der Stadt Zürich vorgegeben und wird in der Schule Triemli durch zwei Fachpersonen wahrgenommen. Das Schulteam tauscht sich punktuell zu Themen des pädagogisch sinnvollen Einsatzes von digitalen Medien aus, bspw. innerhalb thematischer Inputs durch die PKS an den Schulkonferenz oder innerhalb der Steuergruppe zum Umgang mit der Künstlichen Intelligenz. Im Team existieren allerdings unterschiedliche pädagogische Haltungen zum Einsatz von ICT, wobei oft die analoge Arbeitsweise priorisiert wird. Ein gemeinsames Verständnis zu pädagogisch wertvollen Settings ist im Team wenig ausgeprägt. Knapp die Hälfte der schriftlich befragten Lehrpersonen stimmt klar zu, dass an ihrer Schule verbindliche Absprachen zur Nutzung von digitalen Medien im Unterricht gelten (LP P DIU01). Die regelmäßige Überprüfung dieser Absprachen schätzt weniger als ein Fünftel der Befragten als gut oder sehr gut erfüllt ein (LP P DIU02). In Bezug auf die Anwenderkompetenzen der Schülerinnen und Schüler findet einmal während der Primarschulzeit eine Überprüfung statt; diese werden durch die Lehrpersonen anhand des «MIA-Kompetenzaufbaus» und den «KITS-Pässen» bei dem Übertritt von der Unter- in die Mittelstufe klassenweise thematisiert.

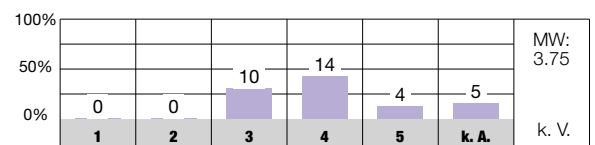
Im beobachteten Unterricht setzen die meisten Lehrpersonen keine digitalen Geräte ein, und wenn, dann für eine

kurze Präsentation von Inhalten. Seitens der Schülerinnen und Schüler ist der Mediengebrauch während den Lektionen noch geringer. Gemäss Interviews werden die digitalen Geräte jedoch, trotz Hürden in der technischen Ausstattung, regelmässig für Lernprogramme, -apps, digitale Plattformen, zum Recherchieren oder zur Erstellung von Präsentationen genutzt. Die Häufigkeit nimmt generell mit dem Erhalt des persönlichen Geräts in der fünften Klasse zu, ist aber noch immer stark von der einzelnen Lehrperson abhängig. In den eingesehenen Unterlagen befinden sich kreative Beispiele zum Programmieren mit Scratch und dazugehörige Reflexionen. Rund die Hälfte der schriftlich befragten Lehrpersonen empfindet sich kompetent im Umgang mit digitalen Geräten im Unterricht (LP P DIU05).

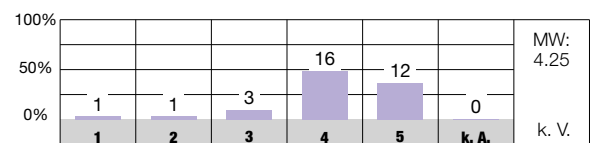
Die im Team abgesprochene Präventionsarbeit zum verantwortungsvollen Umgang mit digitalen Medien findet grundsätzlich ab der Mittelstufe statt, wobei als Basis die Inhalte im Lehrmittel genutzt werden. Vorher greifen die Lehrpersonen entsprechende Themen situationsbezogen auf. In die Präventionsarbeit sind auch Externe einbezogen (z. B. Polizei). Ausserdem fördern Nutzungsvereinbarungen zu Geräten und Handys, einzelne Veranstaltungen des Elternforums sowie thematische Beiträge an Elternabenden das Bewusstsein zu den Risiken. Ein schulweit abgesprochenes Vorgehen zur Medienprävention ist allerdings nur in Ansätzen vorhanden. Allfällige Vorfälle werden sorgfältig durch die Lehrpersonen in Zusammenarbeit mit der SSA und allenfalls den Leitungspersonen nach systemischem Ansatz aufgegriffen. Bei Bedarf werden weitere Stellen hinzugezogen.



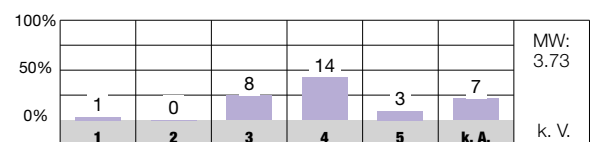
An unserer Schule gelten verbindliche Absprachen zur Nutzung von digitalen Medien im Unterricht. [LP P DIU01]



Ich fühle mich im Einsatz digitaler Medien im Unterricht kompetent. [LP P DIU05]



Unsere Schule arbeitet im Bereich der Informations- und Kommunikationstechnologien gezielt präventiv. [LP P DIU08]



Antwortmöglichkeiten

- 1 = sehr schlecht/sehr unzufrieden
- 2 = schlecht/unzufrieden
- 3 = genügend/teilweise zufrieden
- 4 = gut/zufrieden
- 5 = sehr gut/sehr zufrieden
- k. A. keine Antwort

Zeichenerklärung

- MW Mittelwert des Items an dieser Schule
- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- + signifikant positive Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- signifikant negative Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- k. V. keine Vergleichsdaten
- keine signifikante Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↗ signifikant positive Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↘ signifikant negative Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule

Betreuungsangebot



Die Betreuung ist mit grosser Selbstverständlichkeit ein wichtiger Teil der Schule. Die Betreuungspersonen gestalten den Hortalltag aufmerksam und bedürfnisorientiert. Gelegentliche Partizipationsmöglichkeiten sind eingerichtet.



- » Die gesamtschulischen Werte und Massnahmen zu Förderung des gemeinschaftlichen Zusammenlebens sind für die Betreuungspersonen zumeist handlungsleitend; diese sind bspw. mit den Methoden von «Stärke statt Macht» vertraut. Neben dem Verhaltenskodex der Schule bestehen an den einzelnen Betreuungsstandorten ergänzende, teils unterschiedliche Regeln und Handhabungen.
- » Die Übergänge zwischen Unterricht und Betreuung gestaltet das Team altersgerecht. Die Palette von Beschäftigungsangeboten in den teils engen Räumlichkeiten ist aktuell eher klein und auf die jüngeren Schulkinder ausgerichtet. Gesteuerte Aktivitäten sind bewusst zurückhaltend eingesetzt. Individuelle Bedürfnisse werden nach Möglichkeit gut berücksichtigt.
- » Die Betreuungspersonen gehen auf Wünsche der Schülerinnen und Schüler insgesamt gut ein. Die Partizipation der Schulkinder zu Betreuungsthemen ist in den einzelnen Gruppen unterschiedlich stark ausgeprägt.



Betreuung und Unterricht teilen gemeinsame Werte. Die entsprechende Methodenkompetenz (z. B. Einsatz Friedensseil) wird systematisch aufgebaut. Regelmässige Weiterbildungen, gemeinsame Sitzungsgefässe und spezifische Umsetzungsaufträge (z. B. zu den SSG) stärken eine einheitliche Umsetzung. Zudem fördern das gegenseitige Hospitieren und die Teilnahme der Lehrpersonen am Mittagstisch den Austausch untereinander. Während den Evaluationstagen zeigt sich eine respektvolle sowie herzliche Atmosphäre; die Mitarbeitenden gehen aufmerksam auf individuelle Bedürfnisse der Schulkinder ein. Jedes Jahr findet ein gemeinsames Sommerfest in der Betreuung statt. Rituale wie Geburtstagkalender fördern das Wohlbefinden. Ein Bezugspersonensystem ist nicht umgesetzt; die Schulkinder können sich jederzeit an alle anwesenden Mitarbeitenden wenden. In der Befragung wird die an den Standorten unterschiedlich strenge Handhabung von Alltagssituationen (bspw. Strafen bei Regelverstössen) und die nicht für alle passende Menüauswahl erwähnt. Zum Wohlbefinden in der Betreuung und zu weiteren ähnlichen Items äussert sich die Mehrheit der schriftlich befragten Mittelstufenschulkinder positiv (SCH P BEA01, 02, 04), wobei oft ein kleiner Anteil von kritischen Stimmen besteht. Die Eltern zeigen sich in der schriftlichen Befragung zu denselben Items insgesamt sehr zufrieden.

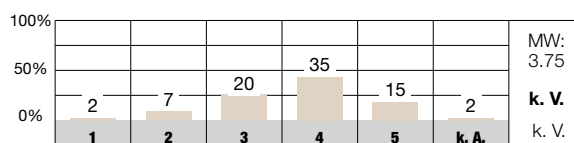
Die Betreuungspersonen begleiten zusammen mit den Klassenassistenten die Kindergarten-Schulkinder und solche mit individuellem Bedarf auf dem Hortweg, was den kontinuierlichen Übergang zwischen Unterricht und Betreu-

ung gut unterstützt. Zudem sind sie am Anfang in den Kindergartenalltag aktiv eingebunden. Älteren Schulkindern kommunizieren sie oft ein Zeitfenster, in welchem diese selbst entscheiden dürfen, wann sie sich in den Unterricht begeben. In den Klassenzimmern sind zur Orientierung altersgerecht visualisierte Listen aufgehängt, wann welches Schulkind an welchem Betreuungsstandort ist, was die Eigenverantwortung stärkt. Am Mittwochnachmittag finden oft Ausflüge statt, darüber hinaus sind geführte Sequenzen selten. Dies hat einerseits logistische Gründe (Standorte), andererseits gehört es zur gemeinsam gelebten Haltung, dass die Schulkinder nicht zu stark verplant werden. An jedem Standort sind Möglichkeiten zur Erholung, zur Bewegung oder zum Erledigen der Hausaufgaben eingerichtet, wenn auch in den temporären Räumlichkeiten teils eingeschränkt. Rund die Hälfte der befragten Mittelstufenschulkinder beurteilt das Angebot mit gut bzw. sehr gut, ein Viertel kritisch (SCH P BEA07).

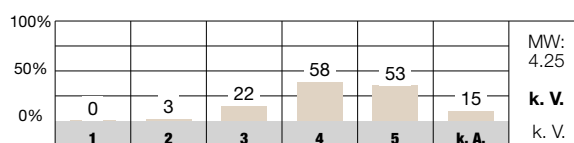
Die Schülerinnen und Schüler können Wünsche zur Betreuung in den Briefkästen oder an Anschlagtafeln anbringen. Der Hortrat ist als Partizipationsgefäss festgelegt und wird von einem Teil des Teams regelmässig eingesetzt. Auch Ämtli sind unterschiedlich gehandhabt; sie werden immer mal wieder auf die Bedürfnisse der Gruppe angepasst (bspw. mit Belohnungsanreizen), um die Schülerinnen und Schüler zu mehr Verantwortungsübernahme zu motivieren. Beispiele für Mitwirkung sind das Anbringen von Essenswünschen, die Mitsprache zu den Abläufen (z. B. Open Restaurant) oder die Anschaffung von Spielgeräten.



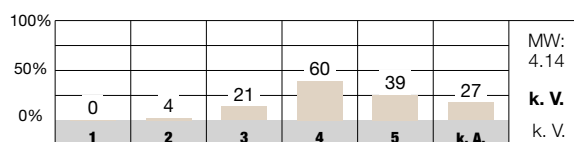
Ich fühle mich in der Betreuung wohl. [SCH P BEA01]



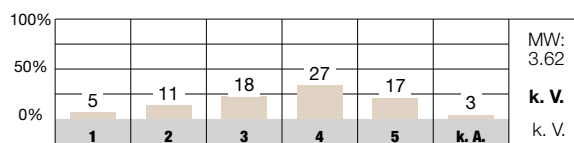
Mein Kind fühlt sich in der Betreuung wohl. [ELT P BEA01]



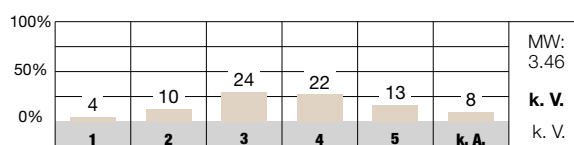
Den Betreuungspersonen gelingt es gut, auf die Bedürfnisse meines Kindes einzugehen. [ELT P BEA08]



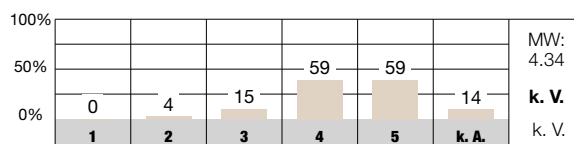
Die Betreuungspersonen sind zu allen Schülerinnen und Schülern gleich freundlich. [SCH P BEA04]



In der Betreuung kann ich Angebote wählen, die mich interessieren. [SCH P BEA07]



Mit der Betreuung, die mein Kind bei seinen Betreuungspersonen erhält, bin ich... [ELT P BEA14]



Antwortmöglichkeiten

- 1 = sehr schlecht/sehr unzufrieden
- 2 = schlecht/unzufrieden
- 3 = genügend/teilweise zufrieden
- 4 = gut/zufrieden
- 5 = sehr gut/sehr zufrieden
- k. A. keine Antwort

Zeichenerklärung

- MW Mittelwert des Items an dieser Schule
- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- + signifikant positive Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- signifikant negative Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- k. V. keine Vergleichsdaten
- keine signifikante Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↗ signifikant positive Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↘ signifikant negative Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule



Zusammenarbeit im Schulteam



Das Schulteam arbeitet gewinnbringend und engagiert in geeigneten Gefässen zusammen. Zu kindbezogenen Belangen tauscht es sich regelmässig aus und vernetzt sich zielführend. Die Kooperationspraxis reflektiert es meist situativ.



- » Im Kollegium zeigt sich trotz der räumlichen Distanzen während der Umbauphase eine wertschätzende, solidarische Teamkultur. Die Schule verfolgt im Unterricht sowie in der Betreuung den einheitlichen Ansatz der Stärkenorientierung. Die Teammitglieder arbeiten in den einzelnen Gefässen mit einer hohen Eigenverantwortung zusammen.
- » Die Schule verfügt über passende Kooperationsgefässe, die sie nach Bedarf flexibel anpasst. Die verlässliche Vernetzung zwischen den Gefässen erfolgt durch geeignete Instrumente und ist grundsätzlich sichergestellt.
- » Das Schulteam pflegt eine intensive, breit abgestützte Zusammenarbeit zu kindbezogenen Themen. Dafür nutzt es den regelmässigen Austausch in den Gefässen, Fallbesprechungen und bilaterale Absprachen. Die Lehr-, Fach- und Betreuungspersonen führen mehrere gemeinsame Schulische Standortgespräche durch.
- » Das Schulteam überprüft die Qualität der Zusammenarbeitspraxis sporadisch. Es erkennt Konflikte frühzeitig und bearbeitet diese systematisch.



In der Zusammenarbeit legt die Schule einen besonderen Fokus auf die Vernetzung zwischen Schule und Betreuung, diese basiert auf dem Ansatz von «Stärke statt Macht» und auf den Leitsätzen der Schule. Durch regelmässige Teamanlässe und gemeinsame Weiterbildungen wird der Austausch gezielt gefördert. Die Schule verfolgt einen vertrauensbasierten Ansatz; die Steuerung der einzelnen Gefässe liegt stark in Verantwortung der einzelnen Gruppen; die Verantwortungsübernahme gelingt gut. Konkrete Vorgaben und Massnahmen sind bspw. die gemeinsamen Hospitationen, welche übergreifend mit der Betreuung stattfinden und auf beiden Seiten als Mehrwert beschrieben werden. In der schriftlichen Befragung betreffend Zusammenarbeitspraxis zeigt sich allerdings eine gewisse Diskrepanz; die Betreuungspersonen werten fast alle Items kritischer als die Lehrpersonen.

Die Sitzungsgefässe sind sinnvoll geregelt und werden nach Bedarf, bspw. auf Input der Lehrpersonen, angepasst. So werden in der Schulkonferenz (SK) nun vermehrt pädagogische als organisatorische Inhalte thematisiert. Für die Steuergruppe liegt ein klar definierter Aufgabenbeschrieb vor; sie ist ein wichtiges Bindeglied zwischen der Führung und dem Team und steuert wesentliche Prozesse der Schulentwicklung mit. Die Protokollierung der Gefässe ist mehrheitlich sorgfältig und formal einheitlich. Die pädagogischen Teams (PT) treffen sich regelmässig in grossen, interdisziplinären sowie in kleinen Konstellationen (Jahrgangs- und Fachteams) für die Besprechung organisatorischer, pädagogischer sowie kindbezogener Belange. Viele Arbeitsgrup-

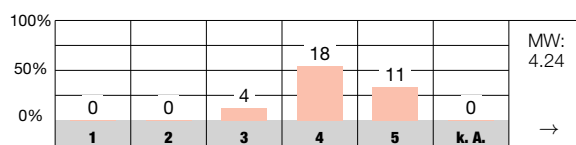
pen werden bewusst interdisziplinär geführt wie z. B. zum Elternforum, Portfolio oder auch die Begleitgruppe «Stärke statt Macht». Der Informationsfluss zwischen den Stufen ist nicht immer sichergestellt; die Entfernung zwischen den einzelnen Standorten und die teils nicht stringente Ablage der Protokolle auf den Laufwerken erschweren diesen.

Den kindbezogenen Austausch nehmen alle Schulbeteiligten engagiert wahr. Ein bis zweimal pro Jahr findet der Fachaustausch «SpotLight» mit der Schulleitung statt, bei dem alle Schulkinder individuell und stärkenorientiert besprochen werden. An der SK und in den PT finden wiederkehrend Interventionen nach dem Ansatz «Stärke statt Macht» statt. Die Schule hat für das Jahr 2025 die Vereinbarung getroffen, dass jede Lehrperson mindestens drei SSG mit Beteiligung der Betreuungsperson durchführt bzw. vorbereitet und ihre Sicht einholt. Dabei werden laut Interviewaussagen die Fachlichkeit und Sichtweisen aller Beteiligten gleichermaßen wertgeschätzt. Klassenassistenten werden ebenfalls als eine grosse Unterstützung erlebt, sie sind teils in den interdisziplinären Austausch eingebunden.

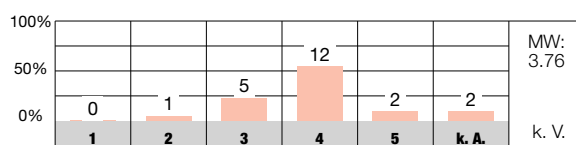
Die Reflexion darüber, wie und ob die Zusammenarbeit in den einzelnen Gefässen gelingt, ist nicht institutionalisiert. Teilweise erarbeiten Stufen- und Betreuungsteams explizit ein gemeinsames Verständnis und Rahmenbedingungen für die konkrete Zusammenarbeit. Konflikte innerhalb der Subteams werden in der Regel offen angesprochen und mit den Leitungspersonen, auch im Sinne einer Mediation, aufgegriffen.



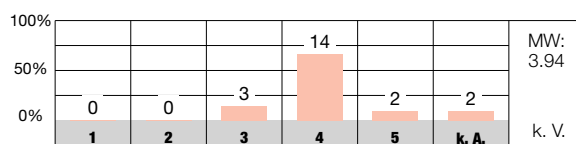
In unserem Schulteam ist die Bereitschaft zur Zusammenarbeit gross.
[LP P ZIS02]



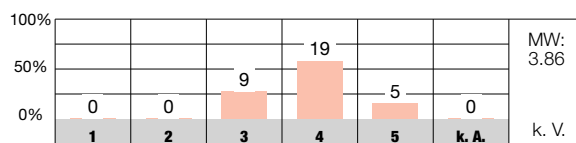
In unserem Schulteam ist die Bereitschaft zur Zusammenarbeit gross.
[BP ZIS02]



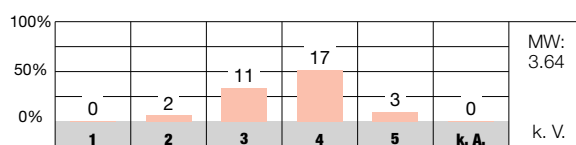
An unserer Schule pflegen wir einen regelmässigen kindbezogenen interdisziplinären Austausch. [BP ZIS07]



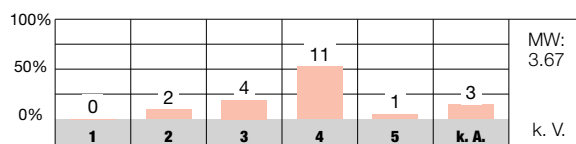
Die Zusammenarbeit ist an unserer Schule sinnvoll geregelt.
[LP P ZIS11]



Die Arbeiten in den verschiedenen Zusammenarbeitsgefässen sind gut aufeinander abgestimmt. [LP P ZIS12]



Wir thematisieren in unserem Schulteam allfällige Konflikte. [BP ZIS17]



Antwortmöglichkeiten

- 1 = sehr schlecht/sehr unzufrieden
- 2 = schlecht/unzufrieden
- 3 = genügend/teilweise zufrieden
- 4 = gut/zufrieden
- 5 = sehr gut/sehr zufrieden
- k. A. keine Antwort

Zeichenerklärung

- MW Mittelwert des Items an dieser Schule
- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- + signifikant positive Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- signifikant negative Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- k. V. keine Vergleichsdaten
- keine signifikante Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↗ signifikant positive Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↘ signifikant negative Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule

Schulführung



Die Schule wird personell und pädagogisch mit Sorgfalt, Geschick und Klarheit geführt, die Leitungsfunktion mit hoher Transparenz und Präsenz wahrgenommen. Der Schulbetrieb ist zweckmässig organisiert und funktioniert.



- » Die Leitungsverantwortlichen nehmen die Personalführung mit einer klaren Haltung, hohen Entwicklungsorientierung und bedarfsorientierten Unterstützung wahr. Sie leben eine gemeinsame Führungskultur, die auf transparenten Werten und Haltungen basiert.
- » Es gelingt den Leitungspersonen gut, die Mitarbeitenden für die pädagogische Ausrichtung zu gewinnen. Sie zeigen die Bedeutsamkeit von Vorhaben auf, stärken mit konkreten Umsetzungsaufträgen das Vertrauen in die Machbarkeit und involvieren die Mitarbeitenden zielführend.
- » Die Organisation der Schule und die Regelung von Abläufen ermöglichen eine qualitativ gute Aufgabenerfüllung. Die Strukturen bewähren sich im Schulalltag zumeist.
- » Die Schulführung ist gut erreichbar. Sie trifft Entscheidungen nachvollziehbar und vertritt diese konsequent. Die schulinterne Informationspraxis ist weitgehend geregelt und funktioniert grundsätzlich gut. Feedback und Anliegen zur Führungstätigkeit werden aufgenommen und entwicklungsorientiert umgesetzt.



Die Strukturen zur Personalführung sind verbindlich festgelegt, detaillierte Unterlagen fördern ein strukturiertes Vorgehen. Mitarbeitendengespräche und -beurteilungen (MAG/-MAB) basieren auf Besuchen im Unterricht und in der Betreuung. Mit einem Beobachtungsschwerpunkt wird ein aktuelles Thema fokussiert. Zielvereinbarungen beziehen sich einerseits auf die individuelle Professionalisierung wie auch auf die Bedürfnisse der Schule. Mit dem Ermöglichen von passenden Weiterbildungen erhöhen die Leitungspersonen die individuelle Zufriedenheit und Professionalität. Belastungen im Alltag der Lehr- und Betreuungspersonen reduzieren sie, indem sie aktiv bei Herausforderungen in den Klassen und Gruppen unterstützen oder Zusammenarbeitsstrukturen anpassen. Gemäss Einschätzung der Mitarbeitenden sind die Leitungspersonen grundsätzlich nah am Kerngeschäft; sie nehmen Feedback aus dem Team auf und bilden sich dementsprechend weiter. Die gemeinsamen Führungsgrundsätze wie Stärkenorientierung, Verantwortungsübergabe oder Diskretion werden vorgelebt und sind präsent, insbesondere bei der Rekrutierung. Für das Onboarding bestehen passende Unterlagen, Anlässe und Angebote.

Mit einer geschickten Steuerung motivieren die Leitungspersonen zur pädagogischen Arbeit. An wichtigen Themen bleiben sie mit wohlwollender Beharrlichkeit dran bspw. mit den niederschweligen Umsetzungsaufträgen. Die Führungspersonen vertrauen auf die Eigenverantwortung und Fachkompetenz der Beteiligten, was sie nicht daran hindert, hinzuschauen und das Gespräch zu suchen, wenn es angezeigt ist. Zudem achten sie darauf, die Bedeutsamkeit der Vorhaben nachvollziehbar aufzuzeigen – insbesondere aus

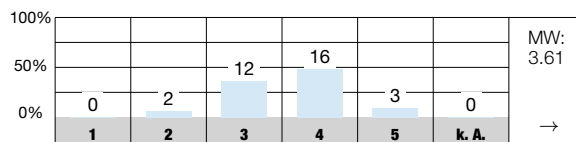
der Perspektive der Schulkinder. Die Auseinandersetzung mit pädagogischen Themen gestaltet das Führungsteam nachhaltig und nach Möglichkeit kreativ. Die Steuergruppe amtiert als wichtiger Sparring-Partner für die Leitungspersonen.

Organisatorische Aspekte sind grundsätzlich zweckmässig geregelt und verschriftlicht. Das Betriebskonzept (BK) ist ein wichtiges Arbeitsinstrument, beschreibt wesentliche Aspekte zu Unterricht und Betreuung und verlinkt auf weiterführende Informationen. Es bestehen verschiedene Ablagen für die umfangreichen Dokumente und Tools zur Zusammenarbeit, deren Zwecke zwar formal geklärt sind – gemäss Aussagen der Mitarbeitenden ist es jedoch zuweilen nicht einfach, sich zurecht zu finden. Die Erreichbarkeit und Antwortzeiten der wichtigsten zentralen Funktionen und das Vorgehen bei Stellvertretungen sind geregelt.

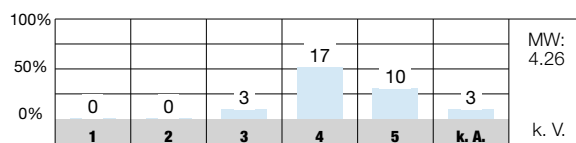
Die Leitungsverantwortlichen stellen eine hohe Präsenz sicher (Präsenztage an den Standorten, Pausenaufsicht). Leitungspersonen und zentrale Stellen teilen sich ein Büro und pflegen eine Kultur der offenen Türe. Die Kommunikation nach innen findet über das wöchentliche «Info-Blatt» statt, diejenige nach aussen über das «Triemli-Aktuell». Den internen Informationsfluss beschreiben die Mitarbeitenden als in der Regel zuverlässig, einzig bei den Übertritten sehen einzelne Optimierungspotential. Die zumeist gute Nachvollziehbarkeit und Transparenz zu Führungsentscheidungen wird ebenso erwähnt, wie die Bereitschaft der Führungspersonen, Feedback und Kritik anzunehmen, was sich auch in der schriftlichen Befragung zeigt (LP P SFÜ15).



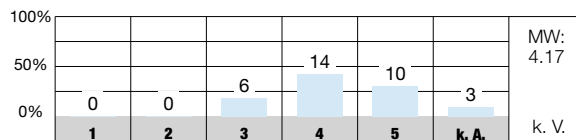
Die berufliche Belastung und die berufliche Befriedigung stehen bei mir in einem ausgewogenen Verhältnis. [LP P SFÜ04]



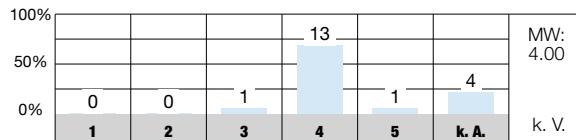
Die Schulführung steuert die pädagogische Arbeit mit Inputs und Aufträgen. [LP P SFÜ06]



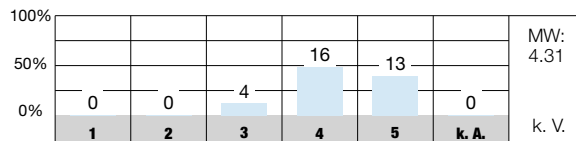
Die Schulführung stellt bei der pädagogischen Arbeit eine hohe Verbindlichkeit sicher. [LP P SFÜ08]



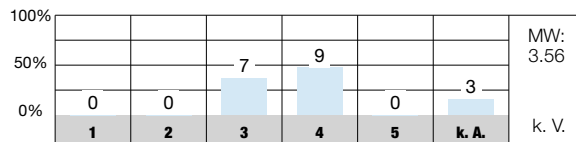
Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortlichkeiten der verschiedenen Schulangehörigen sind an unserer Schule klar geregelt. [BP SFÜ09]



Die Schulführung ist im Schulalltag gut erreichbar. [LP P SFÜ14]



Der Informationsaustausch zwischen Unterricht und Betreuung wird zielführend gestaltet. [BP SFÜ17]



Antwortmöglichkeiten

- 1 = sehr schlecht/sehr unzufrieden
- 2 = schlecht/unzufrieden
- 3 = genügend/teilweise zufrieden
- 4 = gut/zufrieden
- 5 = sehr gut/sehr zufrieden
- k. A. keine Antwort

Zeichenerklärung

- MW Mittelwert des Items an dieser Schule
- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- + signifikant positive Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- signifikant negative Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- k. V. keine Vergleichsdaten
- keine signifikante Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↗ signifikant positive Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↘ signifikant negative Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule



Schul- und Unterrichtsentwicklung



Das Schulteam fokussiert relevante, breit abgestützte Schulentwicklungsthemen und bearbeitet diese aktiv sowie strukturiert. Es hält Schwerpunkte präsent und überprüft den Fortschritt. Ergebnisse werden adäquat gesichert.



- » Das dichte Schulprogramm enthält zu allen Bereichen der Tagesschule relevante Ziele, die nachvollziehbar hergeleitet sowie detailliert beschrieben sind. Das Schulteam ist bei der Erarbeitung und Schwerpunktlegung wegweisend einbezogen.
- » In einem übersichtlichen Jahresplan führt die Schule die Schulprogrammpunkte mit Feinzielen und Umsetzungsmassnahmen weiter aus. Zu einzelnen Projekten existieren gut strukturierte Projektaufträge, die ein gemeinsames Auftragsverständnis fördern.
- » Zur Zielerreichung der Vorhaben, insbesondere zu Anlässen, zieht das Team anhand von Leitfragen und teils vorgängig festgelegter Evaluationsmethoden jeweils ein Fazit. Hospitationen werden als wichtiges Instrument zur persönlichen Entwicklung genutzt.
- » Die Schule sichert Ergebnisse aus ihrer Schulentwicklung zweckmässig. Zu den wichtigsten Themen bestehen Konzepte, insbesondere das aktuell gehaltene Betriebskonzept. Zu wesentlichen Vereinbarungen gibt es regelmässige Reminder.



Das Schulprogramm 2024-2028 ist anhand wesentlicher Aspekte (Schule, Kooperation etc.) strukturiert. Der Bezug zu den Schulwerten, richtungsweisende Aussagen und der IST-Zustand sind aufgeführt und die zugeordneten Massnahmen grob den Schuljahren zugeteilt. Eine ganzheitliche Ausrichtung über die Bereiche Unterricht und Betreuung ist klar erkennbar. Aktuelle Begebenheiten (z. B. Tagesschule, Entlastung Kindergartenalltag), Schulkreisvorgaben (z. B. Beurteilung) oder Ergebnisse aus der externen Evaluation sind berücksichtigt. Jeder Bereich enthält mehrere Entwicklungsziele, Sicherungsziele sind nicht explizit gekennzeichnet. Ein Teil der Ziele fokussiert auf die Wirkung (z. B. ressourcenorientierter Austausch), ein anderer auf die Ergebnisse (z. B. Einführung Konzept). Gemessen an den Ressourcen des Teams ist die Zahl der zumeist recht anspruchsvollen Ziele hoch, zudem zeigt sich Potential bei der Erhöhung der Messbarkeit. Über die Steuergruppe (SG) und an Weiterbildungen ist das Team regelmässig einbezogen. Die Steuergruppe entscheidet substantiell mit.

Im Jahresplan sind Massnahmen zur Schulentwicklung aufgelistet; die Verknüpfung zum Schulprogramm ist zumeist direkt ersichtlich. Verantwortlichkeiten sind nicht zugewiesen. Zu einzelnen Vorhaben (z. B. Portfolio) bestehen Projektaufträge mit weiteren Informationen. Ansonsten dienen der Austausch in den Sitzungsgefässen sowie Aufträge der Schulleitung und SG dazu, Vorhaben weiter zu konkretisieren. Die Anlässe des Jahresprogramms thematisiert das Team an einer Sitzung, es sind Arbeitsgruppen eingesetzt. Passende Weiterbildungen unterstützen die Entwicklungs-

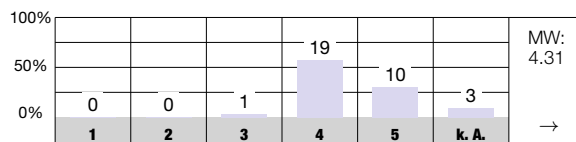
arbeiten, teils sind externe Fachstellen einbezogen bspw. zum Verhaltenskodex «Nähe-Distanz».

Regelmässig werden die Mitarbeitenden aufgefordert, zu Vorhaben und Anlässen Feedback zu geben. Die Ergebnisse werden im Gesamtteam oder in den einzelnen Gefässen besprochen. Ein Barometer visualisiert die aktuelle Stimmung zu «Stärke statt Macht». Insgesamt pflegt die Schule eine sorgfältige Evaluationspraxis, die punktuell ausbaubar ist (Indikatoren). Zu Anlässen werden die Schulkinder über den Kinderrat befragt. Eine heterogene Praxis zeigt sich zum Einholen von Wünschen oder Feedback bei den Schulkindern und Eltern zu Unterricht und Schule, was auch die schriftliche Befragung widerspiegelt (SCH/ELT P 09, 10). Die verbindlichen Hospitationen gestalten die Mitarbeitenden individuell, Lehrpersonen hospitieren in der Betreuung und umgekehrt. Erkenntnisse aus den Hospitationen werden im MAG besprochen.

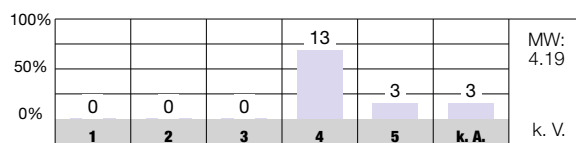
Die Sicherung der Ergebnisse erfolgt über eine hohe Schriftlichkeit. Die eingesehenen Konzepte oder Merkblätter sind hilfreich strukturiert, aktuell und überzeugen durch den argumentativen Bezug zu den Leitsätzen und Werten der Schule. Schwerpunktthemen werden erfolgreich präsent gehalten, indem regelmässige Aufträge bearbeitet und in den zugewiesenen Gefässen reflektiert werden. Neue Mitarbeitende werden aufmerksam mit geltenden pädagogischen Vereinbarungen vertraut gemacht, zu «Stärke statt Macht» absolvieren sie ein Grundtraining. Die Einführung von Themenhütenden, zur Entlastung der Schulleitung und im Sinne von Teaching Leadership, ist geplant.



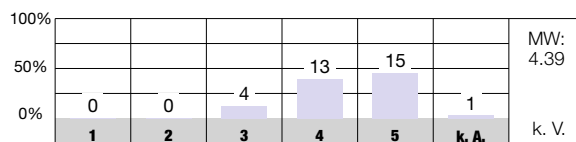
Die Entwicklungsziele sind für unsere Schule bedeutungsvoll.
[LP P SUE01]



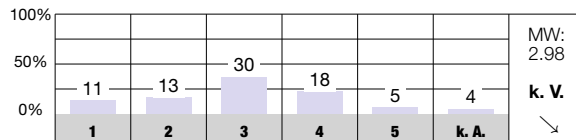
Die Entwicklungsziele sind für unsere Schule bedeutungsvoll.
[BP SUE01]



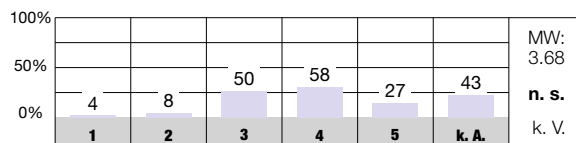
Die Entwicklung der Schule wird systematisch geplant (Standortbestimmung durchführen, Ziele setzen, Massnahmen planen, umsetzen).
[LP P SUE05]



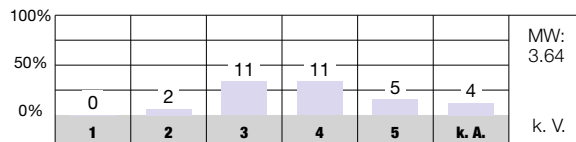
Meine Klassenlehrperson fragt uns von Zeit zu Zeit nach unserer Meinung zum Unterricht. [SCH P SUE09]



Bei wichtigen schulischen Themen werden wir nach unserer Meinung gefragt. [ELT P SUE10]



Ich hole bei meinen Schülerinnen und Schülern regelmässig Feedback zum Unterricht ein. [LP P SUE09]



Antwortmöglichkeiten

- 1 = sehr schlecht/sehr unzufrieden
- 2 = schlecht/unzufrieden
- 3 = genügend/teilweise zufrieden
- 4 = gut/zufrieden
- 5 = sehr gut/sehr zufrieden
- k. A. keine Antwort

Zeichenerklärung

- MW Mittelwert des Items an dieser Schule
- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- + signifikant positive Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- signifikant negative Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- k. V. keine Vergleichsdaten
- keine signifikante Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↗ signifikant positive Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↘ signifikant negative Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule



Zusammenarbeit mit den Eltern



Die Schule orientiert die Eltern zuverlässig und transparent über gesamtschulische sowie unterrichts- und betreuungsbezogene Belange. Die Elternmitwirkung ist institutionalisiert. Der kindbezogene Austausch erfolgt sorgfältig.



- » Die Schule informiert die Eltern verlässlich sowie inhaltlich gut abgesprochen über relevante Belange aus Unterricht und Betreuung. Wesentliche Aspekte zu Informationsfluss und Kontaktmöglichkeiten sind verbindlich geklärt. Die Schule pflegt eine konstruktive Zusammenarbeit mit den Eltern. Das Elternforum ist etabliert; es führt eigenständige Aktivitäten im Schulalltag durch und unterstützt bei Anlässen.
- » Die Lehr- und Betreuungspersonen informieren die Eltern zuverlässig zu klassen- und hortgruppenspezifischen Themen. Sie pflegen einen regen Austausch und ermöglichen den Eltern einen vertieften Einblick in den Schulalltag. Quintalsbriefe zu Terminen und Lerninhalten sind verbindlich.
- » Im kindbezogenen Austausch arbeiten die Lehr- und Betreuungspersonen nach einem stärkenorientierten Ansatz und involvieren alle Beteiligten frühzeitig sowie gewinnbringend. Anhand hilfreicher Instrumente wie abgesprochenen Beobachtungsbögen oder Portfolios erhalten die Eltern zumeist einen vertieften Einblick in das Lernen und die Entwicklung ihres Kindes.

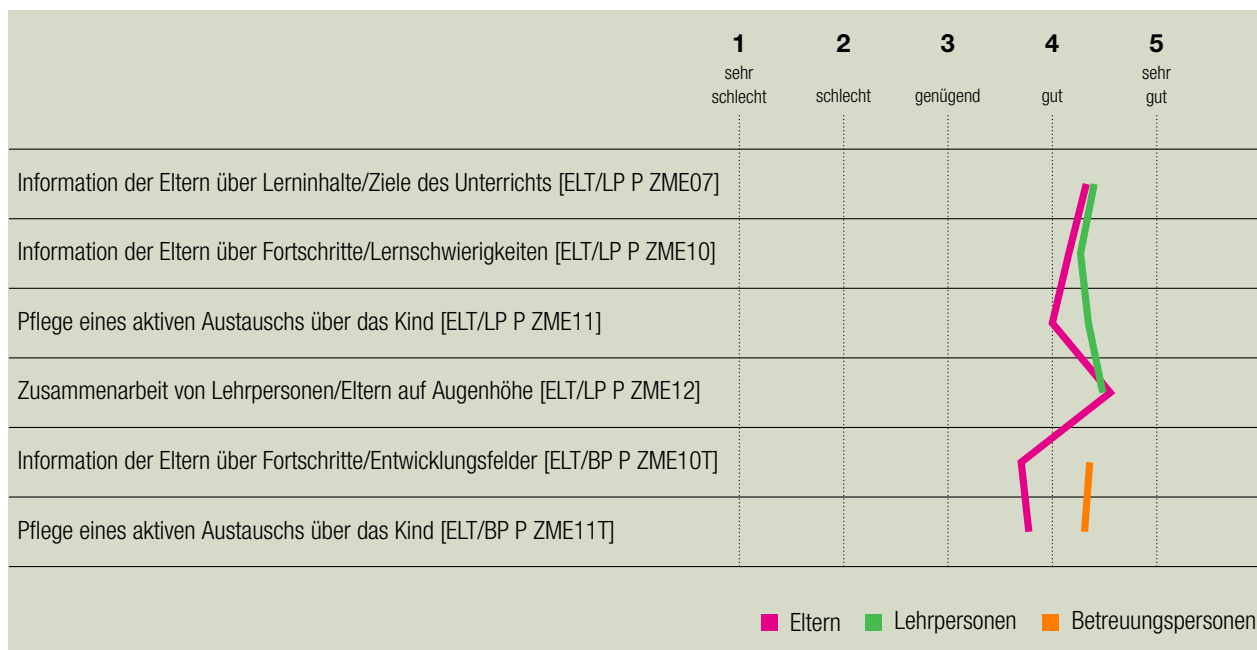


Die Schule legt sowohl die Zusammenarbeit mit den Eltern als auch den kindbezogenen Austausch und die Elternmitwirkung in Reglementen detailliert fest. Sie pflegt eine Willkommens- und Begegnungskultur: Es gibt vielfältige Anlässe für die Eltern wie z. B. Besuchswochen, Flohmarkt, Sommerfest, Abschlussfest, Spieleabend, Lesenachmittag. Zusätzlich können diese an Exkursionen oder an den mehrmals jährlich stattfindenden Elternbildungsanlässen teilnehmen. Bereits vor Schul- und Betreuungseintritt haben die Schulkinder und Eltern im Rahmen eines Besuchstages die Möglichkeit, die Schule kennenzulernen. Die Schulführung informiert die Eltern quintalsweise mittels «Triemli-Aktuell» zu Terminen und Anlässen und stellt sicher, dass die Eltern über relevante schulische Themen orientiert sind. Die Schulleitung ist für die Eltern niederschwellig erreichbar und bearbeitet ihre Anliegen zeitnah. Die Elternmitwirkung ist in Form eines Elternforums organisiert. Gemäss Interviewaussagen erhält eine Vertretung dieses Organs in der Regel Anhörung zum Schulprogramm. In der schriftlichen Befragung zeigt sich eine hohe Zufriedenheit der Eltern in der Zusammenarbeit mit der Schule (ELT P ZME90).

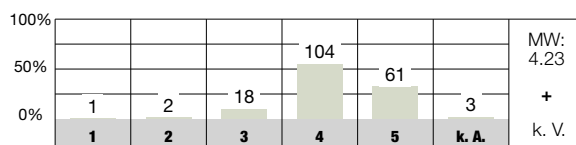
Die Schule definiert im Betriebskonzept verbindliche Grundlagen für die Kommunikation zwischen Schulteam und Eltern. Sowohl auf Klassen- als auch auf Betreuungsebene finden mindestens einmal jährlich Elternabende statt. Das Schulteam informiert zum Schulalltag zuverlässig und

transparent. Während die Lehrpersonen hauptsächlich eine digitale Kommunikationsplattform einsetzen, kommunizieren die Betreuungspersonen zusätzlich über Telefon oder im persönlichen Gespräch beim Abholen der Kindergarten- und Schulkinder. Die Lehrpersonen setzen die Eltern mit gut strukturierten und übersichtlichen Quintalsbriefen über Unterrichtsinhalte, Termine und Anlässe in Kenntnis, es bestehen dazu verbindliche Vorgaben. Parallel dazu orientieren die Betreuungspersonen die Eltern verlässlich z. B. über den bevorstehenden Ferienhort.

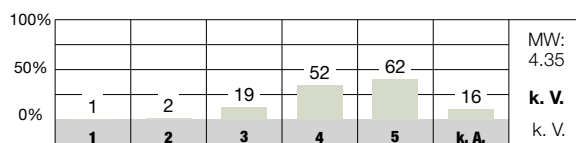
Die Lehr- und Betreuungspersonen vernetzen sich frühzeitig mit den Eltern und binden sie in einen lösungs- und stärkenorientierten Austausch über die Entwicklung und das Verhalten ihres Kindes ein. Für einen vertieften Einblick nutzt ein Teil der Lehrpersonen im SSG Unterlagen wie Portfolio, Selbsteinschätzungen, Kompetenzraster, Beobachtungsbögen. Die Schulkinder sind meist an den Gesprächen beteiligt, teils auch die Betreuungspersonen. Daneben bieten letztere bei individuellem Bedarf Elterngespräche auf Hortebeane an. Für Schülerinnen und Schüler in einem sonderpädagogischen Setting ist seit diesem Schuljahr ein fallbezogener Kanal auf der digitalen Kommunikationsplattform mit allen beteiligten Lehr-, Fach-, Betreuungspersonen, der Schulleitung und den Eltern eingerichtet. Fast alle schriftlich befragten Eltern geben an, dass sie sich von der Klassenlehrpersonen ernst genommen fühlen (ELT P ZME12).



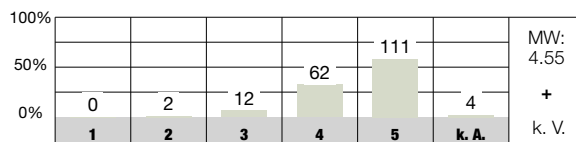
Mit der Zusammenarbeit zwischen Schule und Eltern bin ich...
[ELT P ZME90]



Ich habe genügend Möglichkeiten, mit den Betreuungspersonen in
Kontakt zu kommen. [ELT P ZME08T]



Ich fühle mich von der Klassenlehrperson ernst genommen.
[ELT P ZME12]



Antwortmöglichkeiten

- 1 = sehr schlecht/sehr unzufrieden
- 2 = schlecht/unzufrieden
- 3 = genügend/teilweise zufrieden
- 4 = gut/zufrieden
- 5 = sehr gut/sehr zufrieden
- k. A. keine Antwort

Zeichenerklärung

- MW Mittelwert des Items an dieser Schule
- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- + signifikant positive Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- signifikant negative Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- k. V. keine Vergleichsdaten
- keine signifikante Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↗ signifikant positive Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↘ signifikant negative Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule

Anhang

Methoden und Instrumente

Dokumentenanalyse

Zur Vorbereitung auf die Evaluation studiert das Evaluationsteam zuerst das Portfolio mit wichtigen Angaben und Dokumenten zur Schule sowie ihrer Entwicklungsreflexion. Diese Dokumentenanalyse dient zur Beschaffung von Informationen, zur Formulierung von offenen Fragen und zur Hypothesenbildung, welche in die Evaluationsplanung und die Anpassung der Evaluationsinstrumente einfließen.

Schriftliche Befragung

Lehrpersonen, Eltern sowie Schülerinnen und Schüler ab der Mittelstufe werden vor dem Evaluationsbesuch mittels Fragebogen zu wichtigen Aspekten der Schul- und Unterrichtsqualität schriftlich befragt. In Tagesschulen nehmen zusätzlich Betreuungspersonen an der Befragung teil. Die Ergebnisse dieser quantitativen Datenerhebung fliessen zusammen mit den qualitativ erhobenen Daten in die Beurteilung der Schule ein.

Einzel- und Gruppeninterviews

In Interviews werden verschiedene Aspekte vertieft ausgeleuchtet, und es wird auch nach Interpretationen und Zusammenhängen gesucht. In der Regel wird mit Leitungspersonen ein Einzelinterview geführt, wogegen mit Mitgliedern der Schulbehörde, mit Lehr-, Fach- und Betreuungspersonen, Schülerinnen und Schülern sowie Eltern in der Regel Gruppeninterviews geführt werden.

Beobachtungen

Unterrichtsbesuche stellen für das Evaluationsteam eine wertvolle Möglichkeit dar, Einblick in die Unterrichtspraxis der Schule zu erhalten. Die Evaluatorinnen und Evaluatoren bewerten nicht die einzelne Unterrichtseinheit, sondern machen sich aufgrund der gesammelten Beobachtungen ein Bild über die Unterrichtsqualität an der Schule als Ganzes. Dabei können kulturelle Merkmale beschrieben, die Bandbreite der Beobachtungen geschildert und exemplarische Beispiele benannt werden. Beobachtet werden ferner auch das Geschehen im und rund ums Schulhaus sowie je nach Evaluationsfokus eine Sitzung des Schulteams. In Tagesschulen werden zusätzlich Beobachtungen in der Betreuung durchgeführt.

Triangulation und Bewertung

Für die Beurteilung werden die quantitativen und die qualitativen Daten den Qualitätsansprüchen und Indikatoren zugeordnet. So wird sichtbar, wo die Einschätzung der verschiedenen Gruppen einheitlich ist und wo unterschiedliche Perspektiven zu abweichenden Beurteilungen führen. Der Einsatz der verschiedenen qualitativen wie auch quantitativen Methoden sowie der Einbezug mehrerer Personengruppen und die Abstimmung im Evaluationsteam führen zu einem breit abgestützten und triangulierten Bild der Schule.

Anhang

Datenschutz und Information

Die Fachstelle für Schulbeurteilung verpflichtet sich zur Einhaltung der Datenschutzbestimmungen. Informationen von oder über Einzelpersonen werden zu anonymisierten Aussagen verarbeitet. Wenn bei der Arbeit einzelner Personen gravierende Qualitätsmängel festgestellt werden, welche allenfalls strafrechtlich relevant sind, oder wenn Vorschriften oder Pflichten verletzt werden, muss das Evaluationsteam die vorgesetzte Stelle informieren. In diesen Fällen wird gegenüber der betroffenen Einzelperson Transparenz gewährleistet, d. h. sie wird darüber orientiert, wer mit welcher Information bedient werden muss.

Der Bericht der Fachstelle für Schulbeurteilung geht an die Schulleitung und an das Schulpräsidium. Damit wird die Schulgemeinde primäre Informationsträgerin. Die Fachstelle für Schulbeurteilung verweist deshalb Anfragen zur Bekanntgabe der Evaluationsergebnisse einer bestimmten Schule grundsätzlich an die zuständige Schulbehörde.

Mit dem Gesetz über Information und Datenschutz (IDG) wurde im Kanton Zürich das Öffentlichkeitsprinzip eingeführt. Das Gesetz will das Handeln der öffentlichen Organe transparent gestalten, um so die freie Meinungsbildung, die Wahrnehmung der demokratischen Rechte und die Kontrolle des staatlichen Handelns zu erleichtern. Die Schulgemeinde und die Schulbehörde sind öffentliche Organe und haben deshalb ihre Information gemäss diesen Bestimmungen zu gestalten. Da der Evaluationsbericht keine schützenswerten Personendaten enthält, unterliegt er grundsätzlich dem Öffentlichkeitsprinzip.

Anhang

Beteiligte

Evaluationsteam der Fachstelle für Schulbeurteilung

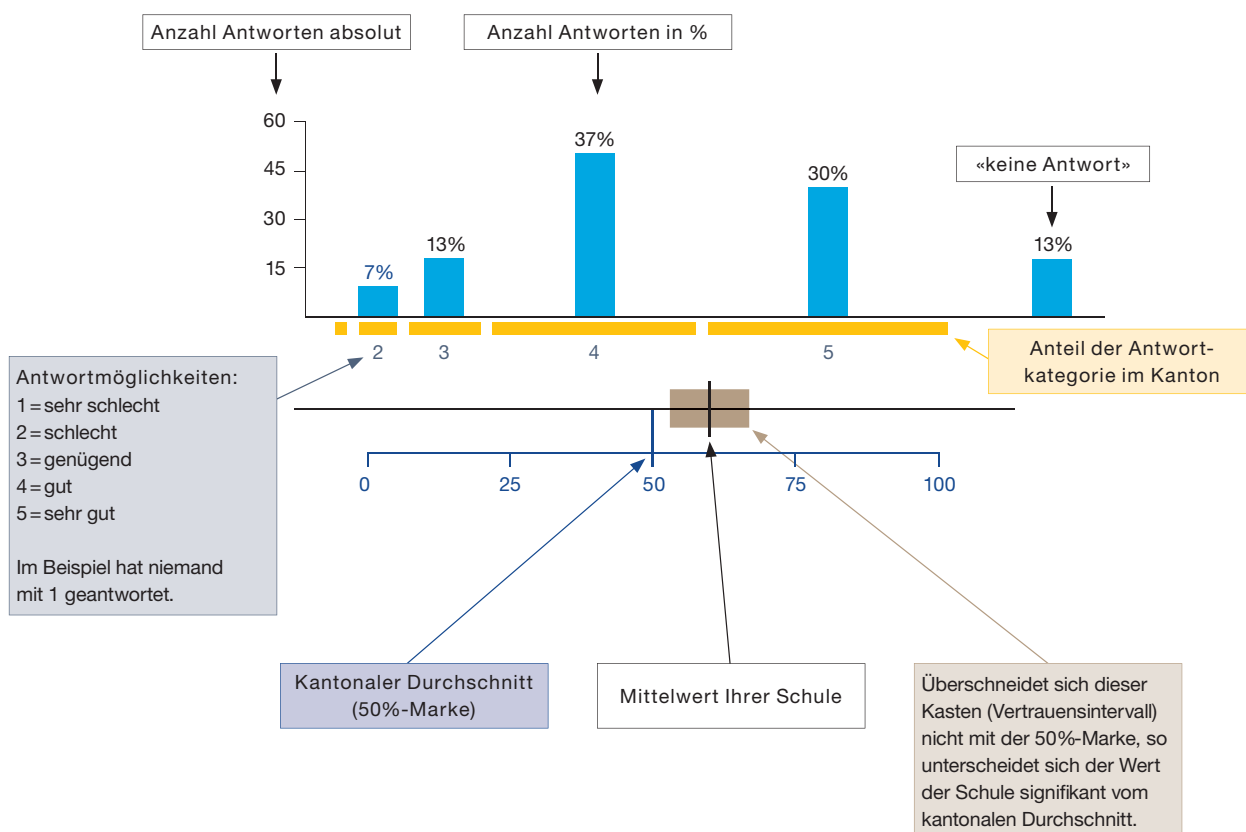
- » Beatrix Gallati
- » Julia Diem
- » Bettina Thomann

Kontaktpersonen der Schule

- » Corina Cotti (Schulleiterin)
- » Matias Dabbene (Schulleiter)
- » Marc Camenisch (Leiter Betreuung)
- » Ursula Sintzel (Präsidentin Kreisschulbehörde Letzi)
- » Idil Calis (Stabstelle)
- » Marcel Kübler (Aufsichtskommission)
- » Werner Peter (Aufsichtskommission)

Anhang

Ergebnisse der schriftlichen Befragung



Erklärungen zu weiteren Angaben in der Auswertung

- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- + signifikant positive Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- signifikant negative Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- k. V. keine Vergleichsdaten
- keine signifikante Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule*
- ↗ signifikant positive Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule*
- ↘ signifikant negative Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule*

* Bei diesen Tendenzen ist zu beachten, dass es sich nicht mehr um die gleichen Befragten handelt.

Bei der Auswertung der Lehrpersonenbefragung entfällt der Vergleich mit dem Kanton.

Anhang

Abkürzungsverzeichnis zur schriftlichen Befragung

Grösse der Grundgesamtheit

N Anzahl der Personen, die an der Befragung teilgenommen haben

Befragtengruppen

SCH Schülerinnen und Schüler
ELT Eltern
LP Lehrpersonen
BP Betreuungspersonen

Stufen

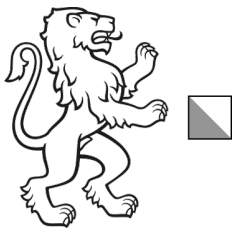
P Kindergartenstufe/Primarstufe
S Sekundarstufe

Qualitätsprofil Regelschulen

SGE Schulgemeinschaft
UGS Unterrichtsgestaltung
INF Individuelle Förderung
BEP Beurteilungspraxis
DIU Digitalisierung im Unterricht
ZIS Zusammenarbeit im Schulteam
SFÜ Schulführung
SUE Schul- und Unterrichtsentwicklung
ZME Zusammenarbeit mit den Eltern

Fokusthemen Regelschulen

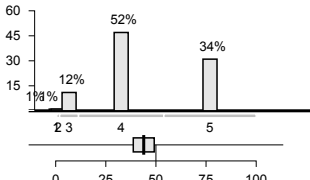
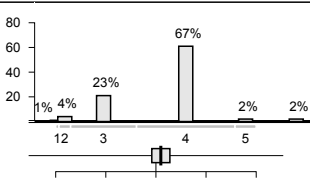
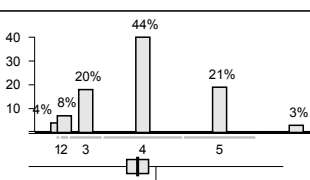
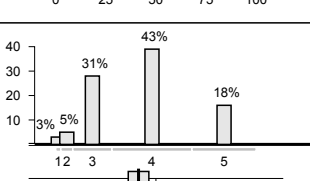
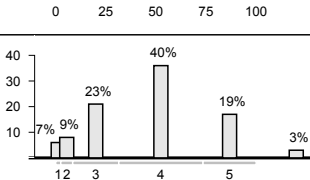
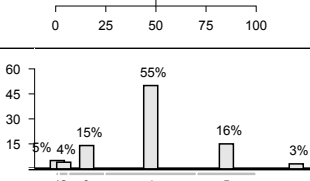
ADL Altersdurchmisches Lernen
BWV Berufswahlvorbereitung (nur Sekundarstufe)
DBI Demokratiebildung
FÜK Förderung überfachlicher Kompetenzen
GFP Gesundheitsförderung und Prävention
KSS Kulturelle, soziale und sprachliche Vielfalt
PDA Pflege der Aussenkontakte
SPA Sonderpädagogische Angebote
SFD Sprachförderung Deutsch im Regelunterricht
TAS Tagesschule (inkl. BEA Betreuungsangebot)



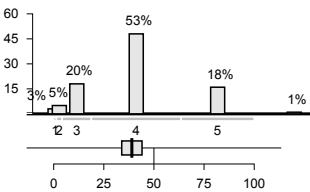
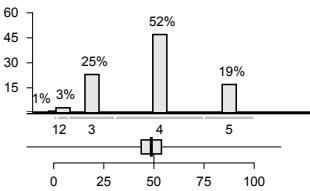
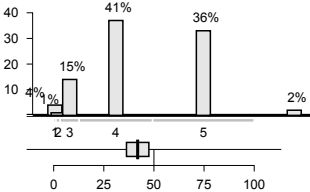
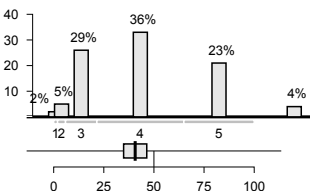
Schriftliche Befragung: Häufigkeitsverteilung

Schule Triemli, Zürich - Letzi, Schülerinnen und Schüler

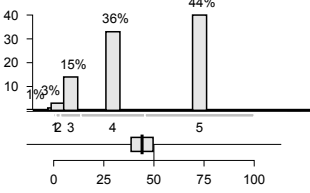
Anzahl Schülerinnen und Schüler, die an der Befragung teilgenommen haben: **N = 91**

Schulgemeinschaft									
Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
SCH P SGE01	Ich fühle mich wohl an unserer Schule.			0	86%	4.25	-	↘	4.67
SCH P SGE03	Die Schülerinnen und Schüler unserer Schule gehen freundlich miteinander um.			0	69%	3.70	n. s.	→	3.97
SCH P SGE05	Wenn Schülerinnen und Schüler andere schlagen, bedrohen oder beschimpfen, greifen die Lehr- und Betreuungspersonen ein.			0	65%	3.91	-	↘	4.50
SCH P SGE06	Wir unternehmen manchmal etwas mit anderen Klassen oder Betreuungsgruppen zusammen oder mit der ganzen Schule (z. B. Ausflüge, Anlässe).			0	60%	3.77	-	k. V.	4.46
SCH P SGE09	Die Schulregeln werden regelmässig mit uns Schülerinnen und Schülern besprochen.			0	58%	3.73	-	k. V.	4.29
SCH P SGE10	An unserer Schule ist klar, wie gehandelt wird, wenn man sich nicht an die Regeln hält.			0	71%	3.90	-	k. V.	4.40



Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
SCH P SGE11	Die Regeln, die an unserer Schule gelten, werden von allen Lehr- und Betreuungspersonen einheitlich durchgesetzt.			0	70%	3.93	–	↘	4.52
SCH P SGE12	An unserer Schule werden alle Schülerinnen und Schüler so akzeptiert, wie sie sind.			0	70%	3.87	n. s.	k. V.	4.33
SCH P SGE14	Ich werde von den Lehr- und Betreuungspersonen an unserer Schule ernst genommen.			0	77%	4.25	–	↘	4.71
SCH P SGE15	Bei Entscheidungen, die uns Schülerinnen und Schüler betreffen (z. B. Gestaltung von Projektwochen, Festen, Pausenplatz), können wir mitreden.			0	59%	3.91	–	↘	4.52

Unterrichtsgestaltung

Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
SCH P UGS01	Ich fühle mich wohl in meiner Klasse.			0	80%	4.34	–	↘	4.72

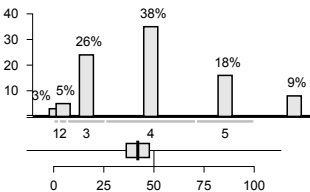


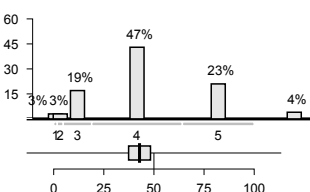
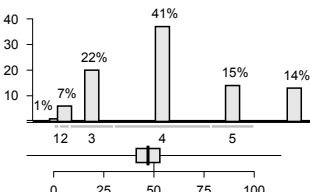
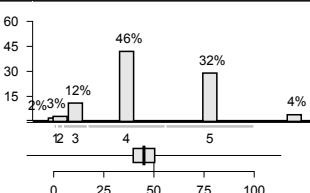
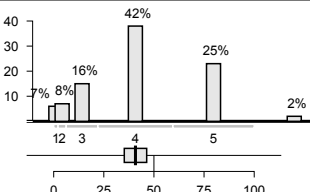
Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
SCH P UGS02	Meine Klassenlehrperson achtet darauf, dass alle Schülerinnen und Schüler zur Klassengemeinschaft dazugehören.			0	77%	4.25	–	k. V.	4.75
SCH P UGS03	Meine Klassenlehrperson ist zu allen Schülerinnen und Schülern gleich freundlich.			0	57%	4.02	–	k. V.	4.69
SCH P UGS04	Meine übrigen Lehrpersonen sind zu allen Schülerinnen und Schülern gleich freundlich.			0	71%	4.11	n. s.	k. V.	4.50
SCH P UGS05	Meine Klassenlehrperson achtet darauf, dass keine Schülerinnen und Schüler ausgelacht werden.			0	71%	4.27	–	↘	4.70
SCH P UGS06	Meine übrigen Lehrpersonen achten darauf, dass keine Schülerinnen und Schüler ausgelacht werden.			0	71%	4.14	n. s.	k. V.	4.51
SCH P UGS07	Wenn wir Streit haben unter Schülerinnen und Schülern, hilft uns unsere Klassenlehrperson, faire Lösungen zu suchen.			0	62%	3.95	–	↘	4.60
SCH P UGS08	Wenn ich gut arbeite, werde ich von meiner Klassenlehrperson gelobt.			0	59%	3.87	–	↘	4.53



Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
SCH P UGS09	Wir besprechen die Klassenregeln mit unserer Klassenlehrperson.			0	57%	3.83	—	↘	4.63
SCH P UGS10	Im Unterricht kann ich meistens in Ruhe lernen.			0	38%	3.30	—	k. V.	4.08
SCH P UGS11	Meine Klassenlehrperson sagt mir im Voraus, was ich können muss, wenn wir mit einem Thema fertig sind.			0	69%	4.03	—	↘	4.66
SCH P UGS12	Meine übrigen Lehrpersonen sagen mir im Voraus, was ich können muss, wenn wir mit einem Thema fertig sind.			0	64%	3.90	—	k. V.	4.38
SCH P UGS13	Meine Klassenlehrperson kann gut erklären.			0	71%	4.18	—	k. V.	4.77
SCH P UGS14	Meine übrigen Lehrpersonen können gut erklären.			0	77%	4.17	n. s.	k. V.	4.52
SCH P UGS15	Ich finde den Unterricht bei meiner Klassenlehrperson interessant.			0	63%	3.90	—	k. V.	4.60



Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
SCH P UGS16	Ich finde den Unterricht bei meinen übrigen Lehrpersonen interessant.			0	56%	3.80	-	k. V.	4.33

Individuelle Förderung									
Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
SCH P INF01	Meine Klassenlehrperson gibt den Schülerinnen und Schülern oft unterschiedlich schwierige Aufgaben.			0	70%	4.03	-	k. V.	4.53
SCH P INF02	Meine übrigen Lehrpersonen geben den Schülerinnen und Schülern oft unterschiedlich schwierige Aufgaben.			0	56%	3.80	n. s.	k. V.	4.22
SCH P INF03	Meine Klassenlehrperson gibt den schnellen Schülerinnen und Schülern oft schwierigere Aufgaben.			0	78%	4.21	n. s.	→	4.57
SCH P INF05	Meine Klassenlehrperson nimmt sich oft Zeit, um mit einzelnen Schülerinnen und Schülern zu arbeiten.			0	67%	4.00	-	k. V.	4.55

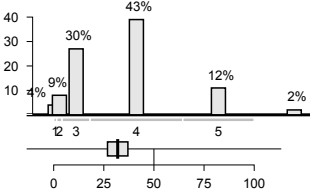
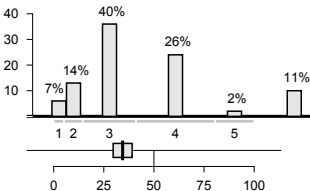
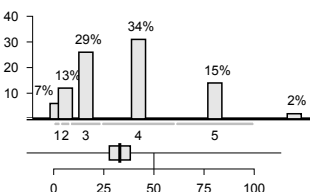
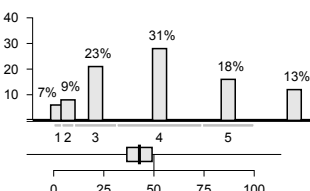
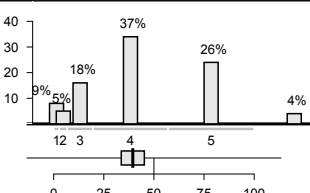


Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten														
SCH P INF06	Meine Klassenlehrperson lässt sich von mir ab und zu erklären, wie ich beim Lösen einer Aufgabe vorgegangen bin.	<table><tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>2%</td></tr><tr><td>2</td><td>7%</td></tr><tr><td>3</td><td>19%</td></tr><tr><td>4</td><td>45%</td></tr><tr><td>5</td><td>21%</td></tr><tr><td>6</td><td>4%</td></tr></table>	Rating	Percentage	1	2%	2	7%	3	19%	4	45%	5	21%	6	4%	0	66%	3.95	-	→	4.50
Rating	Percentage																					
1	2%																					
2	7%																					
3	19%																					
4	45%																					
5	21%																					
6	4%																					
SCH P INF07	Meine übrigen Lehrpersonen lassen sich von mir ab und zu erklären, wie ich beim Lösen einer Aufgabe vorgegangen bin.	<table><tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>2%</td></tr><tr><td>2</td><td>8%</td></tr><tr><td>3</td><td>23%</td></tr><tr><td>4</td><td>37%</td></tr><tr><td>5</td><td>18%</td></tr><tr><td>6</td><td>12%</td></tr></table>	Rating	Percentage	1	2%	2	8%	3	23%	4	37%	5	18%	6	12%	0	55%	3.79	n. s.	k. V.	4.23
Rating	Percentage																					
1	2%																					
2	8%																					
3	23%																					
4	37%																					
5	18%																					
6	12%																					
SCH P INF09	Ich lerne in der Schule Techniken, die mir helfen, selbstständig zu lernen.	<table><tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>2%</td></tr><tr><td>2</td><td>11%</td></tr><tr><td>3</td><td>2%</td></tr><tr><td>4</td><td>54%</td></tr><tr><td>5</td><td>18%</td></tr><tr><td>6</td><td>3%</td></tr></table>	Rating	Percentage	1	2%	2	11%	3	2%	4	54%	5	18%	6	3%	0	71%	3.99	-	↘	4.56
Rating	Percentage																					
1	2%																					
2	11%																					
3	2%																					
4	54%																					
5	18%																					
6	3%																					

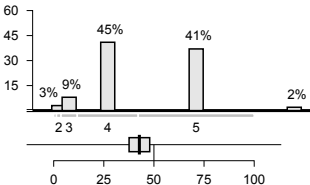
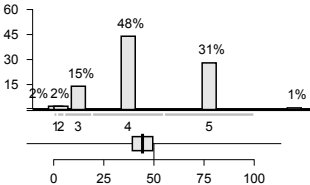
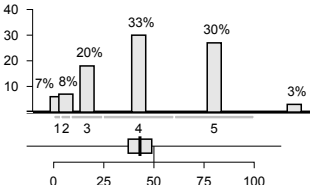
Beurteilungspraxis

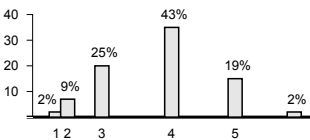
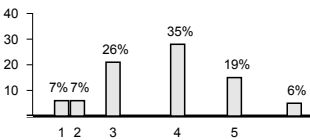
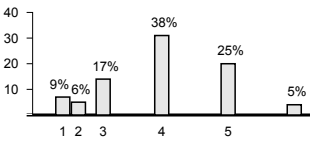
Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten														
SCH P BEP10	Neben Prüfungen mit Noten gibt es regelmässig unbenotete Lernkontrollen, die mir zeigen, was ich schon gut kann und was ich noch lernen muss.	<table><tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>7%</td></tr><tr><td>2</td><td>9%</td></tr><tr><td>3</td><td>29%</td></tr><tr><td>4</td><td>30%</td></tr><tr><td>5</td><td>24%</td></tr><tr><td>6</td><td>2%</td></tr></table>	Rating	Percentage	1	7%	2	9%	3	29%	4	30%	5	24%	6	2%	0	54%	3.76	-	→	4.40
Rating	Percentage																					
1	7%																					
2	9%																					
3	29%																					
4	30%																					
5	24%																					
6	2%																					
SCH P BEP11	Meine Klassenlehrperson sagt mir persönlich, was ich in der Schule gut kann und worin ich besser sein könnte.	<table><tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>7%</td></tr><tr><td>2</td><td>9%</td></tr><tr><td>3</td><td>23%</td></tr><tr><td>4</td><td>45%</td></tr><tr><td>5</td><td>14%</td></tr><tr><td>6</td><td>2%</td></tr></table>	Rating	Percentage	1	7%	2	9%	3	23%	4	45%	5	14%	6	2%	0	59%	3.77	-	↘	4.57
Rating	Percentage																					
1	7%																					
2	9%																					
3	23%																					
4	45%																					
5	14%																					
6	2%																					



Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
SCH P BEP12	Ich lerne in der Schule, meine Leistungen selbst einzuschätzen.			0	55%	3.69	—	↘	4.47
SCH P BEP13	Meine Klassenlehrperson bespricht mit mir regelmässig meine Selbsteinschätzungen.			0	29%	3.20	—	k. V.	4.06
SCH P BEP15	Meine Klassenlehrperson sagt uns im Voraus, wie sie eine Prüfung oder eine Lernkontrolle bewertet.			0	49%	3.64	—	↘	4.50
SCH P BEP16	Meine übrigen Lehrpersonen sagen uns im Voraus, wie sie eine Prüfung oder eine Lernkontrolle bewerten.			0	48%	3.69	—	k. V.	4.25
SCH P BEP18	Ich verstehe, wie meine Zeugnisnoten zustande kommen.			0	64%	4.03	—	↘	4.57



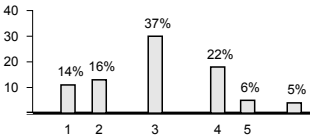
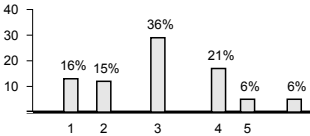
Digitalisierung im Unterricht								
Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
SCH P DIU03	Wir lernen, Geräte wie Tablets oder Laptops im Unterricht selbstständig zu nutzen.		0	86%	4.36	–	k. V.	4.76
SCH P DIU04	Wir nutzen Geräte wie Tablets oder Laptops oft zum Lernen im Unterricht (z. B. zum Üben, Recherchieren, Gestalten).		0	79%	4.18	–	k. V.	4.62
SCH P DIU06	Wir sprechen im Unterricht über Gefahren der Nutzung von Internet und sozialen Medien.		0	63%	4.02	–	k. V.	4.51

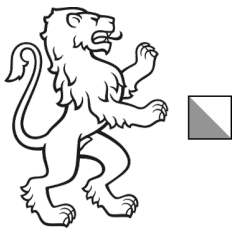
Betreuungsangebot (Fokusthema Tagesschule)								
Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
SCH P BEA01	Ich fühle mich in der Betreuung wohl.		0	62%	3.75	k. V.	k. V.	k. V.
SCH P BEA02	Die Regeln, die in der Betreuung gelten, sind sinnvoll.		0	53%	3.63	k. V.	k. V.	k. V.
SCH P BEA03	Die Betreuungspersonen achten darauf, dass keine Schülerinnen und Schüler ausgeschlossen werden.		0	63%	3.87	k. V.	k. V.	k. V.



Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
SCH P BEA04	Die Betreuungspersonen sind zu allen Schülerinnen und Schülern gleich freundlich.			0	54%	3.62	k. V.	k. V.	k. V.
SCH P BEA05	Wenn wir Streit haben unter den Kindern, helfen uns die Betreuungspersonen, faire Lösungen zu suchen.			0	51%	3.66	k. V.	k. V.	k. V.
SCH P BEA06	In der Betreuung gibt es spannende Angebote.			0	40%	3.29	k. V.	k. V.	k. V.
SCH P BEA07	In der Betreuung kann ich Angebote wählen, die mich interessieren.			0	43%	3.46	k. V.	k. V.	k. V.
SCH P BEA09	In der Betreuung kann ich mich erholen, wenn ich möchte.			0	54%	3.61	k. V.	k. V.	k. V.
SCH P BEA10	Wenn ich möchte, bekomme ich bei der Erledigung meiner Hausaufgaben Unterstützung von den Betreuungspersonen.			0	47%	3.63	k. V.	k. V.	k. V.
SCH P BEA11	Wenn ich ein Anliegen habe oder eine Idee einbringe, wird das von den Betreuungspersonen ernst genommen.			0	58%	3.67	k. V.	k. V.	k. V.
SCH P BEA12	Wir können unsere Meinung auch dann sagen, wenn unsere Betreuungspersonen eine andere Meinung haben.			0	56%	3.62	k. V.	k. V.	k. V.
SCH P BEA13	Wenn wir in der Betreuung sind, können wir Schülerinnen und Schüler mitentscheiden, was wir machen möchten.			0	56%	3.68	k. V.	k. V.	k. V.



Schul- und Unterrichtsentwicklung								
Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
SCH P SUE09	Meine Klassenlehrperson fragt uns von Zeit zu Zeit nach unserer Meinung zum Unterricht.		0	28%	2.98	k. V.	↘	k. V.
SCH P SUE09T	Die Betreuungspersonen fragen uns von Zeit zu Zeit nach unserer Meinung zur Betreuung.		0	27%	2.93	k. V.	k. V.	k. V.



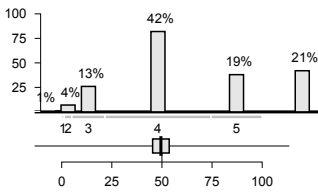
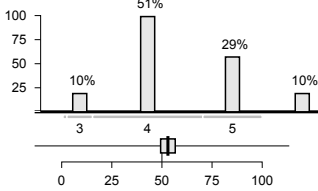
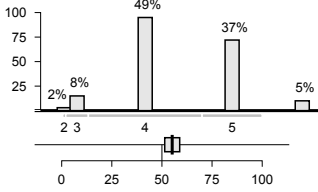
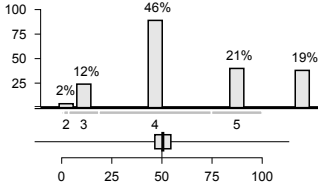
Schriftliche Befragung: Häufigkeitsverteilung

Schule Triemli, Zürich - Letzi, Eltern

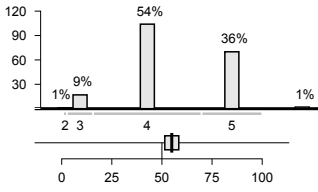
Anzahl Eltern, die an der Befragung teilgenommen haben: **N = 198**

Schulgemeinschaft									
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P SGE01	Mein Kind fühlt sich wohl an dieser Schule.			2	90%	4.43	n. s.	→	4.61
ELT P SGE02	Das Schulteam achtet auf einen freundlichen und respektvollen Umgang unter den Schülerinnen und Schülern.			3	90%	4.39	+	k. V.	4.50
ELT P SGE04	Die Schule geht mit Problemen und Konflikten innerhalb der Schülerschaft (z. B. Gewalt, Sucht, Mobbing) kompetent um.			2	74%	4.07	n. s.	→	4.24
ELT P SGE06	Die Klasse meines Kindes unternimmt manchmal etwas mit anderen Klassen oder Betreuungsgruppen zusammen oder mit der ganzen Schule (z. B. Ausflüge, Anlässe).			2	79%	4.19	n. s.	k. V.	4.53
ELT P SGE07	Das Schulteam ergreift gezielte Massnahmen zur Prävention (z. B. Vorkehrungen gegen Gewalt).			4	66%	3.99	n. s.	k. V.	4.23
ELT P SGE10	An dieser Schule ist klar, wie gehandelt wird, wenn sich die Schülerinnen und Schüler nicht an die Regeln halten.			3	73%	4.02	n. s.	k. V.	4.25



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P SGE11	Die Regeln, die an dieser Schule gelten, werden von allen Lehr- und Betreuungspersonen einheitlich durchgesetzt.		2	61%	4.04	n. s.	↘	4.32
ELT P SGE12	Der Schule gelingt es, Schülerinnen und Schüler unterschiedlicher kultureller und sozialer Herkunft in die Schulgemeinschaft zu integrieren.		4	80%	4.24	n. s.	↘	4.39
ELT P SGE13	Das Schulteam fördert einen toleranten Umgang mit Vielfalt.		3	86%	4.31	+	k. V.	4.42
ELT P SGE16	An dieser Schule wird demokratisches Denken und Handeln gezielt gefördert.		3	66%	4.09	n. s.	k. V.	4.34

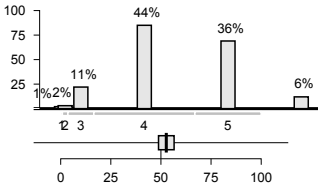
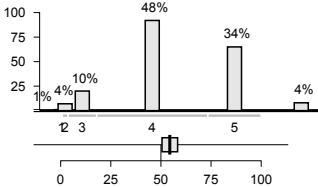
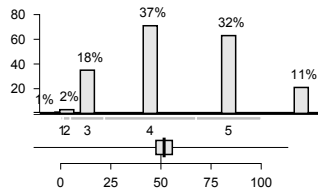
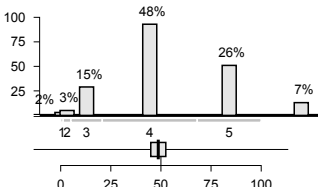
Schulgemeinschaft – Gesamtzufriedenheit

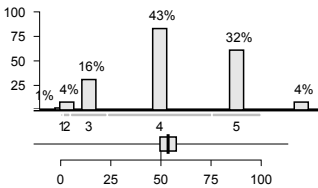
Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P SGE90	Mit dem Klima an dieser Schule bin ich...		4	90%	4.29	+	→	4.49



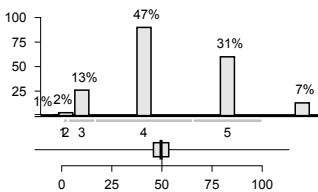
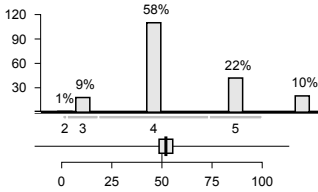
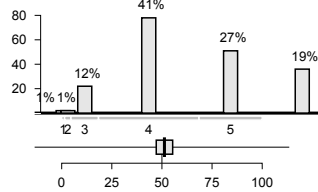
Unterrichtsgestaltung																						
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten														
ELT P UGS01	Mein Kind fühlt sich wohl in der Klasse.	<table><tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>8%</td></tr><tr><td>4</td><td>38%</td></tr><tr><td>5</td><td>53%</td></tr><tr><td>2</td><td>2%</td></tr></table>	Rating	Percentage	3	8%	4	38%	5	53%	2	2%	4	91%	4.49	+	→	4.59				
Rating	Percentage																					
3	8%																					
4	38%																					
5	53%																					
2	2%																					
ELT P UGS02	Die Klassenlehrperson achtet darauf, dass alle Schülerinnen und Schüler zur Klassengemeinschaft dazugehören.	<table><tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>2%</td></tr><tr><td>3</td><td>7%</td></tr><tr><td>4</td><td>40%</td></tr><tr><td>5</td><td>48%</td></tr><tr><td>1</td><td>3%</td></tr></table>	Rating	Percentage	2	2%	3	7%	4	40%	5	48%	1	3%	7	88%	4.45	n. s.	→	4.58		
Rating	Percentage																					
2	2%																					
3	7%																					
4	40%																					
5	48%																					
1	3%																					
ELT P UGS03	Die Klassenlehrperson ist zu allen Schülerinnen und Schülern gleich freundlich.	<table><tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>2%</td></tr><tr><td>2</td><td>7%</td></tr><tr><td>3</td><td>41%</td></tr><tr><td>4</td><td>38%</td></tr><tr><td>5</td><td>11%</td></tr></table>	Rating	Percentage	1	2%	2	7%	3	41%	4	38%	5	11%	6	79%	4.37	n. s.	k. V.	4.57		
Rating	Percentage																					
1	2%																					
2	7%																					
3	41%																					
4	38%																					
5	11%																					
ELT P UGS07	Wenn die Schülerinnen und Schüler Streit haben, hilft ihnen die Klassenlehrperson, faire Lösungen zu suchen.	<table><tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>1%</td></tr><tr><td>2</td><td>14%</td></tr><tr><td>3</td><td>43%</td></tr><tr><td>4</td><td>32%</td></tr><tr><td>5</td><td>8%</td></tr></table>	Rating	Percentage	1	1%	2	14%	3	43%	4	32%	5	8%	4	76%	4.23	n. s.	→	4.45		
Rating	Percentage																					
1	1%																					
2	14%																					
3	43%																					
4	32%																					
5	8%																					
ELT P UGS08	Wenn mein Kind gut arbeitet, wird es von seiner Klassenlehrperson gelobt.	<table><tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>1%</td></tr><tr><td>2</td><td>9%</td></tr><tr><td>3</td><td>36%</td></tr><tr><td>4</td><td>48%</td></tr><tr><td>5</td><td>6%</td></tr></table>	Rating	Percentage	1	1%	2	9%	3	36%	4	48%	5	6%	6	84%	4.45	n. s.	↗	4.56		
Rating	Percentage																					
1	1%																					
2	9%																					
3	36%																					
4	48%																					
5	6%																					
ELT P UGS10	Im Unterricht kann mein Kind meistens in Ruhe lernen.	<table><tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>3%</td></tr><tr><td>2</td><td>4%</td></tr><tr><td>3</td><td>24%</td></tr><tr><td>4</td><td>39%</td></tr><tr><td>5</td><td>19%</td></tr><tr><td>11</td><td>11%</td></tr></table>	Rating	Percentage	1	3%	2	4%	3	24%	4	39%	5	19%	11	11%	4	58%	3.84	n. s.	k. V.	4.22
Rating	Percentage																					
1	3%																					
2	4%																					
3	24%																					
4	39%																					
5	19%																					
11	11%																					
ELT P UGS15	Der Unterricht der Klassenlehrperson meines Kindes ist interessant.	<table><tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>1%</td></tr><tr><td>2</td><td>11%</td></tr><tr><td>3</td><td>45%</td></tr><tr><td>4</td><td>36%</td></tr><tr><td>5</td><td>5%</td></tr></table>	Rating	Percentage	1	1%	2	11%	3	45%	4	36%	5	5%	4	81%	4.28	n. s.	k. V.	4.49		
Rating	Percentage																					
1	1%																					
2	11%																					
3	45%																					
4	36%																					
5	5%																					

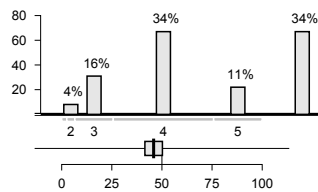
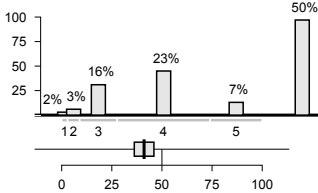


Individuelle Förderung								
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P INF01	Die Klassenlehrperson gibt meinem Kind oft Aufgaben, welche seinem Lernstand entsprechen.		5	80%	4.26	n. s.	↗	4.38
ELT P INF04	Von meinem Kind werden in der Schule angemessen hohe Leistungen gefordert.		5	81%	4.21	+	↗	4.30
ELT P INF05	Die Klassenlehrperson nimmt sich oft Zeit, um mein Kind angemessen zu unterstützen.		4	69%	4.18	n. s.	k. V.	4.33
ELT P INF09	Die Klassenlehrperson vermittelt meinem Kind Techniken, die ihm helfen, selbstständig zu lernen.		4	74%	4.11	n. s.	→	4.35

Individuelle Förderung – Gesamtzufriedenheit								
Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P INF90	Mit der Art, wie mein Kind individuell gefördert wird, bin ich...		5	75%	4.11	n. s.	k. V.	4.24



Beurteilungspraxis								
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P BEP11	Die Klassenlehrperson bespricht mit meinem Kind, was es gut kann in der Schule und worin es besser sein könnte.		5	78%	4.20	n. s.	→	4.41
ELT P BEP12	Mein Kind lernt in der Schule, seine Leistungen selber einzuschätzen.		7	80%	4.15	n. s.	→	4.27
ELT P BEP18	Ich verstehe, wie die Zeugnisnoten meines Kindes zustande kommen.		7	68%	4.19	n. s.	→	4.36

Digitalisierung im Unterricht								
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P DIU04	Mein Kind nutzt Geräte wie Tablets oder Laptops oft zum Lernen im Unterricht (z. B. zum Üben, Recherchieren, Gestalten).		3	46%	3.86	n. s.	k. V.	4.28
ELT P DIU06	Die Klassenlehrperson spricht im Unterricht mit den Schülerinnen und Schülern über Risiken der Nutzung von Internet und sozialen Medien.		3	30%	3.70	–	k. V.	4.23



Unterricht – Gesamtzufriedenheit									
Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten	
ELT P UGS90	Mit dem Unterricht, den mein Kind bei seiner Klassenlehrperson erhält, bin ich...	2% 9% 47% 41% 2% 2 3 4 5 0 25 50 75 100 50	3	88%	4.34	n. s.	→	4.51	

Betreuungsangebot (Fokusthema Tagesschule)																				
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten												
ELT P BEA01	Mein Kind fühlt sich in der Betreuung wohl.	<table border="1"><thead><tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>2</td><td>2%</td></tr><tr><td>3</td><td>15%</td></tr><tr><td>4</td><td>38%</td></tr><tr><td>5</td><td>35%</td></tr><tr><td>keine Antwort</td><td>10%</td></tr></tbody></table>	Rating	Percentage	2	2%	3	15%	4	38%	5	35%	keine Antwort	10%	9	74%	4.25	k. V.	k. V.	k. V.
Rating	Percentage																			
2	2%																			
3	15%																			
4	38%																			
5	35%																			
keine Antwort	10%																			
ELT P BEA02	Die Regeln, die in der Betreuung gelten, sind sinnvoll.	<table border="1"><thead><tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>2</td><td>1%</td></tr><tr><td>3</td><td>9%</td></tr><tr><td>4</td><td>50%</td></tr><tr><td>5</td><td>25%</td></tr><tr><td>keine Antwort</td><td>13%</td></tr></tbody></table>	Rating	Percentage	2	1%	3	9%	4	50%	5	25%	keine Antwort	13%	9	75%	4.18	k. V.	k. V.	k. V.
Rating	Percentage																			
2	1%																			
3	9%																			
4	50%																			
5	25%																			
keine Antwort	13%																			
ELT P BEA03	Die Betreuungspersonen achten darauf, dass keine Schülerinnen und Schüler ausgeschlossen werden.	<table border="1"><thead><tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>2</td><td>1%</td></tr><tr><td>3</td><td>9%</td></tr><tr><td>4</td><td>39%</td></tr><tr><td>5</td><td>25%</td></tr><tr><td>keine Antwort</td><td>27%</td></tr></tbody></table>	Rating	Percentage	2	1%	3	9%	4	39%	5	25%	keine Antwort	27%	9	64%	4.24	k. V.	k. V.	k. V.
Rating	Percentage																			
2	1%																			
3	9%																			
4	39%																			
5	25%																			
keine Antwort	27%																			
ELT P BEA04	Die Betreuungspersonen sind zu allen Schülerinnen und Schülern gleich freundlich.	<table border="1"><thead><tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>2</td><td>3%</td></tr><tr><td>3</td><td>5%</td></tr><tr><td>4</td><td>33%</td></tr><tr><td>5</td><td>33%</td></tr><tr><td>keine Antwort</td><td>25%</td></tr></tbody></table>	Rating	Percentage	2	3%	3	5%	4	33%	5	33%	keine Antwort	25%	9	66%	4.37	k. V.	k. V.	k. V.
Rating	Percentage																			
2	3%																			
3	5%																			
4	33%																			
5	33%																			
keine Antwort	25%																			
ELT P BEA05	In der Betreuung lernen die Kinder, Konflikte auf eine faire Art auszutragen.	<table border="1"><thead><tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>2</td><td>2%</td></tr><tr><td>3</td><td>17%</td></tr><tr><td>4</td><td>34%</td></tr><tr><td>5</td><td>23%</td></tr><tr><td>keine Antwort</td><td>25%</td></tr></tbody></table>	Rating	Percentage	2	2%	3	17%	4	34%	5	23%	keine Antwort	25%	9	57%	4.07	k. V.	k. V.	k. V.
Rating	Percentage																			
2	2%																			
3	17%																			
4	34%																			
5	23%																			
keine Antwort	25%																			
ELT P BEA08	Den Betreuungspersonen gelingt es gut, auf die Bedürfnisse meines Kindes einzugehen.	<table border="1"><thead><tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>2</td><td>3%</td></tr><tr><td>3</td><td>14%</td></tr><tr><td>4</td><td>40%</td></tr><tr><td>5</td><td>26%</td></tr><tr><td>keine Antwort</td><td>18%</td></tr></tbody></table>	Rating	Percentage	2	3%	3	14%	4	40%	5	26%	keine Antwort	18%	9	66%	4.14	k. V.	k. V.	k. V.
Rating	Percentage																			
2	3%																			
3	14%																			
4	40%																			
5	26%																			
keine Antwort	18%																			



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P BEA09	Die Betreuungspersonen schaffen Angebote, die sowohl der Aktivierung als auch der Erholung meines Kindes dienen.		10	66%	4.19	k. V.	k. V.	k. V.
ELT P BEA10	In der Betreuung wird dafür gesorgt, dass mein Kind bei Bedarf Unterstützung bei der Erledigung der Hausaufgaben bekommt.		10	38%	3.98	k. V.	k. V.	k. V.

Betreuungsangebot (Fokusthema Tagesschule) – Gesamtzufriedenheit

Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P BEA14	Mit der Betreuung, die mein Kind bei seinen Betreuungspersonen erhält, bin ich...		9	78%	4.34	k. V.	k. V.	k. V.

Schulführung

Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P SFÜ16	Die Schule reagiert bei Problemen umgehend und lösungsorientiert.		7	69%	3.98	n. s.	↘	4.28

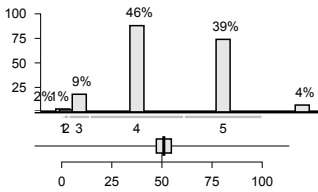
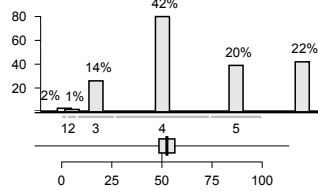
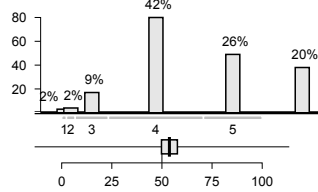
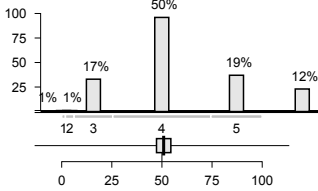
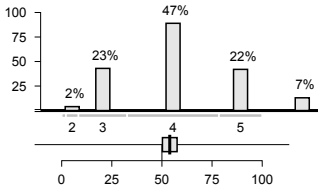
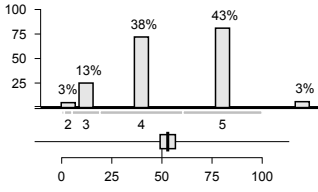
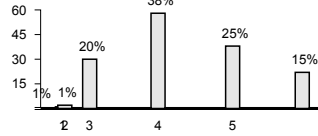


Schulführung – Gesamtzufriedenheit																						
Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten														
ELT P SFÜ90	Mit der Führung dieser Schule bin ich...	<table><tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>2%</td></tr><tr><td>2</td><td>1%</td></tr><tr><td>3</td><td>13%</td></tr><tr><td>4</td><td>56%</td></tr><tr><td>5</td><td>27%</td></tr><tr><td>6</td><td>2%</td></tr></table>	Rating	Percentage	1	2%	2	1%	3	13%	4	56%	5	27%	6	2%	7	83%	4.14	+	↘	4.43
Rating	Percentage																					
1	2%																					
2	1%																					
3	13%																					
4	56%																					
5	27%																					
6	2%																					

Schul- und Unterrichtsentwicklung																						
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten														
ELT P SUE04	Die Schule setzt sich laufend dafür ein, die Qualität zu verbessern.	<table border="1"><thead><tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>1</td><td>1%</td></tr><tr><td>2</td><td>1%</td></tr><tr><td>3</td><td>8%</td></tr><tr><td>4</td><td>60%</td></tr><tr><td>5</td><td>17%</td></tr><tr><td>6</td><td>13%</td></tr></tbody></table>	Rating	Percentage	1	1%	2	1%	3	8%	4	60%	5	17%	6	13%	8	77%	4.07	n. s.	k. V.	4.33
Rating	Percentage																					
1	1%																					
2	1%																					
3	8%																					
4	60%																					
5	17%																					
6	13%																					
ELT P SUE10	Bei wichtigen schulischen Themen werden wir nach unserer Meinung gefragt.	<table border="1"><thead><tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>1</td><td>2%</td></tr><tr><td>2</td><td>4%</td></tr><tr><td>3</td><td>26%</td></tr><tr><td>4</td><td>31%</td></tr><tr><td>5</td><td>14%</td></tr><tr><td>6</td><td>23%</td></tr></tbody></table>	Rating	Percentage	1	2%	2	4%	3	26%	4	31%	5	14%	6	23%	8	45%	3.68	n. s.	k. V.	3.98
Rating	Percentage																					
1	2%																					
2	4%																					
3	26%																					
4	31%																					
5	14%																					
6	23%																					

Zusammenarbeit mit den Eltern																						
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten														
ELT P ZME01	Ich werde über wichtige Belange dieser Schule informiert.	<table><thead><tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>1</td><td>1%</td></tr><tr><td>2</td><td>1%</td></tr><tr><td>3</td><td>11%</td></tr><tr><td>4</td><td>45%</td></tr><tr><td>5</td><td>40%</td></tr><tr><td>keine Antwort</td><td>2%</td></tr></tbody></table>	Rating	Percentage	1	1%	2	1%	3	11%	4	45%	5	40%	keine Antwort	2%	8	85%	4.30	n. s.	→	4.45
Rating	Percentage																					
1	1%																					
2	1%																					
3	11%																					
4	45%																					
5	40%																					
keine Antwort	2%																					

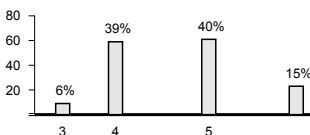


Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P ZME02	Ich weiss, an wen ich mich mit Fragen zu dieser Schule, mit Anregungen oder Kritik wenden kann.			6	84%	4.31	n. s.	→	4.55
ELT P ZME03	Die Schule ist offen für Anregungen und Kritik.			6	62%	4.06	n. s.	k. V.	4.32
ELT P ZME04	Ich fühle mich mit meinen Anliegen von dieser Schule ernst genommen.			7	68%	4.18	n. s.	↘	4.38
ELT P ZME05	Wir Eltern haben genügend Mitwirkungsmöglichkeiten an dieser Schule.			7	70%	4.03	n. s.	↘	4.32
ELT P ZME06	Es gibt an dieser Schule regelmässig interessante Elternanlässe.			7	69%	3.95	+	k. V.	4.22
ELT P ZME07	Die Klassenlehrperson informiert mich über Lerninhalte und Ziele ihres Unterrichts.			9	81%	4.32	n. s.	k. V.	4.49
ELT P ZME07T	Die Betreuungspersonen informieren mich über wichtige Angelegenheiten der Betreuung.			9	64%	4.05	k. V.	k. V.	k. V.

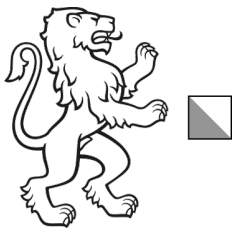


Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P ZME08	Ich habe genügend Möglichkeiten, mit der Klassenlehrperson in Kontakt zu kommen (z. B. Elternabende, Elterngespräche).			6	90%	4.44	n. s.	k. V.	4.58
ELT P ZME08T	Ich habe genügend Möglichkeiten, mit den Betreuungspersonen in Kontakt zu kommen.			8	75%	4.35	k. V.	k. V.	k. V.
ELT P ZME09	Wir Eltern werden bei Aktivitäten in den Klassen (z. B. Projekte, Exkursionen, Veranstaltungen) miteinbezogen.			7	80%	4.24	+	k. V.	4.28
ELT P ZME10	Die Klassenlehrperson informiert mich über Fortschritte und Lernschwierigkeiten meines Kindes.			7	76%	4.16	n. s.	→	4.34
ELT P ZME10T	Die Betreuungspersonen informieren mich über Fortschritte und mögliche Entwicklungsfelder meines Kindes.			7	48%	3.70	k. V.	k. V.	k. V.
ELT P ZME11	Die Klassenlehrperson pflegt mit mir aktiv den Austausch über mein Kind.			6	66%	4.00	n. s.	k. V.	4.31
ELT P ZME11T	Die Betreuungspersonen pflegen mit mir aktiv den Austausch über mein Kind.			9	54%	3.77	k. V.	k. V.	k. V.
ELT P ZME12	Ich fühle mich von der Klassenlehrperson ernst genommen.			7	91%	4.55	+	k. V.	4.62



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten										
ELT P ZME12T	Ich fühle mich von den Betreuungspersonen ernst genommen.	 <table><tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>6%</td></tr><tr><td>4</td><td>39%</td></tr><tr><td>5</td><td>40%</td></tr><tr><td>15%</td><td></td></tr></table>	Rating	Percentage	3	6%	4	39%	5	40%	15%		8	79%	4.43	k. V.	k. V.	k. V.
Rating	Percentage																	
3	6%																	
4	39%																	
5	40%																	
15%																		

Zusammenarbeit mit den Eltern – Gesamtzufriedenheit								
Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P ZME90	Mit der Zusammenarbeit zwischen Schule und Eltern bin ich...	12 3 1% 60 4 55% 96 5 32% 120 2 2% 0 25 50 75 100 50 55	9	87%	4.23	+	k. V.	4.36



Schriftliche Befragung: Häufigkeitsverteilung

Schule Triemli, Zürich - Letzi, Lehrpersonen

Anzahl Lehrpersonen, die an der Befragung teilgenommen haben: **N = 34**

Schulgemeinschaft						
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule Tendenz seit letzter Evaluation
LP P SGE02	Unser Schulteam achtet auf einen freundlichen und respektvollen Umgang unter den Schülerinnen und Schülern.			0	100%	4.56 k. V.
LP P SGE04	Unsere Schule geht mit Problemen und Konflikten innerhalb der Schülerschaft (z. B. Gewalt, Sucht, Mobbing) kompetent um.			0	100%	4.47 ↗
LP P SGE07	Unser Schulteam ergreift gezielte Massnahmen zur Prävention (z. B. Vorkehrungen gegen Gewalt).			0	97%	4.39 k. V.
LP P SGE08	In unserem Schulteam haben wir ähnliche Vorstellungen, wie wir ein gutes Zusammenleben an unserer Schule fördern.			0	85%	4.17 →
LP P SGE09	Die Schulregeln werden regelmässig mit den Schülerinnen und Schülern besprochen.			0	85%	4.31 k. V.
LP P SGE10	In unserem Schulteam ist geklärt, wie gehandelt wird, wenn sich Schülerinnen und Schüler nicht an die Regeln halten.			0	79%	4.07 k. V.
LP P SGE11	Die Regeln, die an unserer Schule gelten, werden von allen Lehr- und Betreuungspersonen einheitlich durchgesetzt.			0	59%	3.67 k. V.
LP P SGE12	Unserer Schule gelingt es, Schülerinnen und Schüler unterschiedlicher kultureller und sozialer Herkunft in die Schulgemeinschaft zu integrieren.			0	97%	4.52 →



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation												
LP P SGE13	An unserer Schule fördern wir gemeinsam einen toleranten Umgang mit Vielfalt.	<table><thead><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>4</td><td>16</td><td>47%</td></tr><tr><td>5</td><td>18</td><td>53%</td></tr></tbody></table>	Rating	Count	Percentage	4	16	47%	5	18	53%	0	100%	4.53	k. V.			
Rating	Count	Percentage																
4	16	47%																
5	18	53%																
LP P SGE16	An unserer Schule wird demokratisches Denken und Handeln gezielt gefördert.	<table><thead><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>3</td><td>3</td><td>9%</td></tr><tr><td>4</td><td>21</td><td>62%</td></tr><tr><td>5</td><td>10</td><td>29%</td></tr></tbody></table>	Rating	Count	Percentage	3	3	9%	4	21	62%	5	10	29%	0	91%	4.23	k. V.
Rating	Count	Percentage																
3	3	9%																
4	21	62%																
5	10	29%																

Schulgemeinschaft – Gesamtzufriedenheit

Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation												
LP P SGE90	Mit dem Klima an unserer Schule bin ich...	<table><thead><tr><th>Antwort</th><th>Häufigkeit</th><th>Anteil</th></tr></thead><tbody><tr><td>3</td><td>2</td><td>6%</td></tr><tr><td>4</td><td>17</td><td>50%</td></tr><tr><td>5</td><td>15</td><td>44%</td></tr></tbody></table>	Antwort	Häufigkeit	Anteil	3	2	6%	4	17	50%	5	15	44%	0	94%	4,41	→
Antwort	Häufigkeit	Anteil																
3	2	6%																
4	17	50%																
5	15	44%																

Individuelle Förderung

Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation												
LP P INF01	Ich gebe den Schülerinnen und Schülern oft unterschiedliche Aufgaben, welche auf ihren Lernstand abgestimmt sind.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>1</td><td>3%</td></tr><tr><td>4</td><td>20</td><td>59%</td></tr><tr><td>5</td><td>13</td><td>38%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	1	3%	4	20	59%	5	13	38%		0	97%	4.36	→
Rating	Count	Percentage																	
3	1	3%																	
4	20	59%																	
5	13	38%																	
LP P INF03	Ich gebe den leistungsstarken Schülerinnen und Schülern oft schwierigere Aufgaben.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>1</td><td>3%</td></tr><tr><td>4</td><td>17</td><td>52%</td></tr><tr><td>5</td><td>15</td><td>45%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	1	3%	4	17	52%	5	15	45%		1	97%	4.44	→
Rating	Count	Percentage																	
3	1	3%																	
4	17	52%																	
5	15	45%																	



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation																		
LP P INF05	Ich nehme mir oft Zeit, um einzelne Schülerinnen und Schüler gezielt zu unterstützen.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>2</td><td>6%</td></tr><tr><td>4</td><td>17</td><td>52%</td></tr><tr><td>5</td><td>14</td><td>42%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	2	6%	4	17	52%	5	14	42%	1	94%	4.39	k. V.						
Rating	Count	Percentage																						
3	2	6%																						
4	17	52%																						
5	14	42%																						
LP P INF06	Ich lasse die Schülerinnen und Schüler oft erklären, wie sie beim Lösen einer Aufgabe vorgegangen sind.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>4</td><td>12%</td></tr><tr><td>4</td><td>19</td><td>58%</td></tr><tr><td>5</td><td>10</td><td>30%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	4	12%	4	19	58%	5	10	30%	1	88%	4.21	→						
Rating	Count	Percentage																						
3	4	12%																						
4	19	58%																						
5	10	30%																						
LP P INF08	Ich halte zu allen Schülerinnen und Schülern regelmässig fest, was sie schon können und was noch nicht.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>10</td><td>30%</td></tr><tr><td>4</td><td>17</td><td>52%</td></tr><tr><td>5</td><td>6</td><td>18%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	10	30%	4	17	52%	5	6	18%	1	70%	3.85	k. V.						
Rating	Count	Percentage																						
3	10	30%																						
4	17	52%																						
5	6	18%																						
LP P INF09	Ich vermittele den Schülerinnen und Schülern Techniken, die ihnen helfen, selbstständig zu lernen.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>3</td><td>9%</td></tr><tr><td>4</td><td>19</td><td>58%</td></tr><tr><td>5</td><td>11</td><td>33%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	3	9%	4	19	58%	5	11	33%	1	91%	4.27	k. V.						
Rating	Count	Percentage																						
3	3	9%																						
4	19	58%																						
5	11	33%																						
LP P INF10	Die Aufgaben im Förderplanungsprozess sind für die Beteiligten (Lehr- und Fachpersonen, Eltern usw.) klar geregelt.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>2</td><td>6%</td></tr><tr><td>4</td><td>23</td><td>70%</td></tr><tr><td>5</td><td>7</td><td>21%</td></tr><tr><td>6</td><td>1</td><td>3%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	2	6%	4	23	70%	5	7	21%	6	1	3%	1	91%	4.17	→			
Rating	Count	Percentage																						
3	2	6%																						
4	23	70%																						
5	7	21%																						
6	1	3%																						
LP P INF11	Die individuellen Förderziele sind den Schülerinnen und Schülern mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen bekannt.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>5</td><td>15%</td></tr><tr><td>4</td><td>13</td><td>39%</td></tr><tr><td>5</td><td>12</td><td>36%</td></tr><tr><td>6</td><td>3</td><td>9%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	5	15%	4	13	39%	5	12	36%	6	3	9%	1	76%	4.28	k. V.			
Rating	Count	Percentage																						
3	5	15%																						
4	13	39%																						
5	12	36%																						
6	3	9%																						
LP P INF12	Die zuständigen Lehr- und Fachpersonen sprechen die Ziele und Inhalte von Klassen- und separativem Förderunterricht miteinander ab.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>3</td><td>9%</td></tr><tr><td>4</td><td>18</td><td>55%</td></tr><tr><td>5</td><td>11</td><td>33%</td></tr><tr><td>6</td><td>1</td><td>3%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	3	9%	4	18	55%	5	11	33%	6	1	3%	1	88%	4.28	→			
Rating	Count	Percentage																						
3	3	9%																						
4	18	55%																						
5	11	33%																						
6	1	3%																						
LP P INF13	Es gelingt mir, Schülerinnen und Schüler mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen im Unterricht angemessen zu fördern.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>1</td><td>3%</td></tr><tr><td>3</td><td>8</td><td>24%</td></tr><tr><td>4</td><td>17</td><td>52%</td></tr><tr><td>5</td><td>6</td><td>18%</td></tr><tr><td>6</td><td>1</td><td>3%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	2	1	3%	3	8	24%	4	17	52%	5	6	18%	6	1	3%	1	70%	3.88	→
Rating	Count	Percentage																						
2	1	3%																						
3	8	24%																						
4	17	52%																						
5	6	18%																						
6	1	3%																						
LP P INF14	Es gelingt mir, Schülerinnen und Schüler mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen gut in die Klassengemeinschaft zu integrieren.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>2</td><td>6%</td></tr><tr><td>4</td><td>17</td><td>52%</td></tr><tr><td>5</td><td>12</td><td>36%</td></tr><tr><td>6</td><td>2</td><td>6%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	2	2	6%	4	17	52%	5	12	36%	6	2	6%	1	88%	4.34	→			
Rating	Count	Percentage																						
2	2	6%																						
4	17	52%																						
5	12	36%																						
6	2	6%																						



Individuelle Förderung – Gesamtzufriedenheit						
Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P INF90	Mit der Art, wie ich die Schülerinnen und Schüler individuell fördern kann, bin ich...	9 27% 3 20 61% 4 3 9% 5 1 3%	1	70%	3.79	k. V.

Beurteilungspraxis																														
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation																								
LP P BEP01	Wir überprüfen regelmässig, inwieweit an unserer Schule die Schülerleistungen vergleichbar beurteilt werden.	<table><tr><th>Anteil</th><td>18%</td><td>58%</td><td>15%</td><td>9%</td></tr><tr><th>Anteil "gut" und "sehr gut"</th><td colspan="4"></td></tr><tr><th>Mittelwert Schule</th><td colspan="4">3.96</td></tr><tr><th>Tendenz seit letzter Evaluation</th><td colspan="4">↗</td></tr></table>	Anteil	18%	58%	15%	9%	Anteil "gut" und "sehr gut"					Mittelwert Schule	3.96				Tendenz seit letzter Evaluation	↗				1	73%	3.96	↗				
Anteil	18%	58%	15%	9%																										
Anteil "gut" und "sehr gut"																														
Mittelwert Schule	3.96																													
Tendenz seit letzter Evaluation	↗																													
LP P BEP02	Bei der Beurteilung der fachlichen Kompetenzen orientiere ich mich an den Vereinbarungen unseres Schulteams.	<table><tr><th>Anteil</th><td>18%</td><td>42%</td><td>27%</td><td>12%</td></tr><tr><th>Anteil "gut" und "sehr gut"</th><td colspan="4"></td></tr><tr><th>Mittelwert Schule</th><td colspan="4">4.13</td></tr><tr><th>Tendenz seit letzter Evaluation</th><td colspan="4">k. V.</td></tr></table>	Anteil	18%	42%	27%	12%	Anteil "gut" und "sehr gut"					Mittelwert Schule	4.13				Tendenz seit letzter Evaluation	k. V.				1	70%	4.13	k. V.				
Anteil	18%	42%	27%	12%																										
Anteil "gut" und "sehr gut"																														
Mittelwert Schule	4.13																													
Tendenz seit letzter Evaluation	k. V.																													
LP P BEP03	Bei der Beurteilung der überfachlichen Kompetenzen orientiere ich mich an den Vereinbarungen unseres Schulteams.	<table><tr><th>Anteil</th><td>15%</td><td>39%</td><td>27%</td><td>18%</td></tr><tr><th>Anteil "gut" und "sehr gut"</th><td colspan="4"></td></tr><tr><th>Mittelwert Schule</th><td colspan="4">4.18</td></tr><tr><th>Tendenz seit letzter Evaluation</th><td colspan="4">k. V.</td></tr></table>	Anteil	15%	39%	27%	18%	Anteil "gut" und "sehr gut"					Mittelwert Schule	4.18				Tendenz seit letzter Evaluation	k. V.				1	67%	4.18	k. V.				
Anteil	15%	39%	27%	18%																										
Anteil "gut" und "sehr gut"																														
Mittelwert Schule	4.18																													
Tendenz seit letzter Evaluation	k. V.																													
LP P BEP04	Ich spreche mich regelmässig mit meinen Kolleginnen und Kollegen über Inhalt und Anforderungen von Beurteilungsanlässen ab.	<table><tr><th>Anteil</th><td>3%</td><td>64%</td><td>21%</td><td>12%</td></tr><tr><th>Anteil "gut" und "sehr gut"</th><td colspan="4"></td></tr><tr><th>Mittelwert Schule</th><td colspan="4">4.21</td></tr><tr><th>Tendenz seit letzter Evaluation</th><td colspan="4">k. V.</td></tr></table>	Anteil	3%	64%	21%	12%	Anteil "gut" und "sehr gut"					Mittelwert Schule	4.21				Tendenz seit letzter Evaluation	k. V.				1	85%	4.21	k. V.				
Anteil	3%	64%	21%	12%																										
Anteil "gut" und "sehr gut"																														
Mittelwert Schule	4.21																													
Tendenz seit letzter Evaluation	k. V.																													
LP P BEP05	Ich führe zusammen mit Kolleginnen und Kollegen regelmässig gleiche Tests oder Lernkontrollen durch.	<table><tr><th>Anteil</th><td>3%</td><td>9%</td><td>33%</td><td>30%</td><td>24%</td></tr><tr><th>Anteil "gut" und "sehr gut"</th><td colspan="5"></td></tr><tr><th>Mittelwert Schule</th><td colspan="5">4.29</td></tr><tr><th>Tendenz seit letzter Evaluation</th><td colspan="5">k. V.</td></tr></table>	Anteil	3%	9%	33%	30%	24%	Anteil "gut" und "sehr gut"						Mittelwert Schule	4.29					Tendenz seit letzter Evaluation	k. V.					1	64%	4.29	k. V.
Anteil	3%	9%	33%	30%	24%																									
Anteil "gut" und "sehr gut"																														
Mittelwert Schule	4.29																													
Tendenz seit letzter Evaluation	k. V.																													
LP P BEP06	An unserer Schule werden die Ergebnisse von Lernkontrollen, Tests und weiteren Lernstandserfassungen regelmässig besprochen.	<table><tr><th>Anteil</th><td>3%</td><td>42%</td><td>36%</td><td>15%</td><td>3%</td></tr><tr><th>Anteil "gut" und "sehr gut"</th><td colspan="5"></td></tr><tr><th>Mittelwert Schule</th><td colspan="5">3.62</td></tr><tr><th>Tendenz seit letzter Evaluation</th><td colspan="5">k. V.</td></tr></table>	Anteil	3%	42%	36%	15%	3%	Anteil "gut" und "sehr gut"						Mittelwert Schule	3.62					Tendenz seit letzter Evaluation	k. V.					1	52%	3.62	k. V.
Anteil	3%	42%	36%	15%	3%																									
Anteil "gut" und "sehr gut"																														
Mittelwert Schule	3.62																													
Tendenz seit letzter Evaluation	k. V.																													



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation																		
LP P BEP07	Aus den Ergebnissen von vergleichenden Lernkontrollen, Tests und weiteren Lernstandserfassungen ziehe ich Konsequenzen für meinen Unterricht.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>3</td><td>9%</td></tr><tr><td>4</td><td>19</td><td>58%</td></tr><tr><td>5</td><td>7</td><td>21%</td></tr><tr><td>6</td><td>4</td><td>12%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	3	9%	4	19	58%	5	7	21%	6	4	12%	1	79%	4.15	k. V.			
Rating	Count	Percentage																						
3	3	9%																						
4	19	58%																						
5	7	21%																						
6	4	12%																						
LP P BEP08	Ich setze vielfältige Beurteilungsformen ein (z. B. Lernkontrollen, Präsentationen, Berichte, Reflexionen).	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>1</td><td>3%</td></tr><tr><td>4</td><td>16</td><td>48%</td></tr><tr><td>5</td><td>10</td><td>30%</td></tr><tr><td>6</td><td>6</td><td>18%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	1	3%	4	16	48%	5	10	30%	6	6	18%	1	79%	4.35	k. V.			
Rating	Count	Percentage																						
3	1	3%																						
4	16	48%																						
5	10	30%																						
6	6	18%																						
LP P BEP09	Ich lege den Schülerinnen und Schülern den Zweck der Beurteilung ihrer Leistungen offen (formativ, summativ).	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>3</td><td>9%</td></tr><tr><td>4</td><td>16</td><td>48%</td></tr><tr><td>5</td><td>8</td><td>24%</td></tr><tr><td>6</td><td>6</td><td>18%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	3	9%	4	16	48%	5	8	24%	6	6	18%	1	73%	4.21	k. V.			
Rating	Count	Percentage																						
3	3	9%																						
4	16	48%																						
5	8	24%																						
6	6	18%																						
LP P BEP10	Neben Prüfungen mit Noten setze ich regelmässig unbenotete Lernkontrollen ein, die den Schülerinnen und Schülern zeigen, was sie schon gut können und was sie noch lernen müssen.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>5</td><td>15%</td></tr><tr><td>4</td><td>11</td><td>33%</td></tr><tr><td>5</td><td>8</td><td>24%</td></tr><tr><td>6</td><td>9</td><td>27%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	5	15%	4	11	33%	5	8	24%	6	9	27%	1	58%	4.16	↗			
Rating	Count	Percentage																						
3	5	15%																						
4	11	33%																						
5	8	24%																						
6	9	27%																						
LP P BEP11	Ich sage den einzelnen Schülerinnen und Schülern, was sie in der Schule gut können und worin sie besser sein könnten.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>2</td><td>6%</td></tr><tr><td>4</td><td>17</td><td>52%</td></tr><tr><td>5</td><td>14</td><td>42%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	2	6%	4	17	52%	5	14	42%	1	94%	4.39	→						
Rating	Count	Percentage																						
3	2	6%																						
4	17	52%																						
5	14	42%																						
LP P BEP12	Die Schülerinnen und Schüler lernen, ihre Leistungen selbst einzuschätzen.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>2</td><td>6%</td></tr><tr><td>4</td><td>22</td><td>67%</td></tr><tr><td>5</td><td>9</td><td>27%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	2	6%	4	22	67%	5	9	27%	1	94%	4.23	→						
Rating	Count	Percentage																						
3	2	6%																						
4	22	67%																						
5	9	27%																						
LP P BEP13	Ich bespreche mit den Schülerinnen und Schülern regelmässig ihre Selbsteinschätzungen.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>2</td><td>6%</td></tr><tr><td>3</td><td>7</td><td>21%</td></tr><tr><td>4</td><td>19</td><td>58%</td></tr><tr><td>5</td><td>2</td><td>6%</td></tr><tr><td>6</td><td>3</td><td>9%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	2	2	6%	3	7	21%	4	19	58%	5	2	6%	6	3	9%	1	64%	3.73	k. V.
Rating	Count	Percentage																						
2	2	6%																						
3	7	21%																						
4	19	58%																						
5	2	6%																						
6	3	9%																						
LP P BEP14	Ich lege vor einer Prüfung oder einer Lernkontrolle fest, was eine genügende oder ungenügende Leistung ist.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>1</td><td>3%</td></tr><tr><td>3</td><td>6</td><td>18%</td></tr><tr><td>4</td><td>9</td><td>27%</td></tr><tr><td>5</td><td>9</td><td>27%</td></tr><tr><td>6</td><td>8</td><td>24%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	2	1	3%	3	6	18%	4	9	27%	5	9	27%	6	8	24%	1	55%	4.11	↘
Rating	Count	Percentage																						
2	1	3%																						
3	6	18%																						
4	9	27%																						
5	9	27%																						
6	8	24%																						
LP P BEP15	Ich sage den Schülerinnen und Schülern im Voraus, wie ich eine Prüfung oder eine Lernkontrolle bewerte.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>2</td><td>6%</td></tr><tr><td>4</td><td>13</td><td>39%</td></tr><tr><td>5</td><td>6</td><td>18%</td></tr><tr><td>6</td><td>12</td><td>36%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	2	6%	4	13	39%	5	6	18%	6	12	36%	1	58%	4.21	→			
Rating	Count	Percentage																						
3	2	6%																						
4	13	39%																						
5	6	18%																						
6	12	36%																						



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P BEP17	Bei der Beurteilung von Arbeits-, Lern- und Sozialverhalten werden alle beteiligten Lehrpersonen systematisch einbezogen.		1	64%	4.05	→

Digitalisierung im Unterricht						
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P DIU01	An unserer Schule gelten verbindliche Absprachen zur Nutzung von digitalen Medien im Unterricht.		1	55%	3.75	k. V.
LP P DIU02	Wir überprüfen an unserer Schule regelmässig, ob getroffene Absprachen zur pädagogischen Nutzung von digitalen Medien noch zweckmässig sind.		1	27%	3.38	k. V.
LP P DIU03	Die Schülerinnen und Schüler lernen, Geräte wie Tablets oder Laptops im Unterricht selbstständig zu nutzen.		1	82%	4.33	k. V.
LP P DIU04	Die Schülerinnen und Schüler nutzen Geräte wie Tablets oder Laptops oft zum Lernen im Unterricht (z. B. zum Üben, Recherchieren, Gestalten).		1	73%	4.17	k. V.
LP P DIU05	Ich fühle mich im Einsatz digitaler Medien im Unterricht kompetent.		1	85%	4.25	k. V.
LP P DIU06	Ich spreche mit den Schülerinnen und Schülern im Unterricht über Risiken der Nutzung von Internet und sozialen Medien.		1	61%	4.10	k. V.



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation																					
LP P DIU07	Ich thematisiere im Unterricht die Chancen der Nutzung von Informations- und Kommunikationstechnologien.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>1</td><td>3%</td></tr><tr><td>2</td><td>1</td><td>3%</td></tr><tr><td>3</td><td>6</td><td>18%</td></tr><tr><td>4</td><td>9</td><td>27%</td></tr><tr><td>5</td><td>8</td><td>24%</td></tr><tr><td>6</td><td>8</td><td>24%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	1	1	3%	2	1	3%	3	6	18%	4	9	27%	5	8	24%	6	8	24%	1	52%	4.00	k. V.
Rating	Count	Percentage																									
1	1	3%																									
2	1	3%																									
3	6	18%																									
4	9	27%																									
5	8	24%																									
6	8	24%																									
LP P DIU08	Unsere Schule arbeitet im Bereich der Informations- und Kommunikationstechnologien gezielt präventiv.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>1</td><td>3%</td></tr><tr><td>2</td><td>1</td><td>3%</td></tr><tr><td>3</td><td>8</td><td>24%</td></tr><tr><td>4</td><td>14</td><td>42%</td></tr><tr><td>5</td><td>3</td><td>9%</td></tr><tr><td>6</td><td>7</td><td>21%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	1	1	3%	2	1	3%	3	8	24%	4	14	42%	5	3	9%	6	7	21%	1	52%	3.73	k. V.
Rating	Count	Percentage																									
1	1	3%																									
2	1	3%																									
3	8	24%																									
4	14	42%																									
5	3	9%																									
6	7	21%																									

Zusammenarbeit im Schulteam																					
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation															
LP P ZIS01	Wir haben an unserer Schule gemeinsame Vorstellungen von gutem Unterricht.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>3</td><td>9%</td></tr><tr><td>4</td><td>19</td><td>58%</td></tr><tr><td>5</td><td>10</td><td>30%</td></tr><tr><td>6</td><td>1</td><td>3%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	3	9%	4	19	58%	5	10	30%	6	1	3%	1	88%	4.24	→
Rating	Count	Percentage																			
3	3	9%																			
4	19	58%																			
5	10	30%																			
6	1	3%																			
LP P ZIS01T	Wir haben an unserer Schule gemeinsame Vorstellungen von guter Betreuung.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>2</td><td>6%</td></tr><tr><td>4</td><td>20</td><td>61%</td></tr><tr><td>5</td><td>7</td><td>21%</td></tr><tr><td>6</td><td>4</td><td>12%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	2	6%	4	20	61%	5	7	21%	6	4	12%	1	82%	4.19	k. V.
Rating	Count	Percentage																			
3	2	6%																			
4	20	61%																			
5	7	21%																			
6	4	12%																			
LP P ZIS02	In unserem Schulteam ist die Bereitschaft zur Zusammenarbeit gross.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>4</td><td>12%</td></tr><tr><td>4</td><td>18</td><td>55%</td></tr><tr><td>5</td><td>11</td><td>33%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	4	12%	4	18	55%	5	11	33%	1	88%	4.24	→			
Rating	Count	Percentage																			
3	4	12%																			
4	18	55%																			
5	11	33%																			
LP P ZIS03	Wir arbeiten an unserer Schule in der Unterrichtsentwicklung verbindlich zusammen.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>8</td><td>24%</td></tr><tr><td>4</td><td>16</td><td>48%</td></tr><tr><td>5</td><td>9</td><td>27%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	8	24%	4	16	48%	5	9	27%	1	76%	4.04	k. V.			
Rating	Count	Percentage																			
3	8	24%																			
4	16	48%																			
5	9	27%																			
LP P ZIS03T	Wir arbeiten an unserer Schule in der Entwicklung der Betreuungsqualität (fachliche, sozialpädagogische, strukturelle Zusammenarbeit) verbindlich zusammen.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>4</td><td>12%</td></tr><tr><td>4</td><td>14</td><td>42%</td></tr><tr><td>5</td><td>8</td><td>24%</td></tr><tr><td>6</td><td>7</td><td>21%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	4	12%	4	14	42%	5	8	24%	6	7	21%	1	67%	4.18	k. V.
Rating	Count	Percentage																			
3	4	12%																			
4	14	42%																			
5	8	24%																			
6	7	21%																			



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation																					
LP P ZIS04	Wir arbeiten an unserer Schule in der Schulentwicklung verbindlich zusammen.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>3</td><td>9%</td></tr><tr><td>4</td><td>19</td><td>58%</td></tr><tr><td>5</td><td>10</td><td>30%</td></tr><tr><td>1</td><td>1</td><td>3%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	3	9%	4	19	58%	5	10	30%	1	1	3%	1	88%	4.24	k. V.						
Rating	Count	Percentage																									
3	3	9%																									
4	19	58%																									
5	10	30%																									
1	1	3%																									
LP P ZIS05	Vereinbarungen und Beschlüsse werden von allen Beteiligten eingehalten.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>7</td><td>21%</td></tr><tr><td>4</td><td>20</td><td>61%</td></tr><tr><td>5</td><td>5</td><td>15%</td></tr><tr><td>1</td><td>1</td><td>3%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	7	21%	4	20	61%	5	5	15%	1	1	3%	1	76%	3.93	→						
Rating	Count	Percentage																									
3	7	21%																									
4	20	61%																									
5	5	15%																									
1	1	3%																									
LP P ZIS06	Die Zusammenarbeit im Schulteam trägt zur Verbesserung der Schul- und Unterrichtsqualität bei.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>3</td><td>9%</td></tr><tr><td>4</td><td>20</td><td>61%</td></tr><tr><td>5</td><td>8</td><td>24%</td></tr><tr><td>2</td><td>2</td><td>6%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	3	9%	4	20	61%	5	8	24%	2	2	6%	1	85%	4.18	↘						
Rating	Count	Percentage																									
3	3	9%																									
4	20	61%																									
5	8	24%																									
2	2	6%																									
LP P ZIS06T	Die Zusammenarbeit im Schulteam trägt zur Verbesserung der Betreuungsqualität bei.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>3</td><td>9%</td></tr><tr><td>4</td><td>22</td><td>67%</td></tr><tr><td>5</td><td>4</td><td>12%</td></tr><tr><td>4</td><td>4</td><td>12%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	3	9%	4	22	67%	5	4	12%	4	4	12%	1	79%	4.04	k. V.						
Rating	Count	Percentage																									
3	3	9%																									
4	22	67%																									
5	4	12%																									
4	4	12%																									
LP P ZIS07	An unserer Schule pflegen wir einen regelmässigen kindbezogenen interdisziplinären Austausch.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>1</td><td>3%</td></tr><tr><td>3</td><td>7</td><td>21%</td></tr><tr><td>4</td><td>19</td><td>58%</td></tr><tr><td>5</td><td>6</td><td>18%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	2	1	3%	3	7	21%	4	19	58%	5	6	18%	1	76%	3.92	↘						
Rating	Count	Percentage																									
2	1	3%																									
3	7	21%																									
4	19	58%																									
5	6	18%																									
LP P ZIS08	Ich spreche mich mit den Lehrpersonen regelmässig über Aufgaben und Inhalte im Unterricht ab.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>5</td><td>15%</td></tr><tr><td>4</td><td>16</td><td>48%</td></tr><tr><td>5</td><td>10</td><td>30%</td></tr><tr><td>2</td><td>2</td><td>6%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	5	15%	4	16	48%	5	10	30%	2	2	6%	1	79%	4.19	k. V.						
Rating	Count	Percentage																									
3	5	15%																									
4	16	48%																									
5	10	30%																									
2	2	6%																									
LP P ZIS08T	Ich spreche mich mit den Betreuungspersonen regelmässig über Aufgaben und Inhalte in der Betreuung ab.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>1</td><td>3%</td></tr><tr><td>2</td><td>2</td><td>6%</td></tr><tr><td>3</td><td>10</td><td>30%</td></tr><tr><td>4</td><td>12</td><td>36%</td></tr><tr><td>5</td><td>2</td><td>6%</td></tr><tr><td>6</td><td>6</td><td>18%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	1	1	3%	2	2	6%	3	10	30%	4	12	36%	5	2	6%	6	6	18%	1	42%	3.50	k. V.
Rating	Count	Percentage																									
1	1	3%																									
2	2	6%																									
3	10	30%																									
4	12	36%																									
5	2	6%																									
6	6	18%																									
LP P ZIS09	Ich fühle mich hinsichtlich der Förderung der Schülerinnen und Schüler durch die Zusammenarbeit mit meinen Kolleginnen und Kollegen gut unterstützt.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>5</td><td>15%</td></tr><tr><td>4</td><td>18</td><td>55%</td></tr><tr><td>5</td><td>10</td><td>30%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	5	15%	4	18	55%	5	10	30%	1	85%	4.18	→									
Rating	Count	Percentage																									
3	5	15%																									
4	18	55%																									
5	10	30%																									
LP P ZIS10	Wir haben an unserer Schule ein gemeinsames Verständnis von guter Zusammenarbeit.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>5</td><td>15%</td></tr><tr><td>4</td><td>20</td><td>61%</td></tr><tr><td>5</td><td>8</td><td>24%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	5	15%	4	20	61%	5	8	24%	1	85%	4.11	k. V.									
Rating	Count	Percentage																									
3	5	15%																									
4	20	61%																									
5	8	24%																									



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation																		
LP P ZIS11	Die Zusammenarbeit ist an unserer Schule sinnvoll geregelt.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>9</td><td>27%</td></tr><tr><td>4</td><td>19</td><td>58%</td></tr><tr><td>5</td><td>5</td><td>15%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	9	27%	4	19	58%	5	5	15%	1	73%	3.86	k. V.						
Rating	Count	Percentage																						
3	9	27%																						
4	19	58%																						
5	5	15%																						
LP P ZIS12	Die Arbeiten in den verschiedenen Zusammenarbeitsgefässen sind gut aufeinander abgestimmt.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>2</td><td>6%</td></tr><tr><td>3</td><td>11</td><td>33%</td></tr><tr><td>4</td><td>17</td><td>52%</td></tr><tr><td>5</td><td>3</td><td>9%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	2	2	6%	3	11	33%	4	17	52%	5	3	9%	1	61%	3.64	k. V.			
Rating	Count	Percentage																						
2	2	6%																						
3	11	33%																						
4	17	52%																						
5	3	9%																						
LP P ZIS13	Die Zusammenarbeit im Schulteam wird mit gezielten Aufträgen gesteuert.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>3</td><td>9%</td></tr><tr><td>4</td><td>22</td><td>67%</td></tr><tr><td>5</td><td>7</td><td>21%</td></tr><tr><td>6</td><td>1</td><td>3%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	3	9%	4	22	67%	5	7	21%	6	1	3%	1	88%	4.14	k. V.			
Rating	Count	Percentage																						
3	3	9%																						
4	22	67%																						
5	7	21%																						
6	1	3%																						
LP P ZIS14	Die Zusammenarbeitsgefässe werden an unserer Schule effizient genutzt.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>3</td><td>9%</td></tr><tr><td>3</td><td>7</td><td>21%</td></tr><tr><td>4</td><td>20</td><td>61%</td></tr><tr><td>5</td><td>2</td><td>6%</td></tr><tr><td>6</td><td>1</td><td>3%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	2	3	9%	3	7	21%	4	20	61%	5	2	6%	6	1	3%	1	67%	3.70	k. V.
Rating	Count	Percentage																						
2	3	9%																						
3	7	21%																						
4	20	61%																						
5	2	6%																						
6	1	3%																						
LP P ZIS15	Wir reflektieren unsere Zusammenarbeit regelmässig.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>17</td><td>52%</td></tr><tr><td>4</td><td>8</td><td>24%</td></tr><tr><td>5</td><td>7</td><td>21%</td></tr><tr><td>6</td><td>1</td><td>3%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	17	52%	4	8	24%	5	7	21%	6	1	3%	1	45%	3.60	↘			
Rating	Count	Percentage																						
3	17	52%																						
4	8	24%																						
5	7	21%																						
6	1	3%																						
LP P ZIS16	Wir nutzen Reflexionsergebnisse für die Verbesserung unserer Zusammenarbeit.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>1</td><td>3%</td></tr><tr><td>3</td><td>10</td><td>30%</td></tr><tr><td>4</td><td>16</td><td>48%</td></tr><tr><td>5</td><td>4</td><td>12%</td></tr><tr><td>6</td><td>2</td><td>6%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	2	1	3%	3	10	30%	4	16	48%	5	4	12%	6	2	6%	1	61%	3.73	k. V.
Rating	Count	Percentage																						
2	1	3%																						
3	10	30%																						
4	16	48%																						
5	4	12%																						
6	2	6%																						
LP P ZIS17	Wir thematisieren in unserem Schulteam allfällige Konflikte.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>11</td><td>33%</td></tr><tr><td>4</td><td>14</td><td>42%</td></tr><tr><td>5</td><td>5</td><td>15%</td></tr><tr><td>6</td><td>3</td><td>9%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	11	33%	4	14	42%	5	5	15%	6	3	9%	1	58%	3.76	k. V.			
Rating	Count	Percentage																						
3	11	33%																						
4	14	42%																						
5	5	15%																						
6	3	9%																						



Zusammenarbeit im Schulteam – Gesamtzufriedenheit						
Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P ZIS90	Mit der Art, wie wir an unserer Schule zusammenarbeiten, bin ich...	20 61% 6 18% 7 21% 3 4 5	1	82%	4.04	→

Schulführung																								
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation																		
LP P SFÜ01	Die Mitarbeitendengespräche sind zielorientiert.	<table border="1"><thead><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>3</td><td>1</td><td>3%</td></tr><tr><td>4</td><td>16</td><td>48%</td></tr><tr><td>5</td><td>14</td><td>42%</td></tr><tr><td>6</td><td>2</td><td>6%</td></tr></tbody></table>	Rating	Count	Percentage	3	1	3%	4	16	48%	5	14	42%	6	2	6%	1	91%	4.43	→			
Rating	Count	Percentage																						
3	1	3%																						
4	16	48%																						
5	14	42%																						
6	2	6%																						
LP P SFÜ02	An unserer Schule werden die besonderen Fähigkeiten und Interessen der Mitarbeitenden gezielt genutzt.	<table border="1"><thead><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>2</td><td>1</td><td>3%</td></tr><tr><td>3</td><td>8</td><td>24%</td></tr><tr><td>4</td><td>15</td><td>45%</td></tr><tr><td>5</td><td>8</td><td>24%</td></tr><tr><td>6</td><td>1</td><td>3%</td></tr></tbody></table>	Rating	Count	Percentage	2	1	3%	3	8	24%	4	15	45%	5	8	24%	6	1	3%	1	70%	3.96	k. V.
Rating	Count	Percentage																						
2	1	3%																						
3	8	24%																						
4	15	45%																						
5	8	24%																						
6	1	3%																						
LP P SFÜ03	Meine berufliche Weiterentwicklung wird an dieser Schule gezielt gefördert.	<table border="1"><thead><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>3</td><td>3</td><td>9%</td></tr><tr><td>4</td><td>19</td><td>58%</td></tr><tr><td>5</td><td>9</td><td>27%</td></tr><tr><td>6</td><td>2</td><td>6%</td></tr></tbody></table>	Rating	Count	Percentage	3	3	9%	4	19	58%	5	9	27%	6	2	6%	1	85%	4.21	k. V.			
Rating	Count	Percentage																						
3	3	9%																						
4	19	58%																						
5	9	27%																						
6	2	6%																						
LP P SFÜ04	Die berufliche Belastung und die berufliche Befriedigung stehen bei mir in einem ausgewogenen Verhältnis.	<table border="1"><thead><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>2</td><td>2</td><td>6%</td></tr><tr><td>3</td><td>12</td><td>36%</td></tr><tr><td>4</td><td>16</td><td>48%</td></tr><tr><td>5</td><td>3</td><td>9%</td></tr></tbody></table>	Rating	Count	Percentage	2	2	6%	3	12	36%	4	16	48%	5	3	9%	1	58%	3.61	→			
Rating	Count	Percentage																						
2	2	6%																						
3	12	36%																						
4	16	48%																						
5	3	9%																						
LP P SFÜ05	Unsere Schule setzt klare Schwerpunkte im pädagogischen Bereich.	<table border="1"><thead><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>3</td><td>1</td><td>3%</td></tr><tr><td>4</td><td>17</td><td>52%</td></tr><tr><td>5</td><td>11</td><td>33%</td></tr><tr><td>6</td><td>4</td><td>12%</td></tr></tbody></table>	Rating	Count	Percentage	3	1	3%	4	17	52%	5	11	33%	6	4	12%	1	85%	4.36	→			
Rating	Count	Percentage																						
3	1	3%																						
4	17	52%																						
5	11	33%																						
6	4	12%																						
LP P SFÜ06	Die Schulführung steuert die pädagogische Arbeit mit Inputs und Aufträgen.	<table border="1"><thead><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>3</td><td>3</td><td>9%</td></tr><tr><td>4</td><td>17</td><td>52%</td></tr><tr><td>5</td><td>10</td><td>30%</td></tr><tr><td>6</td><td>3</td><td>9%</td></tr></tbody></table>	Rating	Count	Percentage	3	3	9%	4	17	52%	5	10	30%	6	3	9%	1	82%	4.26	k. V.			
Rating	Count	Percentage																						
3	3	9%																						
4	17	52%																						
5	10	30%																						
6	3	9%																						



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P SFÜ07	Die Schulführung bezieht sowohl Lehr- als auch Betreuungspersonen angemessen in die pädagogische Entwicklung ein.		1	82%	4.22	k. V.
LP P SFÜ08	Die Schulführung stellt bei der pädagogischen Arbeit eine hohe Verbindlichkeit sicher.		1	73%	4.17	k. V.
LP P SFÜ09	Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortlichkeiten der verschiedenen Schulangehörigen sind an unserer Schule klar geregelt.		1	76%	4.12	k. V.
LP P SFÜ10	Die Aufgaben an unserer Schule sind angemessen verteilt.		1	58%	3.67	↘
LP P SFÜ11	Unsere Entscheidungswege sind klar.		1	67%	3.88	↘
LP P SFÜ12	Ich erhalte an unserer Schule alle wichtigen Informationen.		1	85%	4.21	↘
LP P SFÜ13	Ich werde an unserer Schule rechtzeitig informiert.		1	76%	4.16	↘
LP P SFÜ14	Die Schulführung ist im Schulalltag gut erreichbar.		1	88%	4.31	k. V.
LP P SFÜ15	Die Schulführung geht kompetent mit Anliegen und Kritik um.		1	82%	4.26	k. V.



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation															
LP P SFÜ17	Der Informationsaustausch zwischen Unterricht und Betreuung wird zielführend gestaltet.	<table border="1"><thead><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>2</td><td>2</td><td>6%</td></tr><tr><td>3</td><td>6</td><td>18%</td></tr><tr><td>4</td><td>15</td><td>45%</td></tr><tr><td>5</td><td>5</td><td>15%</td></tr></tbody></table>	Rating	Count	Percentage	2	2	6%	3	6	18%	4	15	45%	5	5	15%	1	61%	3.86	k. V.
Rating	Count	Percentage																			
2	2	6%																			
3	6	18%																			
4	15	45%																			
5	5	15%																			

Schulführung – Gesamtzufriedenheit						
Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P SFÜ90	Mit der Führung unserer Schule bin ich...	20 15 10 5 0 3 4 5 5 14 13 1 15% 42% 39% 3%	1	82%	4.30	→

Schul- und Unterrichtsentwicklung																					
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation															
LP P SUE01	Die Entwicklungsziele sind für unsere Schule bedeutungsvoll.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>1</td><td>3%</td></tr><tr><td>4</td><td>19</td><td>58%</td></tr><tr><td>5</td><td>10</td><td>30%</td></tr><tr><td>1</td><td>3</td><td>9%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	1	3%	4	19	58%	5	10	30%	1	3	9%	1	88%	4.31	→
Rating	Count	Percentage																			
3	1	3%																			
4	19	58%																			
5	10	30%																			
1	3	9%																			
LP P SUE02	Wir haben uns in unserem Schulteam auf gemeinsame pädagogische Entwicklungsziele geeinigt.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>5</td><td>15%</td></tr><tr><td>4</td><td>14</td><td>42%</td></tr><tr><td>5</td><td>10</td><td>30%</td></tr><tr><td>4</td><td>4</td><td>12%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	5	15%	4	14	42%	5	10	30%	4	4	12%	1	73%	4.21	k. V.
Rating	Count	Percentage																			
3	5	15%																			
4	14	42%																			
5	10	30%																			
4	4	12%																			
LP P SUE03	Das Schulprogramm dient uns als Planungs- und Arbeitsinstrument.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>5</td><td>15%</td></tr><tr><td>4</td><td>12</td><td>36%</td></tr><tr><td>5</td><td>12</td><td>36%</td></tr><tr><td>4</td><td>4</td><td>12%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	5	15%	4	12	36%	5	12	36%	4	4	12%	1	73%	4.29	k. V.
Rating	Count	Percentage																			
3	5	15%																			
4	12	36%																			
5	12	36%																			
4	4	12%																			



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P SUE05	Die Entwicklung der Schule wird systematisch geplant (Standortbestimmung durchführen, Ziele setzen, Massnahmen planen, umsetzen).		1	85%	4.39	k. V.
LP P SUE06	Die Arbeits- und Projektgruppen haben klare schriftliche Aufträge.		1	61%	4.10	k. V.
LP P SUE07	Wir überprüfen am Ende einer Schulprogrammperiode systematisch, ob die Ziele erreicht worden sind.		1	70%	4.26	k. V.
LP P SUE08	Wir überprüfen jährlich systematisch, ob die Ziele der letzten Jahresplanung erreicht worden sind.		1	85%	4.36	k. V.
LP P SUE09	Ich hole bei meinen Schülerinnen und Schülern regelmässig Feedback zum Unterricht ein.		1	48%	3.64	k. V.
LP P SUE10	Bei wichtigen schulischen Themen werden die Eltern nach ihrer Meinung gefragt.		1	58%	3.89	k. V.
LP P SUE11	Wir nutzen die Ergebnisse von internen Evaluationen für die Weiterentwicklung der Schule.		1	76%	4.12	↘
LP P SUE12	Ich ziehe aus kollegialen Hospitationen Konsequenzen für meine Arbeit.		1	79%	4.12	k. V.
LP P SUE13	Vereinbarungen und Standards sind an unserer Schule handlungsleitend.		1	76%	4.24	k. V.



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation																					
LP P SUE14	An unserer Schule wird gut dafür gesorgt, dass erreichte Entwicklungen im Alltag umgesetzt und nachhaltig gesichert werden.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>1</td><td>3%</td></tr><tr><td>4</td><td>19</td><td>58%</td></tr><tr><td>5</td><td>7</td><td>21%</td></tr><tr><td>6</td><td>6</td><td>18%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	1	3%	4	19	58%	5	7	21%	6	6	18%	1	79%	4.23	k. V.						
Rating	Count	Percentage																									
3	1	3%																									
4	19	58%																									
5	7	21%																									
6	6	18%																									
LP P SUE15	Die Weiterbildungen an unserer Schule sind für meine Arbeit nützlich.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>2</td><td>6%</td></tr><tr><td>3</td><td>8</td><td>24%</td></tr><tr><td>4</td><td>14</td><td>42%</td></tr><tr><td>5</td><td>8</td><td>24%</td></tr><tr><td>6</td><td>1</td><td>3%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	2	2	6%	3	8	24%	4	14	42%	5	8	24%	6	1	3%	1	67%	3.91	k. V.			
Rating	Count	Percentage																									
2	2	6%																									
3	8	24%																									
4	14	42%																									
5	8	24%																									
6	1	3%																									
LP P SUE16	Unsere Schule sorgt dafür, dass neue Mitarbeitende in die geltenden pädagogischen Vereinbarungen eingeführt werden.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>1</td><td>3%</td></tr><tr><td>2</td><td>2</td><td>6%</td></tr><tr><td>3</td><td>6</td><td>18%</td></tr><tr><td>4</td><td>14</td><td>42%</td></tr><tr><td>5</td><td>7</td><td>21%</td></tr><tr><td>6</td><td>3</td><td>9%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	1	1	3%	2	2	6%	3	6	18%	4	14	42%	5	7	21%	6	3	9%	1	64%	3.90	k. V.
Rating	Count	Percentage																									
1	1	3%																									
2	2	6%																									
3	6	18%																									
4	14	42%																									
5	7	21%																									
6	3	9%																									

Schul- und Unterrichtsentwicklung – Gesamtzufriedenheit

Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P SUE90	Mit der Entwicklung von Schule, Unterricht und Betreuung an unserer Schule bin ich...	3 4 5 3 21 7 2 9% 64% 21% 6%	1	85%	4.14	k. V.

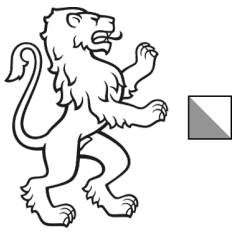
Zusammenarbeit mit den Eltern

Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation															
LP P ZME07	Ich informiere die Eltern über Lerninhalte und Ziele meines Unterrichts.	<table border="1"><thead><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>3</td><td>1</td><td>3%</td></tr><tr><td>4</td><td>17</td><td>52%</td></tr><tr><td>5</td><td>13</td><td>39%</td></tr><tr><td>2</td><td>2</td><td>6%</td></tr></tbody></table>	Rating	Count	Percentage	3	1	3%	4	17	52%	5	13	39%	2	2	6%	1	91%	4.40	k. V.
Rating	Count	Percentage																			
3	1	3%																			
4	17	52%																			
5	13	39%																			
2	2	6%																			



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation															
LP P ZME10	Ich informiere die Eltern über Fortschritte und Lernschwierigkeiten ihres Kindes.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>4</td><td>12%</td></tr><tr><td>4</td><td>15</td><td>45%</td></tr><tr><td>5</td><td>11</td><td>33%</td></tr><tr><td>2</td><td>3</td><td>9%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	4	12%	4	15	45%	5	11	33%	2	3	9%	1	79%	4.27	→
Rating	Count	Percentage																			
3	4	12%																			
4	15	45%																			
5	11	33%																			
2	3	9%																			
LP P ZME11	Ich pflege mit den Eltern aktiv den Austausch über ihr Kind.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>2</td><td>6%</td></tr><tr><td>4</td><td>17</td><td>52%</td></tr><tr><td>5</td><td>12</td><td>36%</td></tr><tr><td>2</td><td>2</td><td>6%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	2	6%	4	17	52%	5	12	36%	2	2	6%	1	88%	4.34	k. V.
Rating	Count	Percentage																			
3	2	6%																			
4	17	52%																			
5	12	36%																			
2	2	6%																			
LP P ZME12	Ich fühle mich von den Eltern ernst genommen.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>2</td><td>6%</td></tr><tr><td>4</td><td>13</td><td>39%</td></tr><tr><td>5</td><td>16</td><td>48%</td></tr><tr><td>2</td><td>2</td><td>6%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	2	6%	4	13	39%	5	16	48%	2	2	6%	1	88%	4.48	k. V.
Rating	Count	Percentage																			
3	2	6%																			
4	13	39%																			
5	16	48%																			
2	2	6%																			

Zusammenarbeit mit den Eltern – Gesamtzufriedenheit																					
Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation															
LP P ZME90	Mit der Zusammenarbeit zwischen Schule und Eltern bin ich...	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>2</td><td>6%</td></tr><tr><td>4</td><td>19</td><td>58%</td></tr><tr><td>5</td><td>10</td><td>30%</td></tr><tr><td>2</td><td>2</td><td>6%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	2	6%	4	19	58%	5	10	30%	2	2	6%	1	88%	4.28	→
Rating	Count	Percentage																			
3	2	6%																			
4	19	58%																			
5	10	30%																			
2	2	6%																			



Schriftliche Befragung: Häufigkeitsverteilung

Schule Triemli, Zürich - Letzi, Betreuungspersonen

Anzahl Betreuungspersonen, die an der Befragung teilgenommen haben: **N = 23**

Schulgemeinschaft						
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
BP SGE02	Unser Schulteam achtet auf einen freundlichen und respektvollen Umgang unter den Schülerinnen und Schülern.		1	95%	4.57	k. V.
BP SGE04	Unsere Schule geht mit Problemen und Konflikten innerhalb der Schülerschaft (z. B. Gewalt, Sucht, Mobbing) kompetent um.		1	91%	4.30	k. V.
BP SGE07	Unser Schulteam ergreift gezielte Massnahmen zur Prävention (z. B. Vorkehrungen gegen Gewalt)		1	77%	4.18	k. V.
BP SGE08	In unserem Schulteam haben wir ähnliche Vorstellungen, wie wir ein gutes Zusammenleben an unserer Schule fördern.		1	73%	3.89	k. V.
BP SGE09	Die Schulregeln werden regelmässig mit den Schülerinnen und Schülern besprochen.		1	59%	3.93	k. V.
BP SGE10	In unserem Schulteam ist geklärt, wie gehandelt wird, wenn sich Schülerinnen und Schüler nicht an die Regeln halten.		1	64%	4.00	k. V.
BP SGE11	Die Regeln, die an unserer Schule gelten, werden von allen Lehr- und Betreuungspersonen einheitlich durchgesetzt.		1	73%	3.94	k. V.
BP SGE12	Unserer Schule gelingt es, Schülerinnen und Schüler unterschiedlicher kultureller und sozialer Herkunft in die Schulgemeinschaft zu integrieren.		1	86%	4.16	k. V.



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation															
BP SGE13	An unserer Schule fördern wir gemeinsam einen toleranten Umgang mit Vielfalt.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>3</td><td>14%</td></tr><tr><td>4</td><td>9</td><td>41%</td></tr><tr><td>5</td><td>7</td><td>32%</td></tr><tr><td>Other</td><td>3</td><td>14%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	3	14%	4	9	41%	5	7	32%	Other	3	14%	1	73%	4.25	k. V.
Rating	Count	Percentage																			
3	3	14%																			
4	9	41%																			
5	7	32%																			
Other	3	14%																			
BP SGE16	An unserer Schule wird demokratisches Denken und Handeln gezielt gefördert.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>3</td><td>14%</td></tr><tr><td>4</td><td>13</td><td>59%</td></tr><tr><td>5</td><td>4</td><td>18%</td></tr><tr><td>Other</td><td>2</td><td>9%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	3	14%	4	13	59%	5	4	18%	Other	2	9%	1	77%	4.06	k. V.
Rating	Count	Percentage																			
3	3	14%																			
4	13	59%																			
5	4	18%																			
Other	2	9%																			

Schulgemeinschaft – Gesamtzufriedenheit

Schulgemeinschaft - Sozialerwartungen																								
Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation																		
BP SGE90	Mit dem Klima an unserer Schule bin ich...	<table border="1"><thead><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>2</td><td>1</td><td>5%</td></tr><tr><td>3</td><td>2</td><td>9%</td></tr><tr><td>4</td><td>10</td><td>45%</td></tr><tr><td>5</td><td>8</td><td>36%</td></tr><tr><td>1</td><td>1</td><td>5%</td></tr></tbody></table>	Rating	Count	Percentage	2	1	5%	3	2	9%	4	10	45%	5	8	36%	1	1	5%	1	82%	4.28	k. V.
Rating	Count	Percentage																						
2	1	5%																						
3	2	9%																						
4	10	45%																						
5	8	36%																						
1	1	5%																						

Betreuungsangebot (Fokusthema Tagesschule)

Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation																		
BP BEA08	Es gelingt uns gut, auf die individuellen Bedürfnisse der Schülerinnen und Schüler einzugehen.	<table border="1"><thead><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>2</td><td>1</td><td>5%</td></tr><tr><td>3</td><td>3</td><td>14%</td></tr><tr><td>4</td><td>15</td><td>68%</td></tr><tr><td>5</td><td>2</td><td>9%</td></tr><tr><td>1</td><td>1</td><td>5%</td></tr></tbody></table>	Rating	Count	Percentage	2	1	5%	3	3	14%	4	15	68%	5	2	9%	1	1	5%	1	77%	3.89	k. V.
Rating	Count	Percentage																						
2	1	5%																						
3	3	14%																						
4	15	68%																						
5	2	9%																						
1	1	5%																						
BP BEA09	Wir schaffen Angebote, die sowohl der Aktivierung als auch der Erholung der Schülerinnen und Schüler dienen.	<table border="1"><thead><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>3</td><td>5</td><td>23%</td></tr><tr><td>4</td><td>12</td><td>55%</td></tr><tr><td>5</td><td>3</td><td>14%</td></tr><tr><td>2</td><td>2</td><td>9%</td></tr></tbody></table>	Rating	Count	Percentage	3	5	23%	4	12	55%	5	3	14%	2	2	9%	1	68%	3.88	k. V.			
Rating	Count	Percentage																						
3	5	23%																						
4	12	55%																						
5	3	14%																						
2	2	9%																						
BP BEA10	Wir sorgen dafür, dass die Schülerinnen und Schüler bei Bedarf Unterstützung bei der Erledigung der Hausaufgaben bekommen.	<table border="1"><thead><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>3</td><td>1</td><td>5%</td></tr><tr><td>4</td><td>14</td><td>64%</td></tr><tr><td>5</td><td>6</td><td>27%</td></tr><tr><td>1</td><td>1</td><td>5%</td></tr></tbody></table>	Rating	Count	Percentage	3	1	5%	4	14	64%	5	6	27%	1	1	5%	1	91%	4.25	k. V.			
Rating	Count	Percentage																						
3	1	5%																						
4	14	64%																						
5	6	27%																						
1	1	5%																						



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation												
BP BEA13	In der Betreuung können die Schülerinnen und Schüler mitentscheiden, was sie machen möchten.	<table><thead><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>3</td><td>1</td><td>5%</td></tr><tr><td>4</td><td>11</td><td>50%</td></tr><tr><td>5</td><td>10</td><td>45%</td></tr></tbody></table>	Rating	Count	Percentage	3	1	5%	4	11	50%	5	10	45%	1	95%	4.43	k. V.
Rating	Count	Percentage																
3	1	5%																
4	11	50%																
5	10	45%																

Zusammenarbeit im Schulteam																					
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation															
BP ZIS01	Wir haben an unserer Schule gemeinsame Vorstellungen von gutem Unterricht.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>1</td><td>5%</td></tr><tr><td>4</td><td>12</td><td>55%</td></tr><tr><td>5</td><td>1</td><td>5%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	1	5%	4	12	55%	5	1	5%	1	59%	4.00	k. V.			
Rating	Count	Percentage																			
3	1	5%																			
4	12	55%																			
5	1	5%																			
BP ZIS01T	Wir haben an unserer Schule gemeinsame Vorstellungen von guter Betreuung.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>4</td><td>18%</td></tr><tr><td>4</td><td>12</td><td>55%</td></tr><tr><td>5</td><td>4</td><td>18%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	4	18%	4	12	55%	5	4	18%	1	73%	4.00	k. V.			
Rating	Count	Percentage																			
3	4	18%																			
4	12	55%																			
5	4	18%																			
BP ZIS02	In unserem Schulteam ist die Bereitschaft zur Zusammenarbeit gross.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>1</td><td>5%</td></tr><tr><td>3</td><td>5</td><td>23%</td></tr><tr><td>4</td><td>12</td><td>55%</td></tr><tr><td>5</td><td>2</td><td>9%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	2	1	5%	3	5	23%	4	12	55%	5	2	9%	1	64%	3.76	k. V.
Rating	Count	Percentage																			
2	1	5%																			
3	5	23%																			
4	12	55%																			
5	2	9%																			
BP ZIS03	Wir arbeiten an unserer Schule in der Unterrichtsentwicklung verbindlich zusammen.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>1</td><td>5%</td></tr><tr><td>3</td><td>3</td><td>14%</td></tr><tr><td>4</td><td>10</td><td>45%</td></tr><tr><td>5</td><td>8</td><td>36%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	2	1	5%	3	3	14%	4	10	45%	5	8	36%	1	45%	3.69	k. V.
Rating	Count	Percentage																			
2	1	5%																			
3	3	14%																			
4	10	45%																			
5	8	36%																			
BP ZIS03T	Wir arbeiten an unserer Schule in der Entwicklung der Betreuungsqualität (fachliche, sozialpädagogische, strukturelle Zusammenarbeit) verbindlich zusammen.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>4</td><td>19%</td></tr><tr><td>4</td><td>13</td><td>62%</td></tr><tr><td>5</td><td>4</td><td>19%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	4	19%	4	13	62%	5	4	19%	2	62%	3.76	k. V.			
Rating	Count	Percentage																			
3	4	19%																			
4	13	62%																			
5	4	19%																			
BP ZIS04	Wir arbeiten an unserer Schule in der Schulentwicklung verbindlich zusammen.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>2</td><td>10%</td></tr><tr><td>4</td><td>14</td><td>67%</td></tr><tr><td>5</td><td>5</td><td>24%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	2	10%	4	14	67%	5	5	24%	2	67%	3.88	k. V.			
Rating	Count	Percentage																			
3	2	10%																			
4	14	67%																			
5	5	24%																			
BP ZIS05	Vereinbarungen und Beschlüsse werden von allen Beteiligten eingehalten.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>5</td><td>24%</td></tr><tr><td>4</td><td>11</td><td>52%</td></tr><tr><td>5</td><td>4</td><td>19%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	5	24%	4	11	52%	5	4	19%	2	57%	3.75	k. V.			
Rating	Count	Percentage																			
3	5	24%																			
4	11	52%																			
5	4	19%																			



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation																		
BP ZIS06	Die Zusammenarbeit im Schulteam trägt zur Verbesserung der Schul- und Unterrichtsqualität bei.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>1</td><td>5%</td></tr><tr><td>4</td><td>12</td><td>57%</td></tr><tr><td>5</td><td>3</td><td>14%</td></tr><tr><td>5</td><td>5</td><td>24%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	2	1	5%	4	12	57%	5	3	14%	5	5	24%	2	71%	4.13	k. V.			
Rating	Count	Percentage																						
2	1	5%																						
4	12	57%																						
5	3	14%																						
5	5	24%																						
BP ZIS06T	Die Zusammenarbeit im Schulteam trägt zur Verbesserung der Betreuungsqualität bei.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>3</td><td>14%</td></tr><tr><td>4</td><td>12</td><td>57%</td></tr><tr><td>5</td><td>3</td><td>14%</td></tr><tr><td>5</td><td>3</td><td>14%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	3	14%	4	12	57%	5	3	14%	5	3	14%	2	71%	4.00	k. V.			
Rating	Count	Percentage																						
3	3	14%																						
4	12	57%																						
5	3	14%																						
5	3	14%																						
BP ZIS07	An unserer Schule pflegen wir einen regelmässigen kindbezogenen interdisziplinären Austausch.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>3</td><td>14%</td></tr><tr><td>4</td><td>14</td><td>67%</td></tr><tr><td>5</td><td>2</td><td>10%</td></tr><tr><td>5</td><td>2</td><td>10%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	3	14%	4	14	67%	5	2	10%	5	2	10%	2	76%	3.94	k. V.			
Rating	Count	Percentage																						
3	3	14%																						
4	14	67%																						
5	2	10%																						
5	2	10%																						
BP ZIS08	Ich spreche mich mit den Lehrpersonen regelmässig über Aufgaben und Inhalte im Unterricht ab.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>1</td><td>5%</td></tr><tr><td>2</td><td>1</td><td>5%</td></tr><tr><td>3</td><td>5</td><td>24%</td></tr><tr><td>4</td><td>7</td><td>33%</td></tr><tr><td>5</td><td>7</td><td>33%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	1	1	5%	2	1	5%	3	5	24%	4	7	33%	5	7	33%	2	33%	3.42	k. V.
Rating	Count	Percentage																						
1	1	5%																						
2	1	5%																						
3	5	24%																						
4	7	33%																						
5	7	33%																						
BP ZIS08T	Ich spreche mich mit den Betreuungspersonen regelmässig über Aufgaben und Inhalte in der Betreuung ab.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>4</td><td>11</td><td>52%</td></tr><tr><td>5</td><td>7</td><td>33%</td></tr><tr><td>5</td><td>3</td><td>14%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	4	11	52%	5	7	33%	5	3	14%	2	86%	4.39	k. V.						
Rating	Count	Percentage																						
4	11	52%																						
5	7	33%																						
5	3	14%																						
BP ZIS09	Ich fühle mich hinsichtlich der Förderung der Schülerinnen und Schüler durch die Zusammenarbeit mit meinen Kolleginnen und Kollegen gut unterstützt.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>3</td><td>14%</td></tr><tr><td>4</td><td>13</td><td>62%</td></tr><tr><td>5</td><td>2</td><td>10%</td></tr><tr><td>5</td><td>3</td><td>14%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	3	14%	4	13	62%	5	2	10%	5	3	14%	2	71%	3.94	k. V.			
Rating	Count	Percentage																						
3	3	14%																						
4	13	62%																						
5	2	10%																						
5	3	14%																						
BP ZIS10	Wir haben an unserer Schule ein gemeinsames Verständnis von guter Zusammenarbeit.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>6</td><td>29%</td></tr><tr><td>4</td><td>13</td><td>62%</td></tr><tr><td>5</td><td>2</td><td>10%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	6	29%	4	13	62%	5	2	10%	2	62%	3.68	k. V.						
Rating	Count	Percentage																						
3	6	29%																						
4	13	62%																						
5	2	10%																						
BP ZIS11	Die Zusammenarbeit ist an unserer Schule sinnvoll geregelt.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>2</td><td>10%</td></tr><tr><td>3</td><td>3</td><td>14%</td></tr><tr><td>4</td><td>10</td><td>48%</td></tr><tr><td>5</td><td>2</td><td>10%</td></tr><tr><td>5</td><td>4</td><td>19%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	2	2	10%	3	3	14%	4	10	48%	5	2	10%	5	4	19%	2	57%	3.77	k. V.
Rating	Count	Percentage																						
2	2	10%																						
3	3	14%																						
4	10	48%																						
5	2	10%																						
5	4	19%																						
BP ZIS12	Die Arbeiten in den verschiedenen Zusammenarbeitsgefässen sind gut aufeinander abgestimmt.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>4</td><td>19%</td></tr><tr><td>4</td><td>12</td><td>57%</td></tr><tr><td>5</td><td>1</td><td>5%</td></tr><tr><td>5</td><td>4</td><td>19%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	4	19%	4	12	57%	5	1	5%	5	4	19%	2	62%	3.81	k. V.			
Rating	Count	Percentage																						
3	4	19%																						
4	12	57%																						
5	1	5%																						
5	4	19%																						
BP ZIS13	Die Zusammenarbeit im Schulteam wird mit gezielten Aufträgen gesteuert.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>4</td><td>19%</td></tr><tr><td>4</td><td>12</td><td>57%</td></tr><tr><td>5</td><td>2</td><td>10%</td></tr><tr><td>5</td><td>3</td><td>14%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	4	19%	4	12	57%	5	2	10%	5	3	14%	2	67%	3.88	k. V.			
Rating	Count	Percentage																						
3	4	19%																						
4	12	57%																						
5	2	10%																						
5	3	14%																						



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation																		
BP ZIS14	Die Zusammenarbeitsgefässe werden an unserer Schule effizient genutzt.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>4</td><td>19%</td></tr><tr><td>4</td><td>11</td><td>52%</td></tr><tr><td>5</td><td>1</td><td>5%</td></tr><tr><td>6</td><td>5</td><td>24%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	4	19%	4	11	52%	5	1	5%	6	5	24%	2	57%	3.80	k. V.			
Rating	Count	Percentage																						
3	4	19%																						
4	11	52%																						
5	1	5%																						
6	5	24%																						
BP ZIS15	Wir reflektieren unsere Zusammenarbeit regelmässig.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>1</td><td>5%</td></tr><tr><td>3</td><td>6</td><td>29%</td></tr><tr><td>4</td><td>11</td><td>52%</td></tr><tr><td>5</td><td>3</td><td>14%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	2	1	5%	3	6	29%	4	11	52%	5	3	14%	2	52%	3.59	k. V.			
Rating	Count	Percentage																						
2	1	5%																						
3	6	29%																						
4	11	52%																						
5	3	14%																						
BP ZIS16	Wir nutzen Reflexionsergebnisse für die Verbesserung unserer Zusammenarbeit.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>1</td><td>5%</td></tr><tr><td>3</td><td>7</td><td>33%</td></tr><tr><td>4</td><td>10</td><td>48%</td></tr><tr><td>5</td><td>1</td><td>5%</td></tr><tr><td>6</td><td>2</td><td>10%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	2	1	5%	3	7	33%	4	10	48%	5	1	5%	6	2	10%	2	52%	3.59	k. V.
Rating	Count	Percentage																						
2	1	5%																						
3	7	33%																						
4	10	48%																						
5	1	5%																						
6	2	10%																						
BP ZIS17	Wir thematisieren in unserem Schulteam allfällige Konflikte.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>2</td><td>10%</td></tr><tr><td>3</td><td>4</td><td>19%</td></tr><tr><td>4</td><td>11</td><td>52%</td></tr><tr><td>5</td><td>1</td><td>5%</td></tr><tr><td>6</td><td>3</td><td>14%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	2	2	10%	3	4	19%	4	11	52%	5	1	5%	6	3	14%	2	57%	3.67	k. V.
Rating	Count	Percentage																						
2	2	10%																						
3	4	19%																						
4	11	52%																						
5	1	5%																						
6	3	14%																						

Zusammenarbeit im Schulteam – Gesamtzufriedenheit

Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation															
BP ZIS90	Mit der Art, wie wir an unserer Schule zusammenarbeiten, bin ich...	<table><thead><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>3</td><td>3</td><td>14%</td></tr><tr><td>4</td><td>14</td><td>67%</td></tr><tr><td>5</td><td>3</td><td>14%</td></tr><tr><td>keine Antwort</td><td>1</td><td>5%</td></tr></tbody></table>	Rating	Count	Percentage	3	3	14%	4	14	67%	5	3	14%	keine Antwort	1	5%	2	81%	4.00	k. V.
Rating	Count	Percentage																			
3	3	14%																			
4	14	67%																			
5	3	14%																			
keine Antwort	1	5%																			

Schulführung

Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation															
BP SFÜ01	Die Mitarbeitendengespräche sind zielorientiert.	<table border="1"><thead><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>3</td><td>1</td><td>5%</td></tr><tr><td>4</td><td>11</td><td>55%</td></tr><tr><td>5</td><td>6</td><td>30%</td></tr><tr><td>6</td><td>2</td><td>10%</td></tr></tbody></table>	Rating	Count	Percentage	3	1	5%	4	11	55%	5	6	30%	6	2	10%	3	85%	4.29	k. V.
Rating	Count	Percentage																			
3	1	5%																			
4	11	55%																			
5	6	30%																			
6	2	10%																			



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
BP SFÜ02	An unserer Schule werden die besonderen Fähigkeiten und Interessen der Mitarbeitenden gezielt genutzt.		3	50%	3.77	k. V.
BP SFÜ03	Meine berufliche Weiterentwicklung wird an dieser Schule gezielt gefördert.		3	65%	3.80	k. V.
BP SFÜ04	Die berufliche Belastung und die berufliche Befriedigung stehen bei mir in einem ausgewogenen Verhältnis.		3	80%	4.19	k. V.
BP SFÜ05	Unsere Schule setzt klare Schwerpunkte im pädagogischen Bereich.		3	75%	4.00	k. V.
BP SFÜ06	Die Schulführung steuert die pädagogische Arbeit mit Inputs und Aufträgen.		3	75%	4.07	k. V.
BP SFÜ07	Die Schulführung bezieht sowohl Lehr- als auch Betreuungspersonen angemessen in die pädagogische Entwicklung ein.		4	63%	4.00	k. V.
BP SFÜ08	Die Schulführung stellt bei der pädagogischen Arbeit eine hohe Verbindlichkeit sicher.		4	58%	3.85	k. V.
BP SFÜ09	Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortlichkeiten der verschiedenen Schulangehörigen sind an unserer Schule klar geregelt.		4	74%	4.00	k. V.
BP SFÜ10	Die Aufgaben an unserer Schule sind angemessen verteilt.		4	63%	3.85	k. V.
BP SFÜ11	Unsere Entscheidungswege sind klar.		4	68%	3.76	k. V.



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation																		
BP SFÜ12	Ich erhalte an unserer Schule alle wichtigen Informationen.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>2</td><td>11%</td></tr><tr><td>4</td><td>11</td><td>58%</td></tr><tr><td>5</td><td>4</td><td>21%</td></tr><tr><td>2</td><td>2</td><td>11%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	2	11%	4	11	58%	5	4	21%	2	2	11%	4	79%	4.13	k. V.			
Rating	Count	Percentage																						
3	2	11%																						
4	11	58%																						
5	4	21%																						
2	2	11%																						
BP SFÜ13	Ich werde an unserer Schule rechtzeitig informiert.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>2</td><td>11%</td></tr><tr><td>3</td><td>3</td><td>16%</td></tr><tr><td>4</td><td>12</td><td>63%</td></tr><tr><td>5</td><td>2</td><td>11%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	2	2	11%	3	3	16%	4	12	63%	5	2	11%	4	74%	3.80	k. V.			
Rating	Count	Percentage																						
2	2	11%																						
3	3	16%																						
4	12	63%																						
5	2	11%																						
BP SFÜ14	Die Schulführung ist im Schulalltag gut erreichbar.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>1</td><td>5%</td></tr><tr><td>3</td><td>2</td><td>11%</td></tr><tr><td>4</td><td>8</td><td>42%</td></tr><tr><td>5</td><td>3</td><td>16%</td></tr><tr><td>6</td><td>5</td><td>26%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	2	1	5%	3	2	11%	4	8	42%	5	3	16%	6	5	26%	4	58%	4.00	k. V.
Rating	Count	Percentage																						
2	1	5%																						
3	2	11%																						
4	8	42%																						
5	3	16%																						
6	5	26%																						
BP SFÜ15	Die Schulführung geht kompetent mit Anliegen und Kritik um.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>2</td><td>11%</td></tr><tr><td>4</td><td>8</td><td>42%</td></tr><tr><td>5</td><td>5</td><td>26%</td></tr><tr><td>6</td><td>4</td><td>21%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	2	11%	4	8	42%	5	5	26%	6	4	21%	4	68%	4.23	k. V.			
Rating	Count	Percentage																						
3	2	11%																						
4	8	42%																						
5	5	26%																						
6	4	21%																						
BP SFÜ17	Der Informationsaustausch zwischen Unterricht und Betreuung wird zielführend gestaltet.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>7</td><td>37%</td></tr><tr><td>4</td><td>9</td><td>47%</td></tr><tr><td>5</td><td>3</td><td>16%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	7	37%	4	9	47%	5	3	16%	4	47%	3.56	k. V.						
Rating	Count	Percentage																						
3	7	37%																						
4	9	47%																						
5	3	16%																						

Schulführung – Gesamtzufriedenheit						
Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
BP SFÜ90	Mit der Führung unserer Schule bin ich...	3 16% 4 42% 5 37% 1 5%	4	79%	4.27	k. V.



Schul- und Unterrichtsentwicklung						
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
BP SUE01	Die Entwicklungsziele sind für unsere Schule bedeutungsvoll.		4	84%	4.19	k. V.
BP SUE02	Wir haben uns in unserem Schulteam auf gemeinsame pädagogische Entwicklungsziele geeinigt.		4	68%	4.08	k. V.
BP SUE03	Das Schulprogramm dient uns als Planungs- und Arbeitsinstrument.		4	53%	4.10	k. V.
BP SUE05	Die Entwicklung der Schule wird systematisch geplant (Standortbestimmung durchführen, Ziele setzen, Massnahmen planen, umsetzen).		4	74%	4.36	k. V.
BP SUE06	Die Arbeits- und Projektgruppen haben klare schriftliche Aufträge.		4	47%	3.75	k. V.
BP SUE07	Wir überprüfen am Ende einer Schulprogrammperiode systematisch, ob die Ziele erreicht worden sind.		4	63%	4.08	k. V.
BP SUE08	Wir überprüfen jährlich systematisch, ob die Ziele der letzten Jahresplanung erreicht worden sind.		4	63%	4.08	k. V.
BP SUE09T	Ich hole bei den Schülerinnen und Schülern regelmässig Feedback zur Betreuung ein.		4	68%	4.00	k. V.
BP SUE10	Bei wichtigen schulischen Themen werden die Eltern nach ihrer Meinung gefragt.		4	37%	3.70	k. V.
BP SUE11	Wir nutzen die Ergebnisse von internen Evaluationen für die Weiterentwicklung der Schule.		4	68%	4.08	k. V.



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation																		
BP SUE12	Ich ziehe aus kollegialen Hospitationen Konsequenzen für meine Arbeit.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>3</td><td>16%</td></tr><tr><td>4</td><td>9</td><td>47%</td></tr><tr><td>5</td><td>3</td><td>16%</td></tr><tr><td>6</td><td>4</td><td>21%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	3	16%	4	9	47%	5	3	16%	6	4	21%	4	63%	4.00	k. V.			
Rating	Count	Percentage																						
3	3	16%																						
4	9	47%																						
5	3	16%																						
6	4	21%																						
BP SUE13	Vereinbarungen und Standards sind an unserer Schule handlungsleitend.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>2</td><td>11%</td></tr><tr><td>4</td><td>12</td><td>63%</td></tr><tr><td>5</td><td>5</td><td>26%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	2	11%	4	12	63%	5	5	26%	4	63%	3.86	k. V.						
Rating	Count	Percentage																						
3	2	11%																						
4	12	63%																						
5	5	26%																						
BP SUE14	An unserer Schule wird gut dafür gesorgt, dass erreichte Entwicklungen im Alltag umgesetzt und nachhaltig gesichert werden.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>1</td><td>5%</td></tr><tr><td>4</td><td>10</td><td>53%</td></tr><tr><td>5</td><td>2</td><td>11%</td></tr><tr><td>6</td><td>6</td><td>32%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	1	5%	4	10	53%	5	2	11%	6	6	32%	4	63%	4.08	k. V.			
Rating	Count	Percentage																						
3	1	5%																						
4	10	53%																						
5	2	11%																						
6	6	32%																						
BP SUE15	Die Weiterbildungen an unserer Schule sind für meine Arbeit nützlich.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>1</td><td>5%</td></tr><tr><td>3</td><td>5</td><td>26%</td></tr><tr><td>4</td><td>8</td><td>42%</td></tr><tr><td>5</td><td>4</td><td>21%</td></tr><tr><td>6</td><td>1</td><td>5%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	2	1	5%	3	5	26%	4	8	42%	5	4	21%	6	1	5%	4	63%	3.85	k. V.
Rating	Count	Percentage																						
2	1	5%																						
3	5	26%																						
4	8	42%																						
5	4	21%																						
6	1	5%																						
BP SUE16	Unsere Schule sorgt dafür, dass neue Mitarbeitende in die geltenden pädagogischen Vereinbarungen eingeführt werden.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>2</td><td>11%</td></tr><tr><td>3</td><td>3</td><td>16%</td></tr><tr><td>4</td><td>11</td><td>58%</td></tr><tr><td>5</td><td>2</td><td>11%</td></tr><tr><td>6</td><td>1</td><td>5%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	2	2	11%	3	3	16%	4	11	58%	5	2	11%	6	1	5%	4	68%	3.79	k. V.
Rating	Count	Percentage																						
2	2	11%																						
3	3	16%																						
4	11	58%																						
5	2	11%																						
6	1	5%																						

Schul- und Unterrichtsentwicklung – Gesamtzufriedenheit

Schul- und Unterrichtsentwicklung Gesamtmaßnahmen																								
Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation																		
BP SUE90	Mit der Entwicklung von Schule, Unterricht und Betreuung an unserer Schule bin ich...	<table><thead><tr><th>Antwort</th><th>Anzahl</th><th>Anteil</th></tr></thead><tbody><tr><td>2</td><td>1</td><td>5%</td></tr><tr><td>3</td><td>2</td><td>11%</td></tr><tr><td>4</td><td>8</td><td>42%</td></tr><tr><td>5</td><td>5</td><td>26%</td></tr><tr><td>6</td><td>3</td><td>16%</td></tr></tbody></table>	Antwort	Anzahl	Anteil	2	1	5%	3	2	11%	4	8	42%	5	5	26%	6	3	16%	4	68%	4.15	k. V.
Antwort	Anzahl	Anteil																						
2	1	5%																						
3	2	11%																						
4	8	42%																						
5	5	26%																						
6	3	16%																						



Zusammenarbeit mit den Eltern																					
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation															
BP ZME07T	Ich informiere die Eltern über wichtige Angelegenheiten der Betreuung.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>1</td><td>5%</td></tr><tr><td>4</td><td>9</td><td>47%</td></tr><tr><td>5</td><td>5</td><td>26%</td></tr><tr><td>6</td><td>4</td><td>21%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	1	5%	4	9	47%	5	5	26%	6	4	21%	4	74%	4.29	k. V.
Rating	Count	Percentage																			
3	1	5%																			
4	9	47%																			
5	5	26%																			
6	4	21%																			
BP ZME10T	Ich informiere die Eltern über Fortschritte und mögliche Entwicklungsfelder ihres Kindes.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>4</td><td>9</td><td>47%</td></tr><tr><td>5</td><td>5</td><td>26%</td></tr><tr><td>6</td><td>5</td><td>26%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	4	9	47%	5	5	26%	6	5	26%	4	74%	4.36	k. V.			
Rating	Count	Percentage																			
4	9	47%																			
5	5	26%																			
6	5	26%																			
BP ZME11T	Ich pflege mit den Eltern aktiv den Austausch über ihr Kind.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>1</td><td>5%</td></tr><tr><td>4</td><td>8</td><td>42%</td></tr><tr><td>5</td><td>5</td><td>26%</td></tr><tr><td>6</td><td>5</td><td>26%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	1	5%	4	8	42%	5	5	26%	6	5	26%	4	68%	4.31	k. V.
Rating	Count	Percentage																			
3	1	5%																			
4	8	42%																			
5	5	26%																			
6	5	26%																			
BP ZME12T	Ich fühle mich von den Eltern ernst genommen.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>1</td><td>5%</td></tr><tr><td>4</td><td>7</td><td>37%</td></tr><tr><td>5</td><td>7</td><td>37%</td></tr><tr><td>6</td><td>4</td><td>21%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	1	5%	4	7	37%	5	7	37%	6	4	21%	4	74%	4.43	k. V.
Rating	Count	Percentage																			
3	1	5%																			
4	7	37%																			
5	7	37%																			
6	4	21%																			

Zusammenarbeit mit den Eltern – Gesamtzufriedenheit						
Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
BP ZME90	Mit der Zusammenarbeit zwischen Schule und Eltern bin ich...	20 15 10 5 0 1 9 5 4 5% 47% 26% 21% 3 4 5	4	74%	4.29	k. V.

Anhang

Ergebnisse der Unterrichtsbeobachtung

Klassenführung

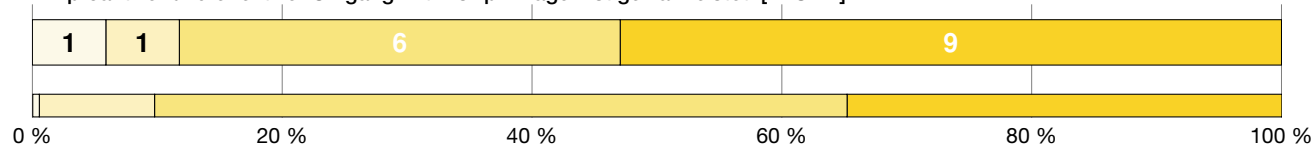


Anzahl «nicht beurteilbar»: 0

Abweichung von der Verteilung im Kanton: +

In einer gut geführten Klasse wird die Unterrichtszeit optimal zum Lernen genutzt und es gibt wenig nennenswerte Ablenkung. Die Lehrpersonen zeigen ein effizientes Zeitmanagement, zum Beispiel durch eingespielte Übergänge, sorgfältige Vorbereitung und eine angemessene Zeiteinteilung. Auch ein vorausschauender und konstruktiver Umgang mit Disziplinproblemen ist vorhanden. In diesem Sinne stellen verschiedene Massnahmen eine konzentrierte und reibungslose Zusammenarbeit von Lehrpersonen sowie Schülerinnen und Schülern sicher.

Ein proaktiver und effektiver Umgang mit Disziplinfragen ist gewährleistet. [D1S1 P]



Anzahl «nicht beurteilbar»: 0

Abweichung von der Verteilung im Kanton: +

Ein hoher Anteil an Lernzeit ist gewährleistet. [D1S2 P]



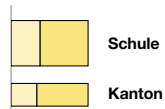
Anzahl «nicht beurteilbar»: 0

Abweichung von der Verteilung im Kanton: +

Antwortmöglichkeiten

- wenig ausgeprägt
- mässig ausgeprägt
- überwiegend ausgeprägt
- umfassend ausgeprägt

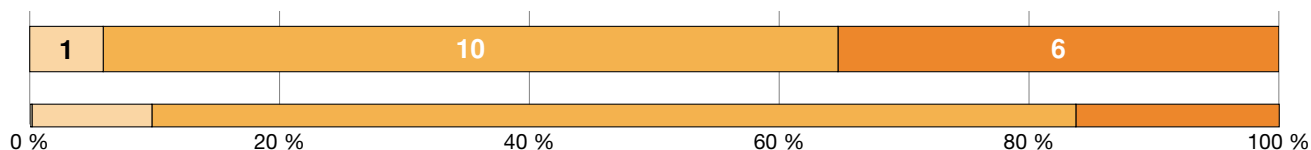
Verteilung



Zeichenerklärung

- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung von der Verteilung im Kanton
- + signifikant positive Abweichung von der Verteilung im Kanton
- signifikant negative Abweichung von der Verteilung im Kanton
- k. V. keine Vergleichsdaten

Motivational-emotionale Unterstützung



Anzahl «nicht beurteilbar»: 0

Abweichung von der Verteilung im Kanton: n. s.

Positive Beziehungen und wertschätzende Interaktionen innerhalb der Klasse und zwischen Lehrpersonen und Klasse fördern die soziale Einbindung, die Lernbereitschaft und das Selbstvertrauen der Schülerinnen und Schüler. Das eigenverantwortliche Lernen, also die Verantwortung der Schülerinnen und Schüler für ihren eigenen Lernfortschritt wird gestärkt, indem sie den Unterricht mitbestimmen und mitgestalten können. Die Schülerinnen und Schüler erleben ihre eigene Kompetenz, indem die Lehrpersonen positive Erwartungen deutlich machen, individuelle Leistungen und Lernfortschritte würdigen und konstruktiv mit Fehlern umgehen.

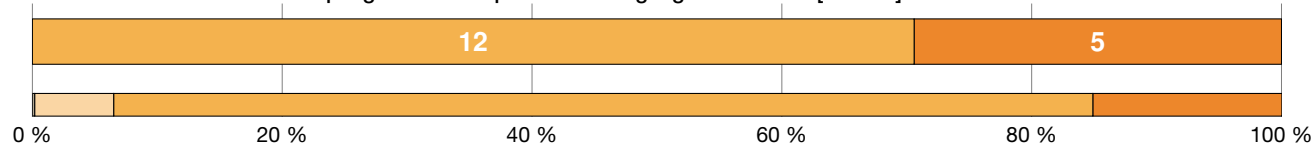
Es besteht eine positive Beziehung zwischen den Lehrpersonen und den Schülerinnen und Schülern. [D2S1 P]



Anzahl «nicht beurteilbar»: 0

Abweichung von der Verteilung im Kanton: n. s.

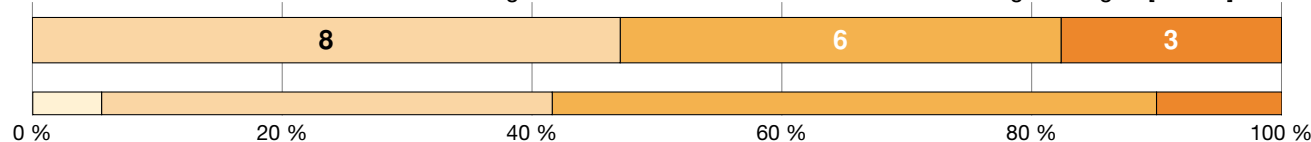
Die Schülerinnen und Schüler pflegen einen respektvollen Umgang miteinander. [D2S2 P]



Anzahl «nicht beurteilbar»: 0

Abweichung von der Verteilung im Kanton: n. s.

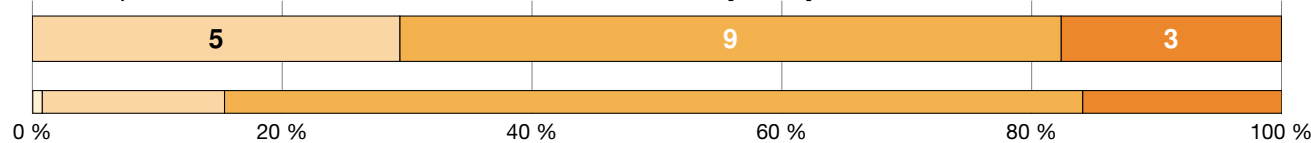
Den Schülerinnen und Schülern wird in einem angemessenen Rahmen Autonomie und Verantwortung übertragen. [D2S3 P]



Anzahl «nicht beurteilbar»: 0

Abweichung von der Verteilung im Kanton: n. s.

Das Kompetenzerleben der Schülerinnen und Schüler wird unterstützt. [D2S4 P]



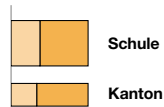
Anzahl «nicht beurteilbar»: 0

Abweichung von der Verteilung im Kanton: n. s.

Antwortmöglichkeiten

- wenig ausgeprägt
- mässig ausgeprägt
- überwiegend ausgeprägt
- umfassend ausgeprägt

Verteilung



Zeichenerklärung

- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung von der Verteilung im Kanton
- + signifikant positive Abweichung von der Verteilung im Kanton
- signifikant negative Abweichung von der Verteilung im Kanton
- k. V. keine Vergleichsdaten

Auswahl und Thematisierung des Inhalts

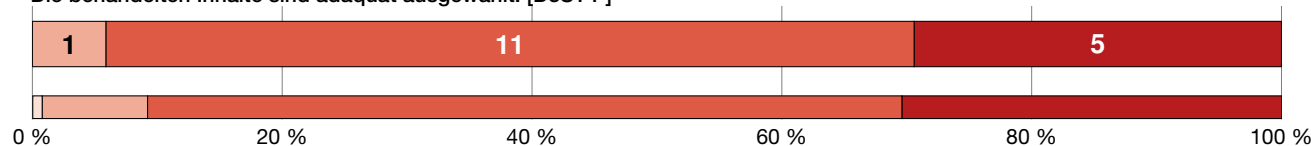


Anzahl «nicht beurteilbar»: 0

Abweichung von der Verteilung im Kanton: n. s.

Der Unterricht verfolgt Lernziele und vermittelt Lerninhalte, die sich auf den Lehrplan 21 beziehen und dabei den Lernstand der Schülerinnen und Schüler berücksichtigen. Die Inhalte sind fachlich relevant, dienen somit den Lernzielen und dem Kompetenzaufbau. Der Unterricht ist gemäss den transparenten Zielen logisch aufgebaut und klar gegliedert. Die Lehrpersonen vermitteln die Inhalte strukturiert, anschaulich und nachvollziehbar, sodass die Schülerinnen und Schüler dem Unterricht gut folgen können. Die Inhalte werden dabei stets fachlich korrekt und präzise dargestellt. Die Lehrpersonen kommunizieren schüler-, sach- und situationsgerecht. Sie motivieren die Schülerinnen und Schüler für die Ziele und Inhalte, indem sie wo immer möglich einen Bezug zum Alltag und Verbindungen zu deren Erfahrungshintergrund herstellen.

Die behandelten Inhalte sind adäquat ausgewählt. [D3S1 P]



Anzahl «nicht beurteilbar»: 0

Abweichung von der Verteilung im Kanton: n. s.

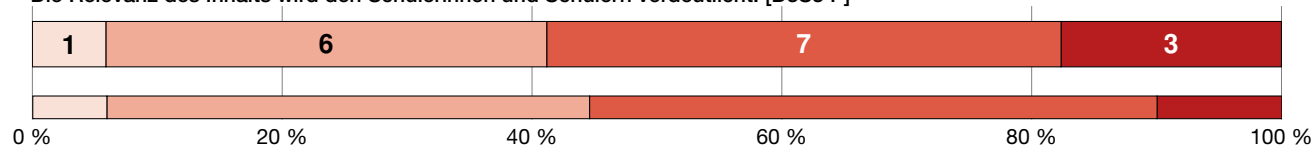
Der Unterricht ist auf das Lernziel abgestimmt. [D3S2 P]



Anzahl «nicht beurteilbar»: 0

Abweichung von der Verteilung im Kanton: n. s.

Die Relevanz des Inhalts wird den Schülerinnen und Schülern verdeutlicht. [D3S3 P]



Anzahl «nicht beurteilbar»: 0

Abweichung von der Verteilung im Kanton: n. s.

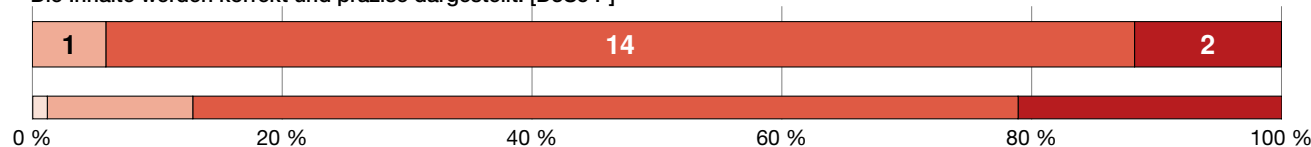
Die Inhalte werden klar und strukturiert präsentiert. [D3S4 P]



Anzahl «nicht beurteilbar»: 0

Abweichung von der Verteilung im Kanton: n. s.

Die Inhalte werden korrekt und präzise dargestellt. [D3S5 P]



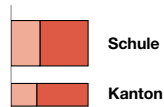
Anzahl «nicht beurteilbar»: 0

Abweichung von der Verteilung im Kanton: n. s.

Antwortmöglichkeiten

- wenig ausgeprägt
- mässig ausgeprägt
- überwiegend ausgeprägt
- umfassend ausgeprägt

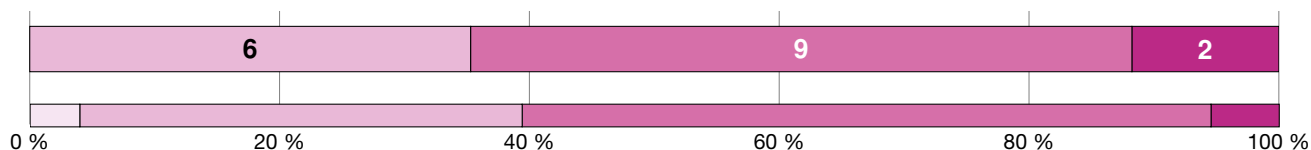
Verteilung



Zeichenerklärung

- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung von der Verteilung im Kanton
- + signifikant positive Abweichung von der Verteilung im Kanton
- signifikant negative Abweichung von der Verteilung im Kanton
- k. V. keine Vergleichsdaten

Kognitive Aktivierung

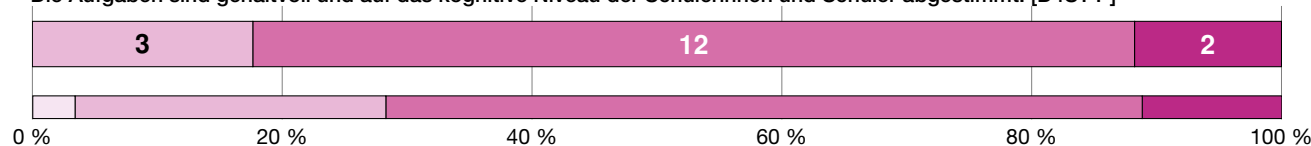


Anzahl «nicht beurteilbar»: 0

Abweichung von der Verteilung im Kanton: n. s.

Die Schülerinnen und Schüler setzen sich im Unterricht vertieft mit den Lerninhalten auseinander, damit diese gut vernetzt und langfristig verfügbar sind. In diesem Sinne regen die Lehrpersonen die Schülerinnen und Schüler an, eigene Gedanken und Lösungswege zu entwickeln, zu begründen und zu vergleichen. Sie setzen dafür zum Beispiel komplexe Aufgaben ein, die sich am kognitiven Potential der Schülerinnen und Schüler orientieren. Solche Aufgaben regen zum Vernetzen und Problemlösen an und ermöglichen individuelle Lösungen. Durch einen fachlich anspruchsvollen Dialog über die Lerninhalte erhalten die Lehrpersonen Einblick in die individuellen Lern- und Verarbeitungsprozesse der Schülerinnen und Schüler. Zudem regen die Lehrpersonen sie zu metakognitivem Denken an.

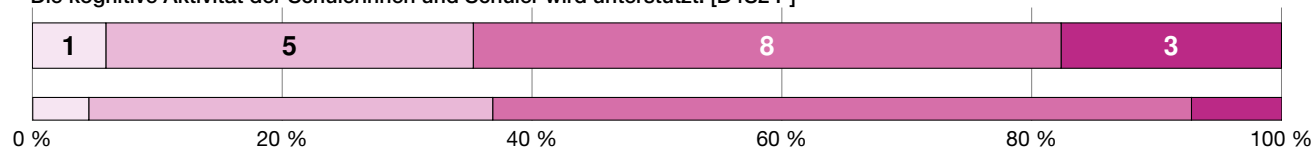
Die Aufgaben sind gehaltvoll und auf das kognitive Niveau der Schülerinnen und Schüler abgestimmt. [D4S1 P]



Anzahl «nicht beurteilbar»: 0

Abweichung von der Verteilung im Kanton: n. s.

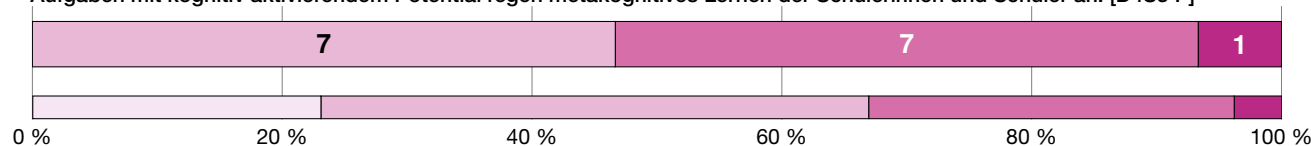
Die kognitive Aktivität der Schülerinnen und Schüler wird unterstützt. [D4S2 P]



Anzahl «nicht beurteilbar»: 0

Abweichung von der Verteilung im Kanton: n. s.

Aufgaben mit kognitiv aktivierendem Potential regen metakognitives Lernen der Schülerinnen und Schüler an. [D4S3 P]



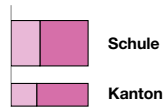
Anzahl «nicht beurteilbar»: 2

Abweichung von der Verteilung im Kanton: n. s.

Antwortmöglichkeiten

- wenig ausgeprägt
- mässig ausgeprägt
- überwiegend ausgeprägt
- umfassend ausgeprägt

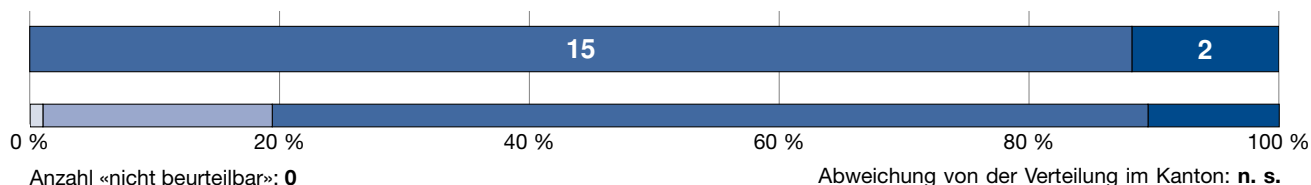
Verteilung



Zeichenerklärung

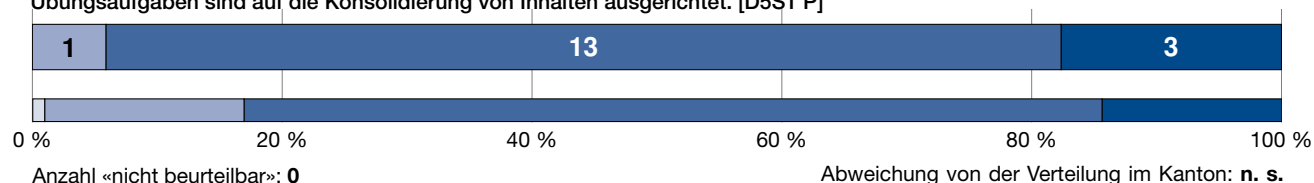
- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung von der Verteilung im Kanton
- + signifikant positive Abweichung von der Verteilung im Kanton
- signifikant negative Abweichung von der Verteilung im Kanton
- k. V. keine Vergleichsdaten

Unterstützung des Konsolidierens von Inhalten

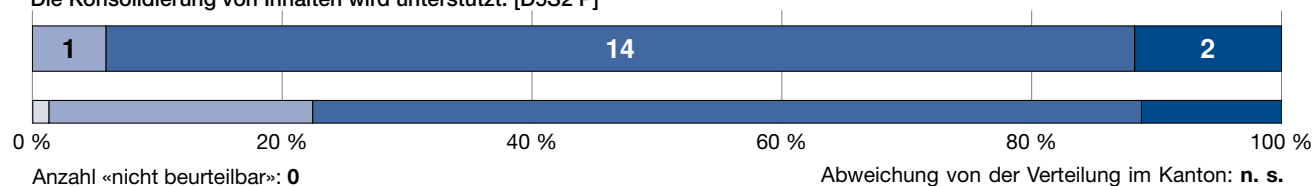


Das Üben dient der Festigung des Gelernten und erfüllt damit eine wichtige Funktion im Lernprozess. Üben ist notwendig, damit sich Fertigkeiten und Abläufe allmählich automatisieren und Informationen auf lange Zeit im Gedächtnis verankert werden. Damit dies möglichst nachhaltig geschieht, wählen die Lehrpersonen vielfältige Aufgabentypen und variationsreiche Übungsformate. Sie achten auf eine gute zeitliche Verteilung der Übungsphasen. Übungen erlauben den Lehrpersonen zudem relevante Einblicke in die individuellen Lernprozesse ihrer Schülerinnen und Schüler, insbesondere in Hinblick auf Schwierigkeiten und Fehlerursachen. Diese Einblicke nutzen die Lehrpersonen zur gemeinsamen Aufarbeitung, konstruktiven Rückmeldung und gezielten Unterstützung.

Übungsaufgaben sind auf die Konsolidierung von Inhalten ausgerichtet. [D5S1 P]



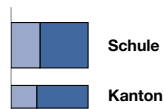
Die Konsolidierung von Inhalten wird unterstützt. [D5S2 P]



Antwortmöglichkeiten

- wenig ausgeprägt
- mässig ausgeprägt
- überwiegend ausgeprägt
- umfassend ausgeprägt

Verteilung



Zeichenerklärung

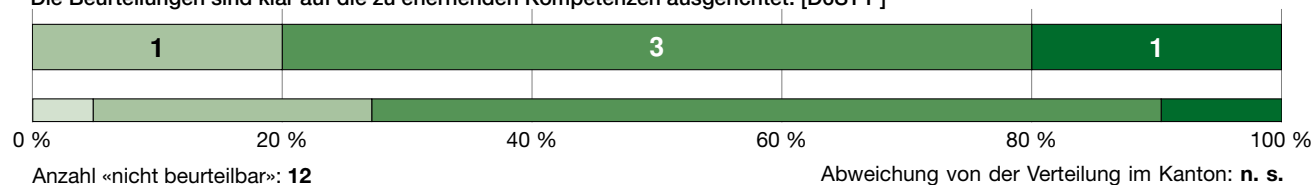
- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung von der Verteilung im Kanton
- + signifikant positive Abweichung von der Verteilung im Kanton
- signifikant negative Abweichung von der Verteilung im Kanton
- k. V. keine Vergleichsdaten

Beurteilung und Feedback

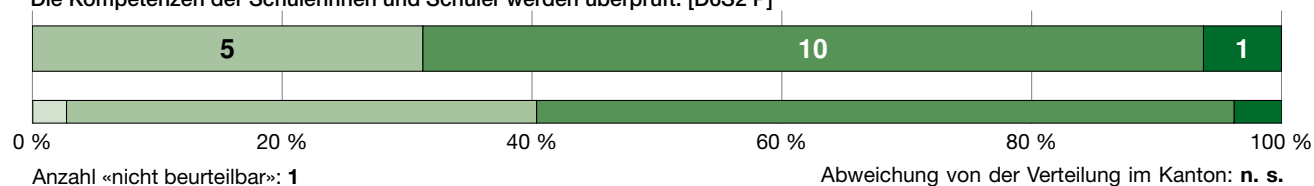


Beurteilung und Feedback machen den Lernstand und den Lernfortschritt der Schülerinnen und Schüler sichtbar. Dabei erheben die Lehrpersonen differenzierte diagnostische Information darüber, wo sich die einzelnen Schülerinnen und Schüler in Bezug auf die zu erwerbenden Kompetenzen befinden. Dies geschieht fortlaufend, mittels vielfältiger Beurteilungsformate und für die Schülerinnen und Schüler transparent und nachvollziehbar. Die Lehrpersonen nutzen die diagnostische Information für die weitere Ausrichtung des Unterrichts. Sie geben qualitativ hochwertiges Feedback und pflegen eine konstruktive Feedbackkultur.

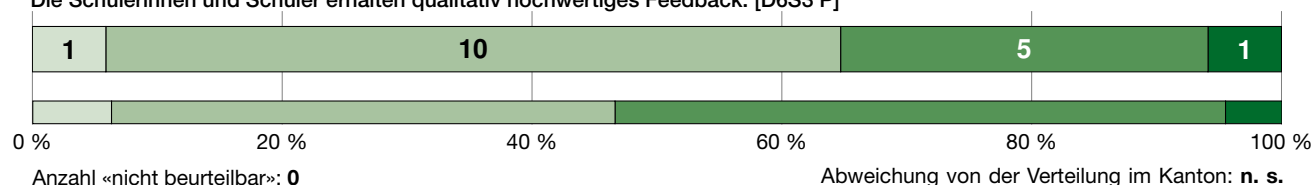
Die Beurteilungen sind klar auf die zu erlernenden Kompetenzen ausgerichtet. [D6S1 P]



Die Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler werden überprüft. [D6S2 P]



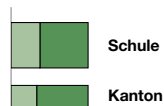
Die Schülerinnen und Schüler erhalten qualitativ hochwertiges Feedback. [D6S3 P]



Antwortmöglichkeiten

- wenig ausgeprägt
- mässig ausgeprägt
- überwiegend ausgeprägt
- umfassend ausgeprägt

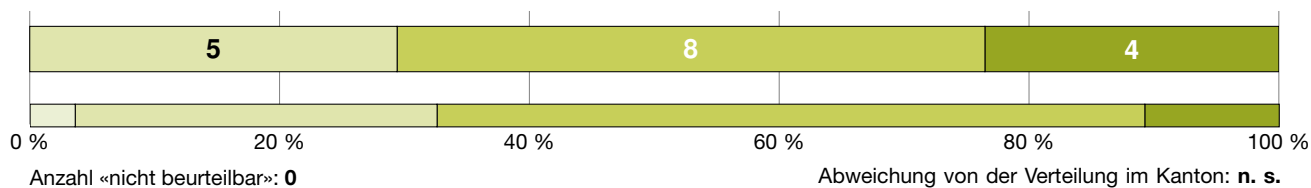
Verteilung



Zeichenerklärung

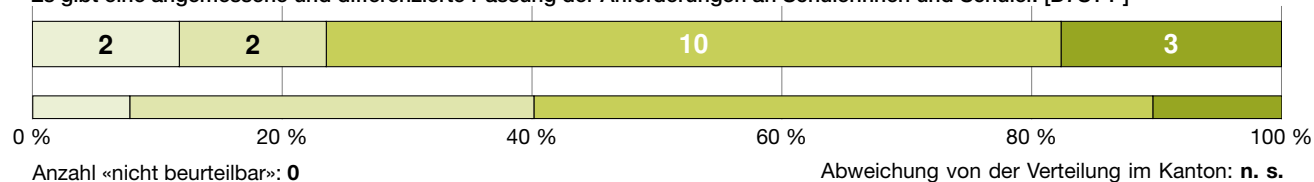
- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung von der Verteilung im Kanton
- + signifikant positive Abweichung von der Verteilung im Kanton
- signifikant negative Abweichung von der Verteilung im Kanton
- k. V. keine Vergleichsdaten

Umgang mit Heterogenität

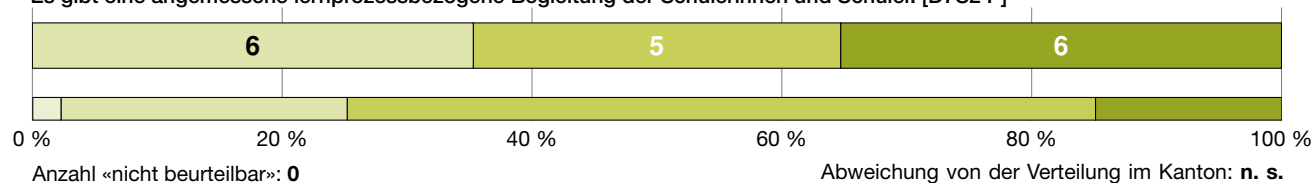


Schülerinnen und Schüler unterscheiden sich darin, wo sie in Bezug auf ihre Leistungen und ihre Motivation stehen, welche Voraussetzungen (z. B. Sprachherkunft, Interessen) sie mitbringen und welche Unterstützung sie brauchen, um ihr Potential entfalten zu können. Eine fundamentale Herausforderung ist es daher für die Lehrpersonen, dieser Heterogenität ihrer Schülerinnen und Schüler bei der Unterrichtsgestaltung Rechnung zu tragen und damit das individuelle Lernen jeder Schülerin und jeden Schülers angemessen zu fördern.

Es gibt eine angemessene und differenzierte Passung der Anforderungen an Schülerinnen und Schüler. [D7S1 P]



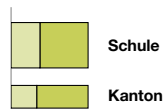
Es gibt eine angemessene lernprozessbezogene Begleitung der Schülerinnen und Schüler. [D7S2 P]



Antwortmöglichkeiten

- wenig ausgeprägt
- mässig ausgeprägt
- überwiegend ausgeprägt
- umfassend ausgeprägt

Verteilung



Zeichenerklärung

- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung von der Verteilung im Kanton
- + signifikant positive Abweichung von der Verteilung im Kanton
- signifikant negative Abweichung von der Verteilung im Kanton
- k. V. keine Vergleichsdaten



EFQM[®]

RECOGNISED BY
EFQM 2023



Kanton Zürich
Bildungsdirektion
Fachstelle für Schulbeurteilung
Josefstrasse 59, Postfach
CH-8090 Zürich
Tel. 043 259 79 00
info@fsb.zh.ch
<https://zh.ch/fsb>